



STADT ANZEIGER

Jahrgang 12 · Nummer 10
Mittwoch, den 27. Oktober 2021

Mitteilungsblatt der Stadt Leuna mit den Ortschaften
Friedensdorf, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschlitz, Kötzschau,
Kreypau, Rodden, Spergau, Zöschen und Zweimen



**Liebe Friedensdorferinnen und
Friedensdorfer**

Lesen Sie auf Seite 12!



Alle Jahre wieder ...

Lesen Sie auf Seite 28!



**Der traditionelle Wandertag des
Heimatvereins Kötschlitz e. V.**

Lesen Sie auf Seite 32!

Feierliche Übergabe der Kita Nelkenweg in Leuna



Daniel Krug (Stadtratsvorsitzender, l.) und Dr. Volker Stein (stellv. Bürgermeister, r.) übergeben Ines Braun, Leiterin der neuen Kita, den symbolischen Schlüssel
Foto: Heike Hickmann

Lesen Sie auf Seite 7.

Aus dem Inhalt

■ Aus dem Rathaus	Seite 2	■ Aktuelles	Seite 16	■ Kirchliche Nachrichten	Seite 38
■ Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen	Seite 10	■ Feuerwehr	Seite 25	■ Wissenswertes	Seite 43
■ Informationen aus den Ortschaften	Seite 12	■ Schulen und Kindereinrichtungen	Seite 26	■ Wir gratulieren	Seite 48
		■ Parteien, Vereine und Verbände	Seite 28		

Aus dem Rathaus



Rathaus Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Zentrale
Redaktion Stadtanzeiger
Fax Stadtverwaltung

03461 840-0 info@leuna.de
03461 24950-70 stadtanzeiger@leuna.de
03461 813-222

Bürgermeisterin			
Bürgermeisterin	Frau Dr. Hagenau	03461 840-100 0151 14559431	dr.hagenau@leuna.de
Büro Bürgermeisterin	Frau Rumpel	03461 840-101	info@leuna.de s.rumpel@leuna.de
Datenschutzbeauftragter	Herr Weißmann	03461 840-133	datenschutz@leuna.de

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter (Sitz des FB-Leiters: Verwaltungsaußenstelle Leuna, Rudolf-Breitscheid-Str. 18)	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Bürgerservice (Rathaus)	Frau Swinka (Standesamt)	03461 840-134	buergerservice@leuna.de
	Frau Lange (Einwohnermeldeamt)	03461 840-135	
	Frau Sperber (Einwohnermeldeamt)	03461 840-136	
	Herr Weißmann (Gewerbeamt)	03461 840-133	
Ratsbüro, Versicherungen (Rathaus)	Frau Kaiser	03461 840-132	kaiser@leuna.de

Fachbereich II – Finanzen			
Fachbereichsleiter	Herr Leonhardt	03461 840-210 0151 14559441	m.leonhardt@leuna.de
Stadtkasse	Frau Vorreyer	03461 840-202	k.vorreyer@leuna.de
	Frau Jöhnk	03461 840-203	joehnk@leuna.de
Vollstreckung	Herr Zillig	03461 840-207 0151 14559445	vollstreckung@leuna.de
	Frau Strauß	03461 840-208	
Steuern	Frau Hähnel	03461 840-204	haehnel@leuna.de
Geschäfts- und Anlagenbuchhaltung	Frau Frank	03461 840-212	frank@leuna.de
	Frau Patzer	03461 840-205	i.patzer@leuna.de
	Herr Störer	03461 840-214	s.stoerer@leuna.de
Beteiligungsmanagement	Herr Gutzeit	03461 840-200	h.gutzeit@leuna.de
Vergabestelle	Frau Mangold	03461 840-209	vergabestelle@leuna.de
	Frau Albrecht	03461 840-266	b.albrecht@leuna.de

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Fachbereichsleiter	Herr Dr. Stein	03461 840-141 0151 14559433	dr.stein@leuna.de
Kitas und Sport Kernstadt, Soziales	Frau Dathe	03461 840-150	dathe@leuna.de
Kitas und Sport Ortschaften, Soziales	Frau Trabitzzsch	03461 840-151	trabitzzsch@leuna.de
Vermietung Dorfgemeinschaftshäuser	Frau Zuber	03461 840-138 0151 14559 146	d.zuber@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Leuna – im Gesundheitszentrum

Rudolf-Breitscheid-Str. 18, 06237 Leuna

Hauptgebäude 2. OG

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Fachbereichsleiter	Herr Lörzer	03461 24950-40 0151 14559432	loerzer@leuna.de
Personal	Frau Schwich	03461 24950-41	schwich@leuna.de
Organisation	Frau Nerenberg	03461 24950-42	j.nerenberg@leuna.de
Entgelt	Frau Herzog	03461 24950-43	herzog@leuna.de
Personal	Frau Groß	03461 24950-44	b.gross@leuna.de
Zentrale Dienste	Frau Weigel	03461 24950-46	c.weigel@leuna.de
Zentrale Dienste und IT	Herr Henze	03461 24950-47 0151 14559443	a.henze@leuna.de
Öffentlichkeitsarbeit (Stadtinformation)	Frau Hickmann	03461 24950-70 0151 14559143	h.hickmann@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) Sockelgeschoß

Fachbereich I – Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice			
Stadtarchiv (im Kellergeschoss)	Herr Dr. Schade	03461 24950-60	stadtarchiv@leuna.de
	Frau Schwöpe	03461 24950-61	schwöpe@leuna.de

Westflügel (Glasgebäude) 1. OG

Fachbereich III – Soziales, Jugend, Sicherheit und Ordnung			
Brandschutz, Sicherheit und Ordnung	Herr Schröter	03461 24950-30 0151 14559442	schroeter@leuna.de
Sicherheit und Ordnung, Fundsachen	Frau Braunsdorf	03461 24950-31 0151 14559448	c.braunsdorf@leuna.de
Straßenverkehrsangelegenheiten, Sondernutzungen	Herr Richter	03461 24950-32 0151 14559448	k.richter@leuna.de

Fachbereich IV – Bau			
Fachbereichsleiter	Herr Lämmerhirt	03461 24950-10 0151 14559434	laemmerhirt@leuna.de
Tiefbau	Herr Hartmann	03461 24950-16 0151 14559153	f.hartmann@leuna.de
	Herr Rumpel	03461 24950-17 0151 14559154	f.rumpel@leuna.de
Hochbau	Herr Pforte	03461 24950-15 0151 14559156	pforte@leuna.de
	Frau Müller	03461 24950-22 0151 14559157	c.mueller@leuna.de
Stadtplanung, Gartenstadt, Kommunales Förderprogramm	Frau Noßke	03461 24950-14	nosske@leuna.de
	Herr Mayer	03461 24950-25	f.mayer@leuna.de
Stadtplanung, Bauordnung	Frau Lux	03461 24950-12	lux@leuna.de
Friedhöfe, Gebühren und Beiträge	Herr Reichenbecher	03461 24950-19	reichenbecher@leuna.de
Liegenschaften, Pachten, Kommunale Wohnungen	Herr Schmidt	03461 24950-13 0151 14559159	m.schmidt@leuna.de
	Frau Luft	03461 24950-11	k.luft@leuna.de
	Frau Helm	03461 24950-24	s.helm@leuna.de
Natur- und Landschaftsschutz	Frau Kraft	03461 24950-20 0151 14559158	s.kraft@leuna.de
	Herr Ohse	03461 24950-23	a.ohse@leuna.de
Straßenunterhaltung, Winterdienst	Herr Tauche	03461 24950-18	tauche@leuna.de

Verwaltungsaußenstelle Günthersdorf

Merseburger Landstraße 38, 06237 Leuna OT Günthersdorf

Zentrale		034638 56-0	
Bürgerservice		034638 56-108	buergerservice@leuna.de
Klimaschutz, Technische Gebäudeausrüstung	Herr Walther	034638 56-109 0151 14559150	t.walther@leuna.de

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Leiterin	Frau Kaufmann	03461 8226668	zensus- kaufmann@leuna.de
Stellv. Leiterin	Frau Stange	03461 8228192	zensus-stange@leuna.de

Allgemeine Öffnungszeiten der Stadtverwaltung

Sie erreichen unsere Mitarbeiter/innen im Rathaus und in den Verwaltungsaußenstellen im Gesundheitszentrum zu den nachfolgend genannten Öffnungszeiten:

Dienstag 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Donnerstag 9 - 12 Uhr und 13 - 16 Uhr

Nach vorheriger Terminvereinbarung:

Montag, Mittwoch, Freitag 9 - 12 Uhr

Außenstelle Günthersdorf

Mittwoch 9 - 12 Uhr und 13 - 18 Uhr

Hinweis: in allen öffentlichen Einrichtungen ist das Tragen eines medizinischen Mund-Nasen-Schutzes (OP-Maske, FFP2-Maske) Pflicht. Bitte beachten Sie die AHA-Regeln (Maske, Abstand, Hygiene)

Öffnungszeiten öffentlicher städtischer Einrichtungen

Stadtinformation Leuna

Rudolf-Breitscheid-Str. 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495070

Montag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Dienstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 17:00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Donnerstag 08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 15:00 Uhr

Freitag 08:00 - 12:00 Uhr

Stadtarchiv Leuna

Rudolf-Breitscheid-Str. 18 (Gesundheitszentrum), 06237 Leuna

Telefon: 03461 2495060

Montag nach Terminvereinbarung

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Mittwoch nach Terminvereinbarung

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

Freitag nach Terminvereinbarung

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Schiedsstelle

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon: Frau Twardy 0151 21690862

Sprechzeiten: jeden 3. Dienstag im Monat

Jugendfreizeitzentrum Leuna

Carl-Bosch-Str. 1, 06237 Leuna

Herr Weigel: 03461 434381

Herr Hellbach: 03461 434380

Mobil: 151 14559141

E-Mail: jfz@leuna.de, weigel@leuna.de

Montag bis Freitag 15:00 - 21:00 Uhr

Samstag 13:00 - 18:00 Uhr

Sonntag geschlossen

Für Kinder und Jugendliche im Alter von 8 bis 27 Jahren.

Schwimmhalle und Sauna

Emil-Fischer-Straße 19, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8228428

Öffnungszeiten siehe Rubrik „Aktuelles“

Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna

Post- und Besucheradresse:

Am Haupttor 8, 06237 Leuna

Telefon: 03461 8226668, 8228192

E-Mail: zensus-kaufmann@leuna.de

zensus-stange@leuna.de

Dienstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 18:00 Uhr

Donnerstag 09:00 - 12:00 Uhr und 13:00 - 16:00 Uhr

und nach Vereinbarung

Das Einwohnermeldeamt informiert

Ablauf der Gültigkeit und Neuerungen ab 01.01.2021

Personalausweise, die im Jahr 2011 beantragt worden sind, verlieren 2021 ihre Gültigkeit.

Bitte prüfen Sie die Gültigkeit Ihres Dokumentes. Das Gültigkeitsdatum finden Sie auf der Seite mit dem Passbild, links über der Unterschrift.

Bei der Beantragung von Personalausweisen, Reisepässen und Kinderreisepässen ist es unter anderem erforderlich, folgende Unterlagen vorzulegen:

- Personenstandsurkunden wie z. B. Geburts- oder Eheurkunde (Buch der Familie)
- 1 aktuelles biometrisches Passbild

Bitte beachten Sie, dass im Rathaus sowie in der Außenstelle Günthersdorf keine Passbilder angefertigt werden.

- Gebühr

• für Personalausweise (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 22,80 Euro

• für **Personalausweise (ab einem Alter von 24 Jahren) 37,00 Euro (neu)**

• für Reisepässe (bis zu einem Alter von 24 Jahren) 37,50 Euro

• für Reisepässe (ab einem Alter von 24 Jahren) **60,00 Euro**

Änderungen gem. § 28 PassG zum 01.01.2021

Die Ausstellung von Kinderreisepässen sowie eine Verlängerung der Kinderreisepässe erfolgt nur noch für **1 Jahr (neu)**. Diese Dokumente können nur bis zum 12. Lebensjahr ausgestellt werden.

Die Beantragung von Dokumenten muss jede Person persönlich durchführen.

Bitte beachten Sie, dass unter Umständen noch weitere Unterlagen vorzulegen sind (insbesondere für Kinderreisepässe, Reisepässe bis zum 18. Lebensjahr und Personalausweise bis zum 16. Lebensjahr).

Weitere Hinweise zur Beantragung von Personaldokumenten erhalten Interessenten telefonisch unter der

Telefon-Nr. 03461 840135 (Frau Lange)

Telefon-Nr. 03461 840136 (Frau Sperber)

oder unter der Telefon-Nr. 034638 56108 (Frau Lange).

Bereitschaftsdienste

Stadt Leuna **0151 14559444**

nur im Notfall, außerhalb der Öffnungszeiten der Verwaltung

Stadtwerke Leuna GmbH **0800 7726633**

Trinkwasser und Abwasser: Kernstadt Leuna

Abwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zschöcherger, Zweimen

MIDEWA NL Saale-Weiße Elster **03461 352111**

Trinkwasser: Dölkau, Göhren, Günthersdorf, Horburg-Maßlau, Kötschitz, Möritzsch, Rodden, Zöschen, Zscherneddel, Zschöcherger, Zweimen

ZWA Bad Dürrenberg **0163 5425020**

Trinkwasser und Abwasser: Friedensdorf, Köttschau, Krey-pau, Rampitz, Schladebach, Spargau, Thalschütz, Witzschersdorf, Wölkau, Wüsteneutzsch

Abwasser: Zöschen, Zscherneddel

Mitnetz Strom **0800 2305070**

Mitnetz Gas **0800 2200922**

TOTAL Raffinerie

Mitteldeutschland GmbH **0800 4848112**

Immissionsschutz

bei besonderen, unüblichen Lärm- oder Geruchsbelästigungen

Leitstelle Chemiestandort Leuna **03461 434333**

Landesverwaltungsamt Sachsen-Anhalt **0345 5142510**

(Bereich Immissionsschutz)

Landkreis Saalekreis **03461 401410**

(Umweltamt)

Landkreis Saalekreis **03461 401255**

(Kreisleitstelle)

Zensus 2022 – Erhebungsstelle Leuna nimmt Arbeit auf



Zum 1. September 2021 hat die Erhebungsstelle Leuna des Zensus 2022 ihre Arbeit aufgenommen. Das Büro befindet sich in Leuna direkt am Haupttorplatz.



*Zensus 2022 Erhebungsstelle Leuna, Am Haupttor 8
Foto: Heike Hickmann*

Der Zensus ist eine gesetzlich angeordnete Erhebung statistischer Bevölkerungsdaten. Diese statistische Erhebung ist eine für Mai 2022 in Deutschland geplante Volkszählung, mit der Bevölkerungs- und Wohnungsdaten gewonnen werden, die in der Europäischen Union (EU) im Abstand von zehn Jahren erhoben werden (Letzter Zensus 2011). Aufgrund der Corona-Pandemie wurde der anstehende Zensus von 2021 in das Jahr 2022 verschoben.

Mit dem Zensus wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Diese Bevölkerungs- und Wohnungszahlen dienen als verlässliche Basis für die Planungen und Entscheidungen von Bund, Ländern und Gemeinden. In erster Linie werden hierfür Daten aus Verwaltungsregistern genutzt, sodass die Mehrheit der Bevölkerung keine Auskunft leisten muss. In Deutschland ist der Zensus eine registergestützte Bevölkerungszählung, die durch eine Stichprobe ergänzt und mit einer Gebäude- und Wohnungszählung kombiniert wird.

Ein Teil der Bevölkerung wird über die Haushaltebefragungen teilnehmen. Eine Auswahl (Stichprobe) der Anschriften wird über ein Zufallsverfahren gezogen und die Ergebnisse dieser Stich-

probe wird auf die gesamte Bevölkerung hochgerechnet. Es werden alle zum Stichtag an einer Stichprobenanschrift lebenden Personen ermittelt und befragt. Die Ergebnisse der Befragung werden über die Erhebungsstelle der Stadt Leuna anonymisiert und an das Statistische Landesamt übermittelt.

Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung

Seit Mitte September läuft die Vorbefragung zur Gebäude- und Wohnungszählung in Sachsen-Anhalt. Sie ist einer der wichtigsten Erhebungsteile des Projektes Zensus 2022. Hierbei werden ein Teil aller Eigentümerinnen und Eigentümer sowie Verwalterinnen und Verwalter von Gebäuden mit Wohnraum beziehungsweise Wohnungen befragt. Mit Hilfe dieser Informationen überprüfen die Statistischen Ämter der Länder die Ihnen vorliegenden Daten zu Gebäuden und Eigentumsverhältnissen auf Ihre Qualität und deren Aktualität.

Die Vorbefragung kann schnell und einfach über einen kurzen Online-Fragebogen beantwortet werden. Die Zugangsdaten für den Online-Fragebogen erhalten die auskunftspflichtigen Personen per Brief.

Erhebungsstelle Leuna

Die Erhebungsstelle in Leuna ist für die Befragung von knapp 3.000 Haushalten in Leuna und Bad Dürrenberg zuständig. Die Leiterin der Erhebungsstelle, Sandy Kaufmann, und die stellvertretende Leiterin Anja Stange, sind seit Anfang September in den Aufbau der Zensus-Stelle, der Koordination und organisatorischen Vorbereitung der Befragung, die von Mai bis Ende Juli 2022 stattfindet, eingebunden.

Für die Befragung der Haushalte, die nach dem Zensusgesetz 2022 (ZensG2022) verpflichtet sind, Auskünfte zu erteilen, sucht die Stadt Leuna ab sofort 30 Erhebungsbeauftragte. Lesen Sie dazu bitte die ausführliche Stellenbeschreibung in dieser Ausgabe des Stadtanzeigers.

Befragung der Haushalte

Ist die Auswahl für die stichprobenartige Befragung nach dem Zufallsprinzip auf Sie gefallen, wird sich ein/e Erhebungsbeauftragte/r mit einem entsprechenden Schriftstück bei Ihnen melden, um einen Termin für die Befragung mit Ihnen zu vereinbaren. Die Befragung kann entweder bei Ihnen zu Hause oder in der Erhebungsstelle Leuna erfolgen.

Informationen, Sprechzeiten, Erreichbarkeit

Weitere Informationen können Sie folgenden Internetseiten entnehmen: www.leuna.de oder www.zensus2022.de.

Die Mitarbeiterinnen der Erhebungsstelle Leuna sind ab Januar 2022 immer dienstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr, donnerstags von 9 bis 12 Uhr und 13 bis 16 Uhr sowie nach Vereinbarung für Sie da.

Telefonisch erreichen Sie Frau Kaufmann unter 03461 8226668 und per Mail Zensus-Kaufmann@leuna.de, sowie Frau Stange unter 03461 8228192 und per Mail Zensus-Stange@leuna.de

Heike Hickmann, Stadt Leuna



STADT LEUNA

STELLENAUSSCHREIBUNG

Die örtliche Erhebungsstelle der Stadt Leuna sucht zur Durchführung des Zensus 2022 für die Städte Leuna und Bad Dürrenberg ehrenamtlich tätige

Erhebungsbeauftragte (m/w/d)

Gesucht werden zuverlässige und verschwiegene volljährige Personen mit sympathischem und freundlichen Auftreten. Im Jahr 2022 finden ab Mai bundesweit stichprobenartige Haushaltsbefragungen der Bevölkerung statt.

Als Erhebungsbeauftragte oder Erhebungsbeauftragter (Ihr Wohnort muss nicht zwingend in der Stadt Leuna oder Bad Dürrenberg sein) werden Sie im Rahmen der stichprobenhaften Haushaltsbefragung und bei der Befragung in Wohnheimen eingesetzt. Dazu wird Ihnen ein „heimatnaher“ Erhebungsbezirk mit ca. 100 zu erhebenden Personen in der Stadt Leuna oder der Stadt Bad Dürrenberg zugeteilt.

Ihre Aufgabe ist es, von Mai bis Ende Juli 2022 ausgewählte Bürgerinnen und Bürger der genannten Städte zu befragen und die relevanten Informationen in einem (Online-) Fragebogen zu erfassen. Für diese ehrenamtliche Tätigkeit erhalten sie eine steuer- und sozialversicherungsfreie Aufwandsentschädigung in Höhe von bis zu 1500,00 Euro.

In Vorbereitung auf die Tätigkeit eines/einer ehrenamtlichen Erhebungsbeauftragten findet im Frühjahr 2022 eine intensive Schulung statt.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben die Erhebungsstelle Leuna bei dieser herausfordernden Aufgabe zu unterstützen, so würden wir uns über Ihre Bewerbung bzw. Interessensbekundung freuen. Ihre Bewerbung nehmen wir in postalischer oder elektronischer Form entgegen.

Kontakt Daten

Postanschrift: Zensus 2022, Erhebungsstelle Leuna,
Am Haupttor 8, 06237 Leuna
E-Mail: Zensus-Kaufmann@leuna.de
Tel.: 03461 8226668; 03461 8228192
Fax: 03461 2892467



zensus 2022

Feierliche Übergabe der Kita Nelkenweg Leuna

Am Donnerstag, 30. September 2021, übergab der stellvertretende Bürgermeister, Dr. Volker Stein, die neu erbaute Kita Nelkenweg offiziell an die Leiterin Ines Braun. Gemeinsam mit dem Stadtratsvorsitzenden Daniel Krug überreichte er Ines Braun symbolisch einen Schlüssel.

Frau Braun unterstrich bei der Begrüßung der Gäste aus Stadtrat und baubeteiligten Firmen den Grundgedanken ihrer Kindertageseinrichtung, der alle Bildungsbereiche der Kleinsten umfassen soll: Kreativität, Bewegung, Naturwissenschaften und dem Schwerpunkt Sprache sowie der daraus resultierenden Lebensfreude und individuellen Entwicklung der Kinder.

Besonders erfreut zeigte sich Dr. Volker Stein über die Einhaltung der Bauzeit und der Bausumme für die Einrichtung. Mit 4,8 Millionen Euro sei man im geplanten Budget geblieben. Die ersten Kinder konnten wie geplant ab 1. September 2021 betreut werden.



Foto: Heike Hickmann

Er dankte allen an Planung und Baudurchführung beteiligten Firmen. Einen besonderen Dank sprach Herr Dr. Stein Sylvia Hoffmann, ehemalige Leiterin der Kita Sonnenplatz, und Elisabeth Hoppe, Leiterin der Krippe Am Plastik-Park, aus. Frau Hoffmann und Frau Hoppe hatten im Vorfeld mit ihren Erfahrungen, Ideen und Vorschlägen die Planung mitgestaltet.

Die Stadträtinnen und Stadträte und sachkundige Einwohner zeigten sich begeistert vom Ergebnis der Baumaßnahme.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Foto: Heike Hickmann

Außenanlagen Bauhof Schladebach eingeweiht

Am Freitag, 24. September 2021, wurden die Außenanlagen des Bauhofes in Schladebach eingeweiht. Geplant war die Fertigstellung 2018, damals konnte jedoch nur das neu errichtete Hauptgebäude der Nutzung übergeben werden. Ein Sturmschaden hatte die separate Halle, die eine Werkstatt enthält und in der der kommunale Traktoren untergestellt werden, so stark beschädigt, dass sich die Fertigstellung der Halle und der Aussenanlagen verzögerte.

Rund 500.000 Euro investierte die Stadt Leuna in die grosszügige Hofanlage mit Stellplätzen, eine Grundstücksentwässerung, eine Toranlage und die Erneuerung der Strasse und des Gehweges im Bauhofbereich.

Im Hauptgebäude befinden sich ein Büro für den Stützpunktleiter, moderne Sanitärbereiche und Umkleideräume, ein Lagerraum und ein Technikraum.



Hauptgebäude mit Büro und Sanitärräumen

Foto: Heike Hickmann

Zur Einweihung der Aussenanlagen dankte Ortsbürgermeister Wolfgang Weise den bauausführenden Firmen für ihre sehr gute Arbeit auch im Namen des gesamten Ortschaftsrates und der Einwohner. Dr. Volker Stein schloss sich als stellvertretender Bürgermeister dem Dank Wolfgang Weises an und übergab die Anlagen der offiziellen Nutzung.



Dr. Volker Stein (l.) und Wolfgang Weise (r.) übergaben die Anlagen der offiziellen Nutzung

Foto: Heike Hickmann

Die sechs Mitarbeiter vom Bauhofstützpunkt Schladebach sind für Winterdienst, Grünflächenpflege, Straßenreparaturen kommunaler Straßen sowie Reparaturen an Fußwegen in Kötzscha mit seinen Ortsteilen Rampitz, Schladebach, Thalschütz und Witzschersdorf sowie Friedensdorf und Kreypau mit den Ortsteilen Wölkau und Wüsteneutzsch zuständig.

Heike Hickmann, Stadt Leuna

Stadtverwaltung erhält Scheck von der ÖSA

Einen Scheck in Höhe von 4.580 Euro erhielt der stellvertretende Bürgermeister, Dr. Volker Stein, am 21. September 2021 von Geschäftsstellenleiter David Schade von der Öffentlichen Versicherung Sachsen-Anhalt ÖSA.



David Schade (li) überreicht Dr. Volker Stein (re) einen Scheck
Foto: Heike Hickmann

Schäden begleichen und die Schadenverhütung belohnen: Die Öffentlichen Versicherungen Sachsen-Anhalt (ÖSA) honorieren mit einer finanziellen Zuwendung, dass die bei der ÖSA versicherte Stadt Leuna im vergangenen Jahr den Schadenaufwand geringhalten konnte.

„Die Kommunen in Sachsen-Anhalt spüren in den unterschiedlichsten Bereichen deutlich die Auswirkungen der Corona-Pandemie“, sagte David Schade. Das Geschäftsjahr der ÖSA sei natürlich auch von den wirtschaftlichen Auswirkungen der Pandemie geprägt. Doch durch das bewährte Geschäftsmodell der ÖSA, das auf solides Handeln und Stabilität statt auf Gewinnmaximierung ausgerichtet ist, konnte die ÖSA gute Ergebnisse erwirtschaften“, so der ÖSA-Geschäftsstellenleiter. „Daran beteiligen wir als öffentlicher Versicherer die Landkreise, Städte und Gemeinden, die eine solide und wirksame Vorsorge gegen Schäden betreiben.“

Die von der Schadenquote abhängige Gewinnbeteiligung habe oft einen weiteren positiven Effekt, so David Schade: „Das Geld fließt in vielen Kommunen in gemeinnützige Projekte oder geht an Vereine.“ Die Stadtverwaltung Leuna wird das Geld für soziale Projekte in den Jugendfreizeiteinrichtungen verwenden, sagt der stellvertretende Bürgermeister Dr. Volker Stein.

Heike Hickmann, Stadt Leuna

Stadtverwaltung Leuna erradelt 1.200 Euro für Vereine

In der Zeit vom 29. Juli bis 5. August 2021 waren die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Stadtverwaltung Leuna dienstlich für einen guten Zweck per E-Bike unterwegs. Das E-Bike (eigentlich S-Pedelec) stellten die enviaM und Mitteldeutsche Gasversorgung (MITGAS) leihweise im Rahmen des 17. Städtewettbewerbes zur Verfügung. 29 Kommunen aus Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg und Thüringen nahmen Wettbewerb teil. Wegen der Corona-Pandemie fand der diesjährige Städtewettbewerb nicht wie üblich auf Festen der Städte und Gemeinden, sondern als Aktion der Bürgermeister/innen, statt. Leuna hat mit 268,4 km den 24. Platz erreicht, an den Spitzenreiter mit stolzen 2.162,8 km, Peitz, kam die Leunaer Verwaltung leider nicht heran. Der zweite Platz wurde von Golßen und der dritte Platz von Burgstädt belegt.

Insgesamt schütteten enviaM und MITGAS 45.300 Euro an 69 gemeinnützige Vereine aus. In den Genuß von jeweils 600 Euro kommen der TSV Leuna e. V. und der Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V.

Am 30. September 2021 überreichte Hartmut Brand, envia Mitteldeutsche Energie AG, die symbolische Spende an Dr. Volker Stein, stellvertretender Bürgermeister, und Silvio Lämmerhirt, Fachbereichleiter Bau. Die jeweils 600,- Euro erhalten die Vereine direkt von der enviaM. Die Leunaer Sportler wollen das Geld für den Kauf von Sport- und Übungsmaterialien für die Jugendmannschaften einsetzen, die Rampitz-Thalschützer benötigen noch dringend Mittel für die Renovierung ihres Vereinsheimes bzw. steht auch die Anschaffung eines Rasenmähers auf dem Wunschzettel.

Heike Hickmann, Stadt Leuna



Silvio Lämmerhirt, Matthias Brand, Dr. Volker Stein (v. l. n. r)
Foto: Heike Hickmann

Liebe Autorinnen und Autoren,

bitte beachten Sie die **abweichenden Redaktionsschlusstermine** für die Ausgaben November und Dezember!

- **Redaktionsschluss Montag, 1. November, Erscheinungsdatum Mittwoch, 17. November**
- **Redaktionsschluss Mittwoch, 1. Dezember, Erscheinungsdatum Freitag, 17. Dezember**

Heike Hickmann
Redaktion Stadtanzeiger

Wahlen

Öffentliche Bekanntmachung des Gemeindevahlleiters der Stadt Leuna

Bekanntmachung der Wahl zum Hauptverwaltungsbeamten (m/w/d)

Gemäß § 6 Abs. 2 Satz 1 und 2 Kommunalwahlgesetz für das Land Sachsen-Anhalt (KWG LSA) i.V.m. § 38 a Kommunalwahlordnung (KWO LSA) gebe ich Folgendes bekannt:

Der Stadtrat der Stadt Leuna hat in seiner Sitzung am 24.06.2021 gemäß § 5 Abs. 2 Satz 2 des KWG LSA für die Neuwahl des Hauptverwaltungsbeamten (m/w/d) in der Stadt Leuna

- für die Hauptwahl den **13.03.2022**
- für die ggf. erforderliche Stichwahl den **27.03.2022**
- als Wahlzeit die Zeit von **08:00 bis 18:00 Uhr**

bestimmt.

Staatsangehörige aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union sind nach den für Deutsche geltenden Voraussetzungen wahlberechtigt und wählbar. Sie sind nicht wählbar, wenn sie nach den deutschen oder den Rechtsvorschriften des

Staates, dessen Staatsangehörigkeit sie besitzen, vom Wahlrecht ausgeschlossen sind oder sie infolge Richterspruchs die Wählbarkeit oder die Befähigung zur Bekleidung öffentlicher Ämter verloren haben.

Gemäß § 38 a Abs. 2 KWO LSA haben Bewerber aus anderen Mitgliedsstaaten der Europäischen Union mit der Bewerbung eine Versicherung nach dem Muster der Anlage 8 b KWO LSA anzugeben.

Leuna, 2021-09-30

gez. E. Lörzer
Gemeindevahlleiter

Die öffentliche Bekanntmachung erfolgte im Amtsblatt der Stadt Leuna am 01.10.2021.

Bundestagswahl 2021 - Vorläufiges Ergebnis für Leuna

Wahlergebnis Urnenwahl Stadt Leuna

Am Sonntag, 26. September 2021, fand zwischen 8 Uhr und 18 Uhr die Wahl zum 20. Deutschen Bundestag statt. Auch im Gebiet der Stadt Leuna wurde entsprechend gewählt.

Hier stellen wir Ihnen das vorläufige Wahlergebnis für die Stadt Leuna zur Verfügung.

Bitte beachten Sie, dass sich alle Zahlen auf die reine Urnenwahl

beziehen. Die Ergebnisse der Briefwahl können wir Ihnen nicht mitteilen, da die Briefwahlunterlagen für unseren Wahlkreis zentral in Naumburg ausgezählt werden. (Hinweis: Alle Werte sind vorläufig und ohne Gewähr.)

Julia Swinka
SG Wahlen

Dankeschön an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer in den Wahllokalen der Stadt Leuna

Vielen Dank an alle Wahlhelferinnen und Wahlhelfer, die durch Ihre ehrenamtliche Tätigkeit in den Wahlvorständen der Stadt Leuna die Durchführung der Bundestagswahl am 26. September 2021 unterstützt haben! Nur durch Ihren besonderen Einsatz war eine reibungslose Durchführung der Wahlen möglich. Halten Sie diesem Ehrenamt die Treue, denn die nächste Wahl, die Wahl

zum/zur Hauptverwaltungsbeamten der Stadt Leuna, findet am 13. März 2022 (ggf. Stichwahl am 27. März 2022) statt. Im Auftrag der Bürgermeisterin der Stadt Leuna

gez. Ekkehard Lörzer
Fachbereichsleiter Allgemeine Verwaltung und Bürgerservice

Stadt Leuna													Wahlkreis 73
Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021													
Wahlberechtigte: 11531 Teilgenommen: 4687													
Bewerber/-innen	Stimmenanteile in %												
	Leuna 1	Leuna 2	Leuna 3	Friedensdorf	G'dorf/Rodden	Kötschlitz Horb.-M.	Kötzschau	Spergau	Zöschen	Kreypau	Zweimen	Gesamt	
Stier, Dieter	17,3%	22,1%	22,6%	38,8%	25,3%	25,5%	23,5%	31,1%	28,1%	30,9%	23,9%	24,7%	
Reichardt, Martin	42,8%	30,8%	31,0%	24,4%	34,6%	28,7%	38,1%	29,3%	27,9%	29,1%	42,0%	32,9%	
Dr. Bull-Bischoff, Birke	8,8%	9,5%	9,8%	5,0%	5,3%	8,7%	5,9%	5,5%	6,6%	9,1%	5,1%	7,5%	
Wojtytschak, Jens	15,4%	19,6%	20,9%	15,6%	17,7%	18,0%	15,8%	19,3%	18,0%	16,4%	13,8%	17,9%	
Sonntag, Carsten	7,3%	12,8%	9,9%	11,3%	12,0%	11,5%	11,6%	10,0%	11,2%	10,0%	10,1%	10,9%	
Hoffmann, Martina	4,3%	3,3%	2,4%	4,4%	3,0%	5,1%	3,3%	2,6%	4,2%	0,9%	2,9%	3,4%	
Jahr, Jens	4,1%	1,9%	3,2%	0,6%	2,1%	2,6%	2,0%	2,1%	4,0%	3,6%	2,2%	2,6%	
Wahlberechtigte	1499	1723	1961	247	1259	1215	1474	861	811	236	245	11531	
Teilgenommen Urnenwahl	473	667	656	162	535	507	623	386	429	110	139	4687	
Wahlbeteil. Direktwahl	31,6%	38,7%	33,5%	65,6%	42,5%	41,7%	42,3%	44,8%	52,9%	46,6%	56,7%	40,6%	

Stadt Leuna													Wahlkreis 73
Ergebnis der Wahl zum Deutschen Bundestag am 26. September 2021													
Wahlberechtigte: 11531 Teilgenommen: 4687													
Parteien	Stimmenanteile in %												
	Leuna 1	Leuna 2	Leuna 3	Friedens- dorf	G'dorf/ Rodden	Kötschlitz Horb.-M.	Kötzschau	Spergau	Zöschen	Kreypau	Zweimen	Gesamt	
CDU	15,8%	20,9%	19,1%	33,8%	23,4%	21,7%	18,8%	27,0%	22,9%	25,7%	22,6%	21,5%	
AfD	40,7%	29,4%	29,2%	22,5%	32,1%	26,9%	36,1%	29,1%	25,7%	26,6%	42,3%	31,2%	
DIE LINKE	8,4%	8,7%	11,3%	5,6%	5,5%	7,9%	5,7%	5,2%	6,1%	5,5%	4,4%	7,4%	
SPD	14,8%	17,8%	20,4%	18,8%	16,0%	17,4%	18,0%	18,6%	16,8%	16,5%	13,1%	17,5%	
FDP	6,9%	11,8%	10,0%	11,9%	10,1%	13,0%	10,6%	10,5%	14,0%	9,2%	10,2%	10,8%	
GRÜNE	3,0%	3,9%	1,7%	3,1%	2,9%	5,3%	3,3%	2,9%	4,9%	0,9%	3,6%	3,4%	
Tierschutzbündnis	2,1%	1,1%	0,8%	0	1,5%	1,2%	0,7%	1,0%	1,2%	1,8%	0,7%	1,1%	
FREIE WÄHLER	1,3%	0,6%	1,2%	3,1%	2,3%	1,6%	1,6%	0,8%	2,8%	3,7%	0	1,6%	
Die PARTEI	1,3%	1,4%	0,6%	0	1,1%	0,4%	1,1%	0	0,2%	0,9%	0	0,8%	
NPD	0,4%	0	0,6%	0	0,2%	0	0,3%	0	0,2%	0,9%	0	0,2%	
Gartenpartei	0,9%	0,3%	0,3%	0,6%	0,4%	0	0,3%	1,0%	0,5%	0,9%	0	0,4%	
MLPD	0	0,3%	0,2%	0	0	0	0,2%	0	0,2%	0	0	0,1%	
dieBasis	2,1%	2,2%	2,9%	0	2,1%	1,8%	2,1%	1,3%	2,8%	2,8%	1,5%	2,1%	
du.	0	0,5%	0	0	0,2%	0	0	0	0,2%	0	0	0,1%	
ÖDP	0	0	0	0	0	0	0	0,3%	0,2%	0	0	0,0%	
Die Humanisten	0	1,1%	0,2%	0	0,4%	0,4%	0	0,3%	0	0	0	0,3%	
Tierschutzpartei	1,5%	0	1,4%	0,6%	1,1%	2,2%	1,0%	1,3%	0,7%	3,7%	1,5%	1,2%	
PIRATEN	0,4%	0	0,2%	0	0,4%	0,2%	0,2%	0,5%	0,5%	0	0	0,2%	
Volt	0,4%	0	0	0	0,4%	0	0	0	0	0,9%	0	0,1%	
Wahlberechtigte	1499	1723	1961	247	1259	1215	1474	861	811	236	245	11531	
Teilgenommen Urnenwahl	473	667	656	162	535	507	623	386	429	110	139	4687	
Wahlbeteil. Direktwahl	31,6%	38,7%	33,5%	65,6%	42,5%	41,7%	42,3%	44,8%	52,9%	46,6%	56,7%	40,6%	

Aus dem Stadtrat und seinen Ausschüssen



Rahmenplan für die Arbeit des Stadtrates der Stadt Leuna und seiner Ausschüsse im Jahr 2021 (Stand 01.10.2020)

	(i. d. R. jeden 3. Mo./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 1. Do./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 1. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden 2. Di./Monat) 17:30 Uhr	(i. d. R. jeden letzten Do./ Monat) 17:30 Uhr
2021	Hauptausschuss	Finanzausschuss	Bau-, Wirtschafts-, Stadtentwicklungs- u. Umweltausschuss	Schul-, Kultur-, Sport- u. Sozialausschuss	Stadtratssitzung
November	15.11.21	04.11.21	02.11.21	09.11.21	25.11.21
Dezember	06.12.21	02.12.21	07.12.21	14.12.21	16.12.21

* Abweichung vom Plan

Gesetzliche Feiertage im gesamten Bundesgebiet:

25.12.21 1. Weihnachtstag
26.12.21 2. Weihnachtstag

Bekanntmachung der gefassten Beschlüsse aus der Sitzung des Stadtrates der Stadt Leuna vom 30.09.2021

Öffentliche Beschlüsse

BV 03/21/19 D

Beschluss über die Abwägung der Stellungnahmen zum 1. und 2. Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 58 der Stadt Leuna „Wohnbebauung Kötzscha - Feldweg“

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 30.09.2021 die Abwägung der Stellungnahmen zum 1. und 2. Entwurf des Bebauungsplans Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzscha - Feldweg“ in der vorliegenden Fassung gemäß Anlage 1. Die Anlage 1 ist Bestandteil des Beschlusses.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 03/21/19 E

Beschluss über die Billigung des 3. Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 58 der Stadt Leuna „Wohnbebauung Kötzscha - Feldweg“ und Bestimmung zur Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 30.09.2021 die Billigung des 3. Entwurfs des Bebauungsplanes Nr. 58 „Wohnbebauung Kötzscha - Feldweg“, bestehend aus Planzeichnung (Teil A), textlichen Festsetzungen (Teil B) (Anlage 1) und Begründung (Anlage 2) und bestimmt diesen zur Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange. Die Anlagen 1 und 2 sind Bestandteil des Beschlusses.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 22/131/21 A

Billigung des Entwurfs sowie Beschluss der förmlichen Beteiligungen gemäß §§ 3 Abs. 2 , 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 Bau-gesetzbuch (BauGB) zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Südfläche des Saaleparks - südliche Erweiterungsfläche“ der Stadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna billigt in seiner Sitzung am 30.09.2021 den Entwurf zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 i.d.F. von Juli 2021, bestehend aus Planzeichnung, den textlichen Festsetzungen, der Begründung einschließlich Umweltbericht mit den Anlagen „Biotope im Bestand“ und „Biotope nach Umsetzung der Planung“ sowie den Fachgutachterlichen Aussagen (Verkehrsplanerische Stellungnahme, Schalltechnische Stellungnahme, FFH-Verträglichkeitsprüfung, Artenschutzfachbeitrag). Die Anlagen 1 bis 9 sind Bestandteil des Beschlusses.

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt in seiner Sitzung am 30.09.2021 die Beteiligung und öffentliche Auslegung der Planung zur 2. Änderung des Bebauungsplans Nr. 55 „Südfläche des Saaleparks – Südliche Erweiterungsfläche“ der Stadt Leuna, Ortsteil Günthersdorf, gemäß §§ 3 Abs. 2, 4 Abs. 2 und 2 Abs. 2 des Baugesetzbuches (BauGB).

Der Stadtrat ermächtigt die Verwaltung, den Beschluss sowie Ort und Dauer der Auslegung im Amtsblatt ortsüblich bekannt zu machen. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind nach § 4 Abs. 2 in Verbindung mit § 3 Abs. 2 BauGB über die öffentliche Auslegung des Entwurfs des Bebauungsplanes zu informieren und zur Stellungnahme aufzufordern.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 26/155/21

Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 der Stadt Leuna

Beschluss:

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt einen Doppelhaushalt für die Haushaltsjahre 2022 und 2023 aufzustellen.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

Nichtöffentliche Beschlüsse

BV 26/147/21

Grundstücksangelegenheit im GGG – Zweimen

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 26/148/21

Grundstücksangelegenheit im GGG - Zöschen/ Zweimen

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

BV 26/149/21

Grundstücksangelegenheit in Zweimen

Der Stadtrat der Stadt Leuna beschließt, ein Grundstück zu veräußern.

gez. i. V. Dr. Stein

Dr. Dietlind Hagenau

Bürgermeisterin

Daniel Krug

Stadtratsvorsitzender

Aus dem Ausschuss „Bau, Wirtschaft, Stadtentwicklung und Umwelt“

Sehr geehrte Einwohner der Stadt Leuna, im letzten Ausschuss haben wir uns mit dem Bebauungsplan Nr. 1 und dem Bebauungsplan Nr. 10 beschäftigt. Hier geht es um 2 Bebauungspläne in der Kernstadt, welche den Ausbau des sogenannten Knoten - Friedrich-Ebert-Strasse/Kötzscher Weg betreffen. Hier soll zur besseren Verkehrsführung ein Verkehrs-Kreisel entstehen. Für diesen Ausbau ist aber das Land Sachsen-Anhalt zuständig. Wir als Stadt Leuna haben nur die Voraussetzungen auf unserem Territorium zu schaffen. Der Baubeginn ist sicher nicht vor 2024 zu erwarten.

Weiterhin hat sich der Ausschuss mit dem Radwegeausbau in unserer Stadt beschäftigt. Bei den umfangreichen Diskussionen zu dem Thema wurde sicher allen bewusst, dass uns dieses Thema noch lange begleiten wird.

Bleiben sie gesund!

Peter Engel „BfL/FDP/STATT-Partei“

Ausschussvorsitzender

Informationen aus den Ortschaften



Ortschaft Friedensdorf

OrtsbürgermeisterInnen und deren Rufnummern in den Ortschaften

Ortschaft Friedensdorf

Ortsbürgermeister
Herr Michael Bedla
Tel.: 034639 20360
Fax: 034639 20360
Sprechzeit: jeden 1. Montag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Günthersdorf

Ortsbürgermeister
Herr Udo Zuber
Mobil: 0151 14559149
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Horburg-Maßlau

Ortsbürgermeister
Herr Frank Kramer
Mobil: 0176 84350439
E-Mail: f.kramer@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeder 1. Mittwoch im Monat von 16.00 – 18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötschlitz

Ortsbürgermeister
Herr Andreas Stolle
Telefon: 034638 20417
Fax: 034638 21853
Sprechzeit: jeden letzten Dienstag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Kötzschau

Ortsbürgermeister
Herr Wolfgang Weise
Mobil: 0151 14559144
Sprechzeit: jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr

Ortschaft Kreypau

Ortsbürgermeister
Herr Peter Engel
Tel.: 03462 80348
Fax: 03462 80348
Sprechzeit: jeden 1. Donnerstag im Monat von 14:00 - 17:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Ortschaft Rodden

Ortsbürgermeister
Herr Ralf Gawlak
Tel.: 034638 20617
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Spergau

Ortsbürgermeister
Herr Matthias Jenzsch
Mobil: 0151 14559152
E-Mail: m.jenzsch@leuna.rathaus-app.de
Sprechzeit: jeden Dienstag von 15:30 Uhr - 17:00 Uhr

Ortschaft Zöschen

Ortsbürgermeister
Herr Christian Groß
Mobil: 0151 14559145
Sprechzeit: nach Vereinbarung

Ortschaft Zweimen

Ortsbürgermeister
Herr Rüdiger Patzsch
Tel.: 0172 7923476
Sprechzeit: jeden 1. Freitag im Monat von 17:00 - 18:00 Uhr
und nach Vereinbarung

Liebe Friedensdorferinnen und Friedensdorfer, liebe Leser des Stadtanzeigers von Leuna,

ich grüße Sie wieder herzlich und hoffe, dass uns das Pandemie-Geschehen in diesem Herbst durch die Impfungen nicht so belasten wird wie zum Ende des letzten Jahres.

Der letzte Stadtanzeiger erschien ja kurz nach der Wahl zum Deutschen Bundestag und ich wollte Ihnen ja die Wahlbeteiligung unserer beiden benachbarten Orte vergleichen. Die Wahlbeteiligung gehörte in beiden Orten wieder mit zu den höchsten der Stadt Leuna, dafür ein großes Lob. Die Ergebnisse sind, wie ich es vorher beschrieben habe, „bunter“ geworden. Es gibt gegenwärtig nicht mehr die eine dominierende politische Kraft und daraus folgt, dass die Parteien untereinander Kompromisse und den gemeinsamen Nenner finden müssen. Zum jetzigen Zeitpunkt sind die Koalitionsverhandlungen noch voll im Gange und ein Ergebnis offen. Aber zu unserer Wahlbeteiligung am 26.09.2021 möchte ich folgendes sagen: Aus der Auswertung der einzelnen Ortschaften der Stadt Leuna zur Bundestagswahl kann man für Friedensdorf eine Teilnahme am Wahltag von 65,6% der Wahlberechtigten und in Kreypau 46,6% ableiten. Sieht auf dem ersten Blick wie ein klarer Vorsprung aus, der er aber nicht ist, weil es in Kreypau mehr als doppelt so viele Briefwähler gab, als es in Friedensdorf der Fall war. Die Anzahl der Briefwähler ist in diesem Jahr auch auf einen Rekord gestiegen. In Kreypau machten insgesamt 92 Wahlberechtigte und in Friedensdorf 43 Wahlberechtigte von der Briefwahl Gebrauch. Ob dann alle Briefwähler auch von ihrem Wahlrecht gebraucht machten ist offen, weil die Briefwahlunterlagen, nach meiner Kenntnis, zentral in Naumburg ausgezählt worden sind und über die Herkunft der Wählerstimmen aus den einzelnen Orten keine Informationen vorliegen. Aber beides zusammen ergibt schon ein beachtliches Ergebnis der Wahlbeteiligung, dafür kann ich nur Danke sagen und wünsche mir ein weiter so. Sieger sind am Ende beide Orte mit ihrer auffallend hohen Wahlbeteiligung. „Es ist geschafft“, diese Worte klingen mir noch in den Ohren. Das Heimatfest 2021 haben wir nun hinter uns und es war nicht so einfach wie wir anfangs dachten. Es musste aufgrund der Corona-Pandemie ein Hygienekonzept erarbeitet und mit dem Ordnungsamt des Saalekreises abgestimmt werden. Durch die Umsetzungen der Auflagen für die Veranstaltungen verlangte es von allen Beteiligten, den Mitgliedern des Heimatvereins Friedensdorf e.V. mit Unterstützung der FFW Friedensdorf und des Bauhofes in Schladebach (Stadt Leuna) nochmal mehr als sonst ab. Es waren in diesem Jahr drei tolle Tage mit vielen Besuchern, die sich über die verschiedenen künstlerischen Unterhaltungen erfreuen konnten. Premiere hatte am Samstag auch die Kinderdisco. Diese kam super bei den Kleinsten an und die Beteiligung war groß. Vielen Dank an unsere drei Frauen die die Animation so super gemacht haben. Zum diesjährigen Kinderradrennen „Rund durch Friedensdorf“ waren insgesamt 31 Kinder am Start und radelten in drei Altersklassen um die Podiumsplätze. Das Preiskegeln entschied sich in diesem Jahr erst um 19 Uhr, da wir hier in die Verlängerung gingen. Ja ich konnte es auch nicht glauben, aber ein Glückswurf verschaffte mir selber 31 Punkte, an denen sich dann alle an diesem Tag messen lassen mussten. Das Spanferkel werden wir für den Heimatverein von der Bäckerei Krause aufbereiten lassen und gemeinsam verzehren. Einen neuen Rekord gab es auch beim Kuchenbasar. Haben wir uns doch vorgenommen an zwei Tagen Kaffee und Kuchen anzubieten, aufgrund des Feiertages zur Deutschen Einheit. Birgit Forster und ihren Mitstreiterinnen gelang es insgesamt 43 Kuchen einzuwerben und an die Besucherinnen und Besucher zu bringen. Dafür an Euch nochmal ein herzliches Dankeschön!! Ein herzliches Dankeschön richte ich auch an alle fleißigen

Bäcker/innen, ohne diese so ein Kuchenbasar nicht möglich wäre. Ein großes Dankeschön richte ich vor allem an alle Mitmacher vom Heimatverein Friedensdorf e. V. Damit wurde die Durchführung des Heimatfestes erst möglich. Ihr habt die Herausforderung angenommen und zeigt damit auch, dass solche Feste nun mit Auflagen und viel Arbeit wieder möglich sind. Bei all dem Trubel haben wir sogar in diesem Jahr vergessen, ein Vereinsgruppenfoto zum Fest zu machen!!

Ein großes Dankeschön für die Unterstützung möchte ich auch der FFW Friedensdorf, den Bauhofmitarbeitern in Schladebach und Herrn Matthias Schmidt für die Unterstützung des diesjährigen Heimatfestes sagen. Herzlichen Dank!

Der Ortschaftsrat in Friedensdorf wird sich in seiner Sitzung am 11. November 2021 mit einer Vorstellung eines Angebotes der Mitnetz GAS zur Erschließung von Friedensdorf mit Erdgas beschäftigen. Erfreut sein könnten darüber die Ölheizungsbesitzer/innen, hätten sie doch nun eine weitere Alternative zum Öl. Voraussetzung ist natürlich, dass sich dafür auch eine Mindestanzahl von Anschlussnehmern in der Ortschaft bereit erklären. Vielleicht haben Sie Interesse und besuchen die Ortschaftsratsitzung einmal. Wir haben uns auch entschlossen in diesem Jahr nochmal auf die Seniorenweihnachtsfeier coronabedingt zu verzichten und bitten um Ihr Verständnis. Wir haben in der Adventszeit zwei schöne Veranstaltungen im Außenbereich mit

dem Christbaumschmücken (am DGH Friedensdorf) am Samstag den 27.11.2021 ab 16 Uhr und dem Teichvollfüllfest am Freitag, 17.12.2021 ab 17 Uhr.

An dieser Stelle möchte ich mich von Ihnen verabschieden und wünsche allen noch schöne Herbsttage und bleiben Sie vor allem gesund!!

*Ihr Ortsbürgermeister
Michael Bedla*



Starterinnen und Starter beim Kinderradrennen

Foto: Michael Bedla



Ortschaft Günthersdorf

Liebe **Seniorinnen und Senioren aus Günthersdorf**,
ich lade Sie im Namen des Ortschaftsrates ganz herzlich ein:
am **Samstag, 27.11.2021, ab 15:00 Uhr**
rund ums Bürgerhaus
zu „**Weihnachten am Schwibbogen**“.

Mit weihnachtlichen Liedern, passenden Speisen und Getränken stimmen wir Sie auf die Advents- und Weihnachtszeit ein. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen in gemütlicher Atmosphäre.
Bleiben Sie bis dahin gesund!

Ihre Uta Nitsch



Foto: Dana Zuber



Ortschaft Köttschau

Symbolische Freigabe Bauhof Schladebach

Am 24. September war es endlich so weit. Nach Fertigstellung des Außenbereiches des Bauhofes in Schladebach erfolgte die symbolische Freigabe, an der wegen der erneut steigenden Corona Infektionen nur eine begrenzte Teilnehmerzahl anwesend war. Als am 8. Juli 2016 der erste Spatenstich erfolgte, hätten wir nicht gedacht, dass bis zum Abschluss der Baumaßnahmen fünf Jahre vergehen würden. Nachdem der Neubau des Sozialgebäudes abgeschlossen war, hatten unsere Bauhofmitarbeiter endlich ordentliche Arbeits- und Lebensbedingungen. Dazu gehören der Umkleide- und Duschbereich, ein moderner Pausenbereich, eine gut ausgestattete Werkstatt sowie ein Waschplatz zur Reinigung der Fahrzeuge und Gerätschaften.

Leider verzögerte sich die Fertigstellung des Außenbereiches durch äußere Einflüsse erheblich. Den größten Anteil hatte ein schweres Sturmtief, bei dem ein großer Baum auf ein Nebengebäude des Bauhofes stürzte. Nach Klärung der damit verbundenen Probleme, vor allem mit der Versicherung, ist die Fertigstellung nun erfolgt. Erfreulich ist, dass dabei durch das Anlegen eines Gehweges und die Verbreiterung der Straße auch verkehrstechnische Probleme behoben

werden konnten. Ein besonderes Lob unserer Einwohner gab es für das gelungene Wandbild, das die alte Domäne zeigt, die sich vor vielen Jahren an dieser Stelle befunden hat. Alle sind sich darin einig, dass die Baumaßnahme gelungen ist und sich sehen lassen kann.

Wolfgang Weise



Foto: Andreas Arms

Rentnerweihnachtsfeier in der Ortschaft Kötzschau am 28.11.2021, schon ab 12 Uhr

Werte Seniorinnen und Senioren,

endlich wieder Rentnerweihnachtsfeier. Lange haben wir darauf gewartet. Die Coronazeit ist noch nicht vorbei, aber wir haben eine Zeit erreicht, wo viele von den Senioren und Seniorinnen, Helfer des Bürgermeisters und Mitglieder des Männerchores geimpft oder genesen sind. Wir möchten aber Nichtgeimpfte nicht ausgrenzen. Wer an der Veranstaltung teilnehmen möchte, muss einen Test schriftlich vorlegen. Dieser darf nicht älter als 24 Stunden sein. Außerdem ist das Tragen einer Maske von der Eingangstür der Gaststätte bis zum Platz verpflichtend. Bitte denken Sie an eine Maske.

So können Sie wieder an Veranstaltungen teilnehmen und gemütliche Stunden mit Freunden, Nachbarn und vielen Bekannten verbringen. Der Ortschaftsrat und das Gaststättenteam haben sich entschlossen, die Weihnachtsfeier durchzuführen. Wir möchten Sie bitten, folgendes zu beachten:

Bringen Sie bitte den Nachweis der Impfung, der Genesung oder des Tests mit. Egal ob den Impfausweis oder den schriftlichen Nachweis der Impfung oder den Nachweis auf dem Handy oder die Bescheinigung über die Genesung oder den schriftlichen Test.

Sie werden verstehen, dass die Nachweise am Eingang der Gaststätte kontrolliert werden müssen.

Wir freuen uns auf Sie. Gemeinsam möchten wir traditionell die Adventszeit mit dieser Rentnerweihnachtsfeier einläuten. Die Senioren und Seniorinnen der Ortsteile Kötzschau, Schladebach, Witzschersdorf, Rampitz und Thalschütz sind recht herzlich dazu eingeladen. Ich hoffe, dass es auch solche Bürgerinnen und Bürger schaffen werden, die zwar Rentner sind, aber sich noch nicht so richtig als Rentner fühlen. Kommen Sie in die gemütliche Runde am 28.11.2021 spätestens um 12 Uhr zur Gaststätte Hartig nach Schladebach. Sie sind herzlich willkommen.

Beginnen möchten wir mit einem gemeinsamen Mittagessen. Sie können sich an den gedeckten Tisch setzen, ohne selbst gekocht zu haben. Wir wissen natürlich, dass Sie sich immer viel zu erzählen haben. Dazu ist Zeit genug, denn der Männerchor und die Überraschungsgäste werden ihre Programme erst beginnen, wenn sich alle begrüßt haben, alle satt sind und unser Bürgermeister die Begrüßungsworte an Sie gerichtet hat. Gegen 15 Uhr werden wir gemeinsam Kaffee trinken und die gute Stolle kosten und ab 16 Uhr wird wieder der Bus vor der Tür warten, damit die Weiterwohnenden gut nach Hause kommen.

Wir möchten Sie bitten ein Kaffeegedeck nicht zu vergessen. Abfahrt des Busses: 11.15 Uhr ab Bushaltestelle Thalschütz, nächste Haltestellen sind Bushaltestelle Rampitz, gleich nach der Schranke, Bushaltestelle Kötzschau und Witzschersdorf.

Jetzt kommt das große ABER: Falls die Coronasituation sich stark zum Negativen verändert, kann die Veranstaltung abgesagt werden. Achten Sie bitte auf eventuelle Aushänge an den Anschlagtafeln in den Ortsteilen.

Der Ortsbürgermeister und seine Helfer

Tag des offenen Denkmals Heimatmuseum „Heimatstube Kötzschau“

Unsere Heimatstube öffnete in diesem Jahr zum Tag des offenen Denkmals am 12. September nach längerer Pause für zahlreiche interessierte Besucher.

Die anschaulich dargestellten Exponate konnten von den Besuchern aller Altersgruppen in verschiedenen themenbezogenen Räumen auf mehr als 150 qm Fläche bestaunt werden. Die Ausstellungsräume teilen sich laut Andreas Arms, dem Leiter der Heimatstube dabei „u. a. in einen Vereinsraum, der guten Stube des Museums, einen Geschichtsraum, einer Bauernstube und einem Nähatelier“.

Als neueste Errungenschaft unsers Heimatmuseums wurden zwei weibliche Schaufensterpuppen, gespendet von Peak und Cloppenburg im Nova sowie eine männliche Schaufensterpuppe, durch die im Bestand vorhandenen Kleidungsstücke aus den zwanziger bis fünfziger Jahren ins rechte Licht gerückt.



*Die neuesten Zugänge unseres Museums - zwei Damenmodelle
Foto: Andreas Arms*

Unser Heimatmuseum die „Heimatstube Kötzschau“ besteht seit dem Jahr 1997 und beinhaltet Exponate zur Heimatgeschichte unserer ehemaligen Großgemeinde Kötzschau, die aus den Ortschaften Kötzschau, Schladebach, Rampitz, Thalschütz und Witzschersdorf bestand.

Die Grundlage der Heimatstube wurde mit der Übergabe von antiquarischen Gegenständen und Dokumenten aus dem ehemaligen Gasthof Kötzschau gelegt.

Seit der Anfangszeit wurden weitere Exponate gespendet oder als Leihgaben übergeben wodurch die Sammlung nun aus mehr als 3.000 Stücken besteht.



*Vereinszimmer des Heimatmuseums „Heimatstube Kötzschau“
Foto: Andreas Arms*

Darunter Fotografien, Konfirmationsunterlagen, Vereinsfahrten, alte Instrumentarien aus dem Bestand des ehemaligen ortsansässigen Landarztes Herrn Dr. Herbert Ziegfeld, Skulpturen und Zeichnungen des Kötzschauer Künstlers Ottomar Schmidts, Sammeltassen und Teller sowie historischen Schriftzeugnissen und Bekleidungsstücken.

Darüber hinaus stellt die Sammlung ebenso die seit dem 14. Jhdt. bestehende bedeutende Saline Kötzschau - Teuditz, die Domäne und die Rittergüter der Ortschaften sowie lokale Industriezweige in Form von Fabriken, Gewerbetreibenden und Handwerkern für interessierte Besucher nicht ausschließlich zusammen sondern versucht regionale Geschichte zu vermitteln.

Ihnen lieben Lesern, eine Gute und vor allem Gesunde Zeit.

Unser Dank gilt Herrn Große Besten und Frau Oehlert des Bekleidungsgeschäftes Peek & Cloppenburg im Nova, Günthersdorf, sowie Unseren Besuchern, welche in die Geschichte der Gemeinde Kötzschau interessiert sind und z. T. auch selbst als Zeitzeugen zur Verfügung stehen.

*Andreas Arms und Marc J. Poppe
Leiter und Stellvertretender Leiter
des Heimatmuseums „Heimatstube Kötzschau“*

Sollten Sie interessiert sein, an unserer Heimatgeschichte oder möchten Sie Geschichten unsere Heimat betreffend (weiter)erzählen oder sich darüber hinaus selbst engagieren, möchten wir Sie bitten, sich bei der Heimatstube Kötzschau vertrauensvoll zu melden.



Ortschaft Kreypau

Liebe Bürger der Ortschaften Wölkau, Wüsteneutzsch und Kreypau,

wenn Sie diese Zeilen lesen ist das Jahr 2021 schon fast zu Ende. Die Einwohner von Wüsteneutzsch können sicher schon ein Ende der Breitbandwüste sehen. Ich bin froh, dass wir diesen Missstand mit Hilfe unserer Verwaltung und des Stadtrates endlich beseitigen können.

Bedingt durch die Corona-Pandemie sind in den letzten 2 Jahren leider viele Veranstaltungen in unseren Ortschaften auf der Strecke geblieben.

Zum Glück haben wir alle die Möglichkeit gehabt uns gegen das Virus impfen zu lassen. Da ich davon ausgehe, dass alle älteren Bürger unserer Ortschaften geimpft sind, würde ich gerne mit Ihnen am **27.11.2021** unsere obligatorische Seniorenweihnachtsfeier im Gemeindehaus durchführen.

Dies soll erst einmal nur eine Vorinformation sein. Wenn die Veranstaltung stattfindet, bekommen Sie wie immer eine persönliche Einladung.

Bis dahin alles Gute und vor allem Gesundheit

Ihr Ortsbürgermeister Peter Engel



Ortschaft Spergau

Hasenjagd am Sumpfwald

„Fünf-vier-drei-zwei-eins-los!“ Mit diesem Kommando schickte der Starter die Läufer auf die Strecke am Spergauer Sumpfwald. Der Laufwettbewerb, der sonst Teil des „Spergauer Pokallaufes“ ist, wurde in diesem Jahr nur für Schüler der 1. bis 4. Klassen der Spergauer Grundschule ausgetragen. Laufstrecken von 1,0 km für die 1. und 2. Klassen und 1,4 km für die Schüler der 3. und 4. Klassen waren zu absolvieren. Um die Veranstaltung attraktiver zu gestalten hatten sich die Organisatoren etwas Besonderes ausgedacht. Eine Hasenjagd. „Fangt den Hasen“ lautete das Motto. Als Hase lief eine Läuferin der Abteilung Leichtathletik/Laufen dem Läuferfeld voraus. Zum Zeichen der Erkennbarkeit trug sie einen Rucksack, aus dem ein Plüschhase hervorlugte. Die Verlockung, den Hasen zu fangen, war bei den Schülern groß. Dem zu Folge konnten sich die Streckenzeiten sehen lassen. Über die 1,0 km-Distanz überquerten nach 5 : 20 min. bei den Jungen und 5 : 52 min. bei den Mädchen die Streckenschnellsten die Ziellinie.



Siegerehrung der Jungs über 1,0 km

Foto: Andreas Henze

Die Zeiten über die 1,4 km-Strecke waren ebenfalls beachtlich. Nach 6:12 min. und 6:43 min. überquerten hier der schnellste Läufer und die schnellste Läuferin die Ziellinie. Ohne Fleiß kein Preis galt auch bei diesem Laufwettbewerb. Als Preis für ihre Mühe erhielten alle „Finisher“ eine Medaille, die jeweils drei Streckenschnellsten einen kleinen Pokal und eine Urkunde.

Seit Jahren besteht eine enge partnerschaftliche Verbindung zwischen der Freien Grundschule Spergau und der Sportgemeinschaft Spergau. Ausdruck dieser Beziehung sind Sport-AGs, die regelmäßig von Aktiven der SG Spergau mit den Schülern durchgeführt werden. Die Teilnahme am „Spergauer Pokallauf“ ist immer der Höhepunkt im gemeinsamen Sportjahr. Viel Arbeit stecken alle Beteiligten jedes Jahr in die Vorbereitung dieses Gemeinschaftsprojektes zwischen Schule und Sportgemeinschaft. Dennoch war der Ruf nach Weiterführung im nächsten Jahr auch dieses Mal nicht zu überhören.

Tilo Buschendorf



Start an der 1,4-km-Strecke

Foto: Andreas Henze



Ortschaft Zöschen

Liebe Zöschener, liebe Leser des Stadtanzeigers,

mit sinkenden Temperaturen und sich bunt färbenden Blättern hält der Herbst auch in Zöschen Einzug. Damit nun in der schneller dunkel werdenden Jahreszeit trotzdem die Wege und Straßen gut beleuchtet sind, wurde die **Straßenbeleuchtung** um den Dorfplatz erneuert und erweitert. Diese Arbeiten gerieten etwas in Zeitverzug, aber Ende September waren sie abgeschlossen.

Eine andere **Baustelle** ist die Straße vor und links entlang des Friedhofes. Durch immer neu aufgetretene Probleme ist der ursprüngliche Zeitplan nun nicht mehr zu halten. Die neue Hauptwasserleitung der Midewa ist zwischenzeitlich in Betrieb genommen worden und die anliegenden Grundstücke an die neue Leitung angeschlossen. Es gilt nun die alte Straßenquerung des Bürgermeisterkanals zu erneuern, da diese in einem maroden Zustand ist. Jedoch erst nach einer Umverlegung von Versorgungsleitungen ist es möglich und das kostet natürlich wieder Zeit. Ich hoffe aber, dass es in den nächsten Wochen zügig voran geht und wir zum Jahresende eine neue Straße mit Fußweg haben.

Aufmerksame Autofahrer haben sicher schon an verschiedenen Gefährdungen in Verbindung mit Kindern neue **Hinweisschilder** entdeckt. Diese Schilder haben uns Frau Grieger aus der Feldgasse und die Rückwände der Werbeservice Jens Müller zur Verfügung gestellt. Der Anbau wurde dann schnell durch unsere

Gemeindearbeiter realisiert, vielen Dank an Alle. Jetzt liegt es an den Autofahrern achtsamer zu sein und somit unsere Kinder zu schützen.

Auch in Sachen **B181N** gibt es was Neues zu berichten. So hat Prof. Weinkauff stellvertretend für alle Unterstützer der Bürgerinitiative eine Rückantwort vom Ministerium erhalten, wonach noch in diesem Jahr das Raumordnungsverfahren beginnen soll, in dem dann die Öffentlichkeit mit eingebunden werden soll. Wir bleiben natürlich am Ball und werden euch berichten.

Anfang Oktober hatte Höffner zum **Bauernmarkt in Günthersdorf** geladen und zwei Zöschener Vereine nahmen daran teil. Der Rassegeflügelzuchtverein kam mit einigen sehr hübschen Federtieren und diese wurden von Groß und Klein bewundert. Ebenfalls präsentierte sich der Heimat- und Geschichtsverein mit Büchern, verkaufte leckeren Zöschener Honig und andere kleine Dinge. Alle hatten ihren Spaß.



Foto: Kathrin Krüger



Foto: Uta Thiel

Ein großes Dankeschön möchte ich an dieser Stelle an den Heimat- und Geschichtsverein e.V. für die sechs neu gepflanzten **Rhododendron smirnowi** (Diecksche Rhododendron) und an unsere Bauhofmitarbeiter für sämtliche Vorbereitungen aussprechen. So wird Zöschen wieder etwas farbenfroher.

Für eine weitere Feierlichkeit sind in den letzten Tagen die Vorbereitungen gestartet. Am 01.12.2021 findet dieses Jahr die **Rentnerweihnachtsfeier** in der Alten Turnhalle statt. Sofern die anhaltende Pandemie uns nicht ausbremst, werden wir mit Mittagessen starten und nach dem Kaffee den Tag ausklingen lassen. Der Einlass beginnt um 11 Uhr. Bitte haben Sie Verständnis, dass wir aus Gründen der Sicherheit nur genesene und geimpfte Gäste empfangen können. Weitere Details werden wir rechtzeitig veröffentlichen.

Und damit wir in der Alten Turnhalle auch einen schönen **Zöschener Weihnachtsbaum** haben, bin ich auf Ihre Mithilfe angewiesen. Hat jemand einen passenden Baum, den er spenden möchte? Wenn ja, dann melden Sie sich bitte bei mir! Bis zur nächsten Ausgabe des SAZ, bleiben Sie gesund!

Ihr Ortsbürgermeister
Christian Groß

Aktuelles

Schwimmhalle Leuna – Einfach wohlfühlen



Foto: Egbert Schmidt

**Emil-Fischer-Str. 19, Tel. 03461 8228428,
baederbetriebe@leuna.de**

Unter Einhaltung der jeweils aktuellen Hygienemaßnahmen, so ist derzeit etwa im Eingangs- und Umkleidebereich das Tragen eines Mund- und Nasenschutzes verpflichtend, können SIE sich bei uns wieder einfach wohlfühlen.

Unser freundliches Servicepersonal wird SIE vor Ort über weitere Details informieren. Voranmeldungen sind derzeit nicht erforderlich.

	Öffnungszeiten Schwimmhalle	Öffnungszeiten Sauna
Montag	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	14:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Dienstag	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr	Frauensauna 10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Mittwoch	nur Schul- und Vereinsschwimmen sowie Kurse	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Donnerstag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Freitag	08:00 Uhr bis 21:00 Uhr	10:00 Uhr bis 21:00 Uhr
Sonnabend	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr	10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
Sonntag	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr	10:00 Uhr bis 16:00 Uhr



Foto: Egbert Schmidt

Der richtige Klick

führt Sie zu

LINUS WITTICH!

wittich.de

Veranstaltungskalender der Stadt Leuna

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V. 06237 Leuna/Rampitz Thalschütz 21	30. Oktober	17:00 Uhr	Halloween in Thalschütz Lagerfeuer mit Marshmallows & Stockbrot, Bastelwerkstatt & Kürbis-Schnitzen, Waldgruselwanderung mit Fackel oder Lampion (bitte an festes Schuhwerk denken). Für das leibliche Wohl ist gesorgt! Auch Geister tragen drinnen Maske! Bitte aktuelle Corona-Schutzmassnahmen beachten! Veranstalter: Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr Rampitz-Thalschütz e. V.
AWO Stadtverband Leuna e. V. 06237 Leuna Kirchgasse 7	30. Oktober	15:00 - 17:00 Uhr	Komm zum Kennenlernetreffen - Bruchlandvogel Wir suchen Teilnehmende aller Altersgruppen für ein Musiktheaterprojekt in Leuna! Du hast Lust Theater zu spielen, zu singen und Musik zu machen? Du interessierst Dich für Deine Region, die Natur und für ein gutes Leben auch in Zukunft? Du gehst noch zur Schule, Du bist in Rente, Du stehst mitten im Leben? Du brauchst keine Vorerfahrung, alle Level sind willkommen! Kennenlernetreffen mit Kaffee und Kuchen! (3-G-Regel: getestet, genesen oder geimpft)
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	10. November	17:00 Uhr	Wein-Lese
Dorfgemeinschaftshaus 06237 Leuna / Kreypau	12. November	19:00 Uhr	Die FLAK in Mitteldeutschland im Zweiten Weltkrieg Ein Vortrag von Stephan Rolf Schilling
Schiedsstelle im Rathaus Zimmer 206 06237 Leuna Rathausstraße 1	16. November	17:00 Uhr	Schiedsstelle
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	17. November	16:30 Uhr	Bastel-Workshop
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	24. November	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	26. November - 10. Dezember		Bücherflohmarkt
Dorfgemeinschaftshaus Friedensdorf 06237 Leuna/Friedensdorf Trebnitzer Weg 7	27. November	16:00 Uhr	Christbaumschmücken
Annenkapelle Kötschlitz 06237 Leuna/Kötschlitz Möritzscher Straße 1	27. November	17:00 Uhr	Weihnachtsbaumaufstellen Es gibt Glühwein und Grillwürste. Und, liebe Kinder, der Weihnachtsmann wird da sein! Wir freuen uns auf viele Gäste - der Heimatverein Kötschlitz e. V.
Altes Feuerwehrgerätehaus Zweimen 06237 Leuna/Zweimen Zweimen 18	27. November	15:00 Uhr	Weihnachtsbaumschmücken Wir laden herzlich unsere kleinsten Einwohner, deren Eltern, Omas, Opas und alle Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt zum traditionellen Weihnachtsbaumschmücken nach Zweimen ein! Veranstalter: Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen
Platz vor dem Rathaus 06237 Leuna Rathausstraße 1	27. - 28. November		Weihnachtsmarkt Die Stadt Leuna plant einen Weihnachtsmarkt am 1. Adventswochenende vor dem Rathaus in Leuna. Bitte informieren Sie sich hier über Änderungen bzw. die Informationen zum Weihnachtsmarkt-Programm.
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	29. November	16:00 Uhr	Lese-Kuschel-Nachmittag Unter Vorbehalt!
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	1. Dezember	15:00 Uhr	Erzähl-Café
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	8. Dezember	16:00 Uhr	Kreativwerkstatt

Ort	Datum	Zeit	Veranstaltung
cCe Kulturhaus Leuna 06237 Leuna Spergauer Straße 41a	8. Dezember	11:00 - 16:00 Uhr	Seniorenweihnachtsfeier „Beschwingt in den Advent“ Die Stadt Leuna lädt herzlich zum beschwingten Start in die Adventszeit in das cCe Kulturhaus Leuna ein. Programm: Gemeinsames Mittagessen, anschließend musikalische Unterhaltung und Tanz mit Ulli Schwinge Karten zum Preis von 15,- Euro (incl. Mittagessen) sind ab 15. November 2021 in der Stadtinformation erhältlich. Bitte informieren Sie sich über die Durchführung der Veranstaltung hinsichtlich der Corona-Maßnahmen!
Stadtbibliothek 06237 Leuna Rathausstraße 1	15. Dezember	16:30 Uhr	Bastel-Workshop
am Teich 06237 Leuna/Friedensdorf	17. Dezember	17:00 Uhr	Teichvollfüllfest

Stand: 11. Oktober 2021, Änderungen vorbehalten.

Sie möchten auf Ihre Veranstaltung in Leuna und Ortschaften hinweisen? Senden Sie uns eine E-Mail an stadtanzeiger@leuna.de


STADTINFORMATION

Neues aus der Stadtinformation
Wir haben geöffnet und freuen uns auf Ihren Besuch!

Montag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Dienstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 17:00 Uhr
Mittwoch	geschlossen
Donnerstag	08:00 - 12:00 Uhr und 13:00 bis 15:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr

Veranstaltungstickets - Auskünfte - Informationsbroschüren - Fahrkarten - Laubsäcke - Souvenirs

Rudolf-Breitscheid-Straße 18 (Gesundheitszentrum), Leuna
Telefon 03461 2495070
E-Mail stadtinformation@leuna.de

Veranstaltungstickets erhalten Sie in der Stadtinformation!



Egal ob für Leuna, Halle, Leipzig, Berlin, Hamburg, Köln, Rostock, Braunschweig...

Stadtinfo hält neue Broschüre bereit: Fördermittelwegweiser für Sportvereine

In der Stadtinformation liegt ab sofort eine neue Broschüre, die für Sportvereine interessant ist, aus:

„Fördermittelwegweiser für Sportvereine“
des Ministeriums für Inneres und Sport

In der Broschüre werden zahlreiche Möglichkeiten der finanziellen Unterstützung für die verschiedensten Projekte vorgestellt. Die Broschüre ist zu den Öffnungszeiten der Stadtinformation kostenlos erhältlich.

Stadtinformation Leuna, Rudolf-Breitscheid-Straße 18, Leuna

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, dem 17. November 2021

Annahmeschluss für redaktionelle
Beiträge und Anzeigen:
Montag, der 1. November 2021

Aus dem Ticketangebot der Stadtinformation

Wir bieten als offizielle Eventim-Vorverkaufsstelle Tickets für Veranstaltungen in ganz Deutschland an. Natürlich erhalten Sie bei uns auch Eintrittskarten für alle Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna.

Veranstaltung	Datum	Ort
Weihnachtsrevue für Kinder „Herr Fuchs, Felix und das Weihnachtssalz“	19. November bis 13. Dezember 2021	Steintorvariété Halle (Saale) (es gilt die 2-G-Regel für Erwachsene, Kinder und Jugendliche bis 18 Jahre sind unbeschränkt zugelassen)
LA VALLEÈ – A Tribute to Pink Floyd	3. November 2021	Steintorvariété Halle (Saale)
Ehrlich Brothers	6./7. November 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
NightWash live	12. November 2021	Kulturhaus Weißenfels
Hansi Hinterseer: Die Schlagerpiloten	23. November 2021	Händel-Halle Halle (Saale)
TINA – the Rock Legend	28. November 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Metallica Symphonic Tribute	30. November 2021	Gewandhaus Leipzig
Katrin Weber – Oh Du Fröhliche	5. Dezember 2021	cCe Kulturhaus Leuna
Drei Haselnüsse für Aschen- brödel. Das Musical	12. Dezember 2021	Händel-Halle Halle (Saale)
Géraldine Olivier und Reiner Kirsten präsentieren: Advent unterm Sternenhimmel	19. Dezember 2021	Kulturhaus Weißenfels
Der Traumzauberbaum	22. Dezember 2021	Kulturhaus Weißenfels
Holiday on Ice	23./25./26./27. Dezember 2021	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Ulrich Tukur	5. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Pittiplatsch und seine Freunde! Mit den Original Fernsehfiguren	6. Januar 2022	Kulturhaus Weißenfels
Ehrlich Brothers	8./9. Januar 2022	Quarterback Immobilien Arena Leipzig
Rudi Giovanni, der „Caruso der Berge“	9. Januar 2022	Kulturhaus Weißenfels
Immer wieder sonntags: Stefan Mross	14. Januar 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Bibi Blocksberg	16. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Circus on Ice	23. Januar 2022	Georg-Friedrich-Händel-Halle Halle (Saale)
Der kleine Muck (Märchenmusical)	30. Januar 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Clueso	2. Februar 2022	Haus Auensee Leipzig
Tim Bendzko	6. Februar 2022	Haus Auensee Leipzig
Die Gundermann Band: weisstunoch?	25. Februar 2022	Kulturhaus Weißenfels
Procol Harum	2. März 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Matze Knop: Mut zur Lücke	13. März 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
The Firebirds Burlesque Show	15. März 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Magic of he Dance	17. März 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Die große Schlagerhitparade. Das Original	18. März 2022	Kulturhaus Weißenfels
Sascha Grammel	21./22. März 2022	Quarterback-Arena Leipzig
Thats Live – Frank Sinatra Show	6. April 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Katrin Weber – Nicht zu fassen	14. April 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Thank you for the Music – Die ABBA-Story	24. April 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Traummelodien der Operette	24. April 2022	Konzerthalle Ulrichskirche Halle (Saale)
Jan & Henry Musiktheater für Kinder	30. April 2022	Kulturhaus Weißenfels
Ingo Appelt	8. Mai 2022	Kulturhaus Weißenfels
Smokie – 45th Anniversary -	12. Mai 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Feuerwehrmann Sam: Das große Campingabenteuer	29. Mai 2022	cCe Kulturhaus Leuna
Foreigner	10. Juni 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Bonny Tyler	10. Juni 2022	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
Die Prinzen Jubiläumstour 2022/2023	12. Juni 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Uwe Steimle: FeinKOST	17. Juni 2022	Steintorvariété Halle (Saale)
Lionel Richie	24. Juni 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Deep Purple	15. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Toto	16. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
The BossHoss	29. Juli 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
Jethro Tull by Ian Anderson	29. Juli 2022	Parkbühne Clara-Zetkin-Park Leipzig
OMD Greatest Hits	6. August 2022	Freilichtbühne Peißnitz Halle (Saale)
The Cavern Beatles	12. August 2022	Marina Braunsbedra
Die Vier Jahreszeiten – Sommer Klassik Open Air	13. August 2022	Marina Braunsbedra
Rock am Bunker	19. August 2022	Braunsbedra, Ortsteil Krumpa
Mehr Nuten, mehr Koks ... scheiss auf die Erd- beeren – mit Mary Roos und Wolfgang Trepper	10. August 2022	Steintorvariété Halle (Saale)

Bitte informieren Sie sich nach den Corona-Massnahmen, möglicherweise machen Veranstalter von der 2-G-Regel (geimpft, genesen) Gebrauch. Die empfohlenen Veranstaltungen stellen nur eine kleine Auswahl aus unserem Angebot dar. Wir beraten Sie gern – kommen Sie zu uns!

Stand: 11.10.2021, Änderungen vorbehalten. Bitte informieren Sie sich bei der jeweiligen Veranstaltungsstätte über die Corona-Maßnahmen



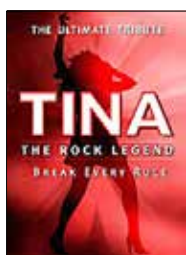
cCe Kulturhaus Leuna



Stadtinformation im Gesundheitszentrum

Veranstaltungen im cCe Kulturhaus Leuna

Ticketverkauf in der Stadtinformation



Tina the Rock Legend

28. November 2021



Katrin Weber – Oh die Fröhliche

5. Dezember 2021



Stefan Mross – immer wieder sonntags

14. Januar 2022



Katrin Weber – Nicht zu fassen

12. April 2022



Feuerwehrmann Sam

29. Mai 2022

Achtung! Die Veranstaltung „La Montanara – Coro della Sosat“, geplant für den 18. Dezember 2021, wurde abgesagt! Stornierungen bereits verkaufter Tickets sind gegen Vorlage der Orginaltickets in der Stadtinformation möglich.

Bitte informieren Sie sich vor der jeweiligen Veranstaltung über die Corona-Massnahmen und eventuelle Änderungen!

Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1, 06237 Leuna

Telefon Ausleihe/Verlängerungen:
Telefon Leiterin Frau Petrahn:
E-Mail: stadtbibliothek@leuna.de



Öffnungszeiten:

Montag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 16.00 Uhr
Dienstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch	geschlossen	
Donnerstag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	13.00 – 18.00 Uhr
Freitag	10.00 Uhr – 12.00 Uhr	

Bereits zum 12. Mal fand der Lesesommer XXL in den Sommerferien statt. Dies ist eine Aktion der öffentlichen Bibliotheken und der Fachstelle für öffentliche Bibliotheken Sachsen-Anhalt. Unterstützt wird er durch den Deutschen Bibliotheksverband e. V. und gefördert durch das Kulturminderministerium Sachsen-Anhalt.

Jeanette Petrahn
Leiterin Stadtbibliothek Leuna



Wyatt Schicht und Laila Balthasar lasen waren in ihren Altersgruppen jeweils die besten Leser.
Foto: Jeanette Petrahn

Abschlussveranstaltung Lesesommer XXL



Foto: Jeanette Petrahn

Sommerferien – Zeit zum Lesen, ja dies hatten unsere Lesesommer-Kinder reichlich, denn in diesem Jahr war die Anzahl der Teilnehmer enorm. 33 Kinder hatten sich bei dieser Ferien-Aktion in unserer Bibliothek angemeldet. Davon konnten 27 von ihnen in die Wertung mit eingehen. Denn sie erfüllten das Ziel – mindestens 2 Bücher in den Sommerferien zu lesen und Fragen zu diesen zu beantworten. Insgesamt worden 158 Bücher gelesen, die Reihe mein Lotta-Leben und Greg's Tagebuch sowie Tafiiti, Sternenschweif oder Die drei ??? waren die Renner unter den gelesenen Büchern. Um die Leistungen der jungen Leser zu würdigen, fand am 15.09.2021 die Abschlussveranstaltung mit dem Gast-Autor Frank Kreisler statt. Dieser las nicht nur aus seinem neuen Kinderbuch vor, auch einige Rätsel mussten gelöst werden, um im Anschluss zur Preisverleihung überzugehen. Alle Lesesommer-Teilnehmer erhielten von der Stadtbibliothek ein Zertifikat und einen Beutel gefüllt mit einem Büchergutschein und anderen kleinen Überraschungen.

Die Kinder, welche zusätzlich noch ein Bild zum gelesenen Buch auf Papier, Stoff oder Stein gemalt hatten, bekamen einen kleinen Sonderpreis.



Foto: Jeanette Petrahn



„Lesestart 1–2–3“ ist ein bundesweites Programm zur frühen Sprach- und Leseförderung. Es wird vom Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert und von der Stiftung Lesen durchgeführt.

In drei aufeinander folgenden Jahren erhalten Eltern für ihre Kinder im Alter von einem, zwei und drei Jahren Lesestart-Sets. Die ersten beiden Sets können sie in teilnehmenden Kinderarztpraxen bekommen, das dritte Set in der Bücherei vor Ort. Zu allen drei Sets gehören ein altersgerechtes Bilderbuch, Informationen für die Eltern mit Alltagstipps zum Vorlesen und Erzählen und eine kleine Stofftasche.

Auch die Stadtbibliothek Leuna nimmt an diesem Projekt teil. Ab November 2021 gehen wir in die dritte Phase des bundesweiten Programmes Lesestart 1-2-3.

Die kostenfreien Lesestart-Sets sind gebucht und werden im Rahmen einer Veranstaltung (Lesekuschelnachmittag) für dreijährige Kinder ausgehändigt. Lassen Sie sich bitte in der Stadtbibliothek registrieren.

Telefonisch: 03461 840145 oder per E-Mail:
stadtbibliothek@leuna.de

Wein-Lese



Wann: 8.11. und 10.11.2021

um 17.00 Uhr

Wo: Stadtbibliothek Leuna

Thema: Die lieben Kleinen!?

Eintritt: 3,00 Euro



Bitte haben Sie Verständnis, dass aus organisatorischen Gründen der Eintritt im Vorfeld zu entrichten ist, er gilt gleichzeitig als Anmeldung für diese Veranstaltung.



Bücher-Flohmarkt

Vom 26.11.2021 bis 10.12.2021

in der Stadtbibliothek Leuna

Rathausstraße 1



**während der Öffnungszeiten der Stadtbibliothek
und zusätzlich während der Durchführung des
Weihnachtsmarktes**

BASTEL-WORKSHOP

für Erwachsene

In der STADTBIBLIOTHEK LEUNA

MITTWOCH, 17.11.2021

16.30 Uhr

Rathausstraße 1, Leseraum

Bitte mitbringen: 5,00 € (Unkostenbeitrag)
Teilnahme nur mit vorheriger Anmeldung

Kreativwerkstatt



für Kinder von 8 - 12 Jahre

Die nächste Werkstatt findet wieder
am

Mittwoch, 24.11.2021, 16.00 Uhr

in der Stadtbibliothek Leuna statt.

Neuerwerbungen in der Stadtbibliothek

Romane		
Skördeman, Gustaf	Geiger	Thriller
Pauly, Gisa	Lachmöwe	Ein Sylt-Krimi
Löhnig, Inge	Ich bin dein Tod	Kriminalroman
Matthies, Moritz	Der Wald ruft	6. Fall des spleenigen Teams
Bonnet, Sophie	Provenzalische Verwicklungen	Kriminalroman
Reicher, Anria	Das Haydn Pentagonum	Thriller
Caspian, Hanna	Gut Greifenau – Sternenwende	6. Band und Finale dieser Reihe
Jacobi, Charlotte	Die Patisserie am Münsterplatz – Neuanfang	Die Kuchenkönigin von Straßburg Band 3
Carsta, Ellin	Der zerbrechliche Traum	Hansen-Saga
De La Motte, Anders	Spätsommernord	Kriminalroman
Popp, Susanne	Die Teehändlerin	Ronnefeldt-Saga
Dusse, Karsten	Achtsam morden – am Rande der Welt	Kriminalroman
Peters, Katharina	Schiffsmord	Rügen-Krimi
Averbeck, Marlene	Das Lichtenstein	Modehaus der Hoffnung
Thiesler, Sabine	Im Versteck	Thriller
Sparks, Nicholas	Mein letzter Wunsch	Liebe
Thompson, Gill	Das Kind von Gleis 1	Nationalsozialismus
Gruber, Andreas	Todesschmerz	Thriller
Leutenegger, Gertrud	Späte Gäste	Erfahrungen Tod - Trauer
Sachbücher		
	Deko-Ideen aus Holz	Für Frühling, Sommer, Herbst und Winter
	Meine innere Uhr	Arbeits- und Biorhythmus endlich in Einklang bringen
	Wohnungskatzen	Wohlfühl-Basics für kleine Tiger
	Geniale Apps für iPhone & Android	Reisen, Gesundheit, Sicherheit und virtuelle Anwendungen
	Windows 10	
	Trick 17 imkern	
Gesellschaftsspiele für Kinder und Erwachsene		
Die Olchis	Sammelspiel	Ab 5 Jahre
Switch & Signal	Würfelspiel	Ab 10 Jahre
Für die Katz	Aktionsspiel	Ab 4 Jahre
Yum Yum Island	Geschicklichkeitsspiel	Ab 6 Jahre
Activitiy Casino	Aktionsspiel	Ab 12 Jahre
	<i>und viele mehr</i>	
Tonies (verschiedene)	Erscheinungstermin 2021	

Diese vielen Neuerwerbungen, welche wir immer veröffentlichen, werden mit Unterstützung von Fördergeldern des Landes und des Deutschen Bibliotheksverbandes angeschafft. In diesem Jahr erhielten wir noch eine zusätzliche Förderung des Landes in Höhe von 7500,00 Euro. Wir bedanken uns recht herzlich für diese Gelder.

Gemeindebibliothek Günthersdorf

Günthersdorf, An der Schäferei 14a
2. Eingang neben dem Laden „Kleine Vorratskammer“

Anmeldung und Ausleihe

In unserer Bibliothek ist jeder willkommen. Kinder brauchen bei der Anmeldung die Unterschrift der Eltern, aus diesem Grund sollten diese beim ersten Besuch dabei sein. Für die Registrierung benötigen Sie nur Lust am Lesen und Ihren Personalausweis. Kinder müssen in Begleitung eines Erziehungsberechtigten sein.

Anmeldung und Ausleihe sind kostenlos

Bei uns finden Sie Romane, Kinderbücher, Sachbücher für Erwachsene und Kinder. Durch Zusammenarbeit mit der Stadtbibliothek Leuna besteht die Möglichkeit deren Bestand zu nutzen.

Öffnungszeiten: Dienstag 16.00 – 18.00 Uhr
Lies mal wieder



Gemeindebibliothek Günthersdorf

Unsere Empfehlungen und Neuanschaffungen im November

Autor	Titel	
Pohl, Alex	Eisige Tage Mord am Elster-Saale-Kanal	Krimi
Crowlwy, Roger,	Konstantinopel 1453 – Die letzte Schlacht Showdown am Bosphorus. Der Untergang des Byzantinischen Reiches.	Geschichte
Alpsten, Ellen	Die Zarin – Der Aufstieg von Katharina I.	Roman
Renk, Ulrike.	Die Seidenmagd	Frauenroman
Slaugther, Karin	Cop Town – Stadt in Angst	Thriller
Seltmann, Ingeborg	Mehr Zeit mit Horst	Humor
Ruhe, Anna	Die Duftapotheke – Ein Geheimnis liegt in der Luft	Kinderbuch für Kinder von 10 – 11 Jahre
Siegner, Ingo	Der kleine Drache Kokosnuss – Seine ersten Abenteuer	Für Kinder ab 5 Jahre

Komm zum
Kennenlernetreffen!

BRUCHLANDVOGEL

Erstes Kennenlernen für alle Interessierte!

Wir suchen Teilnehmende aller Altersgruppen
für ein Musiktheaterprojekt in Leuna!

Wenn der Winter grau ist und nichts im Fernsehen läuft,
dann komm doch zu uns in das Theaterprojekt
nach Leuna.

Von Herbst 2021 bis Frühsommer 2022 werden wir mit einer
Laienspielgruppe und der Unterstützung von professionellen
Künstlern und Künstlerinnen ein
Musiktheaterstück erarbeiten und aufführen.

Du hast Lust Theater zu spielen, zu singen und Musik zu
machen? Du interessierst dich für deine Region, die
Natur und für ein gutes Leben auch in Zukunft? Du
gehst noch zur Schule, du bist in Rente, du stehst
mitten im Leben?

Du brauchst keine Vorerfahrung,
alle Level sind willkommen!

Samstag 30.10.2021

**15 - 17 Uhr
mit Kaffee und Kuchen**

**AWO Stadtverband
Leuna e.V. Kirchgasse 7**

**3G-Regel - Bitte kommt getestet,
genesen oder geimpft damit sich
alle sicher fühlen können!**



FONDS
SOZIOKULTUR



Insta: @bruchlandvogel / Kontakt:
bruchlandvogel@protonmail.com

HALLOWEEN

in Thalschütz

ab 17:00 Uhr beim Verein zur
Traditionspflege der Feuerwehr e. V.

- Lagerfeuer mit Marshmallows
& Stockbrot
- Bastelwerkstatt & Kürbis-Schnitzen
- Waldgruselwanderung mit Fackel
oder Lampion (Bitte an festes Schuhwerk denken!)

Für das leibliche Wohl ist gesorgt!

Auch Geister tragen drinnen Masken! Bitte aktuelle Corona-
Schutzmaßnahmen beachten!

... auf zum Spektakel! Bei uns schon **am 30. Oktober**

EINLADUNG ZUR

Kreisrassegeflügelausstellung

Halle-Saalekreis

LV Sachsen-Anhalt
am 12.11.2021 - 14.11.2021
in Halle „Neue Messe“

Öffnungszeiten:	Freitag:	15.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Samstag:	10.00 Uhr - 18.00 Uhr
	Sonntag:	10.00 Uhr - 14.00 Uhr

angeschlossene Sonderschau des SV Barnevelder und deren Zwerge Gr. Mitte;
Sonderschau des SV Rheinländer;
Sonderschau des SV Steigerköpfer Gr. Mitteldeutschland;
Sonderschau des SV Luchstauben Gr. Sachsen-Anhalt

Eintritt: 2,00 €

Bald ist Weihnachten.
Denken Sie an Ihre Festtagsgrüße!

**Wir
beraten Sie
gerne!**

WITTICH Medien KG
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Ihre Medienberaterin vor Ort
Lucie Lorbeer berät Sie gerne.
0171 4144053 | lucie.lorbeer@wittich-herzberg.de

Vortrag über die FLAK im 2. Weltkrieg

Ein neuer Anlauf nach Corona-Sperre: Die beiden Kultur- und Heimatvereine in Wüsteneutzsch und Kreypau haben den Vortragsabend im Dorfgemeinschaftshaus Kreypau nun neu organisiert.

Termin ist der 12. November 2021 um 19:00 Uhr.

Thema ist der Einsatz der FLAK in Mitteldeutschland im 2. Weltkrieg.

Das Kriegsende jährte sich zum 75. Male und die Auswirkungen der alliierten Luftangriffe sowie die vorhandene FLAK-Abwehr haben in unserer Region nachhaltige Spuren hinterlassen.

Interessante Details zum Thema wird Herr Stephan Rolf Schilling (Bunker Krumpa) vortragen.

Der Vortrag ist kostenlos, die veranstaltenden Vereine freuen sich auf eine interessierte Zuhörerschaft.

Im Auftrag

W. Forst

Die FLAK in Mitteldeutschland im Zweiten Weltkrieg



Ein Vortrag von Stephan Rolf Schilling
12. November 2021, 19 Uhr
Dorfgemeinschaftshaus Kreypau



Die Mitglieder des Heimatvereins Kötschlitz e. V. laden herzlich zur jährlichen Tradition des WeihnachtsBaumAufstellen ein.

Am Sonabend, dem 27. November
ab 17.00 Uhr
an der Annen Kapelle in Kötschlitz.

Es gibt Glühwein und Grillwürste.
Und liebe Kinder, der Weihnachtsmann wird da sein!
Wir freuen uns auf viele Gäste.

*Der Vorstand des Heimatvereins
Kötschlitz e. V.*

Seniorenweihnachtsfeier „Beschwingt in den Advent“

Die Stadt Leuna lädt Sie herzlich zum beschwingten Start in die Adventszeit in das cCe Kulturhaus Leuna ein:

Mittwoch, 8. Dezember 2021

Einlass: ab 11:00 Uhr

Beginn: 11:30 Uhr

Programm: Mittagessen und musikalische
Unterhaltung und Tanz mit *Ulli Schwinge*

Ende: 16:00 Uhr

Eintrittskarten: 15,- Euro incl. Mittagessen
Verkauf ab Montag, 15. November 2021,
in der Stadtinformation Leuna

Öffnungszeiten der Stadtinformation:

Montag und Donnerstag 8 – 12 Uhr und 13 – 15 Uhr
Dienstag 8 – 12 Uhr und 13 – 17 Uhr, Freitag 8 – 12 Uhr

Sie sind nicht mobil?
Nehmen Sie unseren Fahrdienst in Anspruch!
Anmeldung beim Kartenkauf!

*Es sind die zum Veranstaltungstermin gültigen Corona-Massnahmen zu beachten.
Genauere Informationen erhalten Sie beim Kartenkauf.*

Feuerwehr



Ansprechpartner: Herr Schröter
Tel.: 03461 24950-30
Fax: 03461 813222
E-Mail: schroeter@leuna.de
Internet: www.leuna.de



Feuerwehr Stadt Leuna zur Gast im Brandübungshaus

Am Samstag, dem 11. September 2021 ging es für 12 Atemschutzgeräteträger aus den Ortsfeuerwehren Friedensdorf, Leuna, Rodden und Zöschen-Zweimen zur Ausbildung in das Feuerwehrübungshaus am Institut für Brand- und Katastrophenschutz Heyrothsberge. Im Übungshaus können unterschiedliche Szenarien von Kellerbrand bis zum Wohnungsbrand simuliert werden. Bevor es zu den eigentlichen Szenarien ging, wurden die Teilnehmer in zwei Gruppen aufgeteilt.

Während die eine Gruppe sich im Zuge eines Gewöhnungs an die Hitze von rund 200 °C gewöhnt hat, beschäftigte sich die andere Gruppe mit verschiedenen Themen der Brandbekämpfung. Neben Strahlrohrhandling und Schlauchmanagement wurden das Absuchen und Vorgehen in Brandräumen geübt. Danach ging es mit den eigentlichen Szenarien weiter. So fanden die Teilnehmer einen Kellerbrand, einen Wohnungsbrand und verrauchte Räume vor, bei den man im wahrsten Sinn des Wortes die eigene Hand vor Augen nicht mehr sehen konnte. Unter der Anleitung der Ausbilder, Bernhard Vogel und Paul Bartoszek, wurden die einzelnen Szenarien abgearbeitet. Vielen Dank an die Beiden für den gelungenen Tag.



Foto: Christoph Mahler

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna



Foto: Christoph Mahler

Wasserförderung über lange Wegstrecken

Gemeinsame Ausbildung der Ortsfeuerwehren Friedensdorf und Kreypau

Eine Wasserförderung über lange Wegstrecken wird immer dann notwendig, wenn größere Wassermengen benötigt werden, als an der Einsatzstelle vorhanden sind. Dies ist beispielsweise bei Vegetations- oder Großbränden der Fall.

Die Ortsfeuerwehren Friedensdorf und Kreypau übten gemeinsam dieses Szenario am Freitag, dem 24. September 2021. Dabei wurde eine 600 m lange Schlauchleitung vom ehemaligen Badesee in Wüsteneutzsch bis zur Schleusenruine verlegt. Die Verlegung der 30 Schläuche hat ca. 20 Minuten gedauert. Zur Wasserentnahme aus dem Gewässer diente eine Tragkraftspritze



Wasserförderung über lange Wegstrecken Foto: Katja Heller

mit einem Schwimmsauger, welcher durch seine Bauform bedingt auf der Wasseroberfläche schwimmt. Dadurch wird verhindert, dass Schlamm und Steine angesaugt werden. Zudem wurden zwei Verstärkerpumpen entlang der Schlauchleitung eingesetzt, um den notwendigen Druck zur Wasserabgabe am Strahlrohr anliegen zu haben. Insgesamt wurden 16.000 l Wasser über einen Zeitraum von 20 Minuten gefördert.

Matthias Schröter
FF Stadt Leuna

Schulen und Kindereinrichtungen

Dankeschön!!!

Hallo liebe Sportfreunde und liebe Sponsoren,

wir, die Schülerinnen und Schüler der Sekundarschule „August Bebel“ Leuna, möchten uns bei Ihnen für die tolle Spendenaktion bedanken.

Viele neue Sportgeräte konnten mit großer Freude von unseren Schülern ausgepackt werden. Vielen Dank für Eure Unterstützung. Ihr schafft es immer wieder uns bei der Ausgestaltung des Sportunterrichts zu unterstützen. Eine Vielzahl von Sportartikeln wurde schon getestet, die unterschiedlichsten Verwendungsmöglichkeiten erfreuten viele Schüler.

Der Sponsorenaushang hängt gut sichtbar in unserem Schulhaus! Die Schule bedankt sich bei folgenden Sponsoren:

- MVU Umwelt Asset GmbH Kraftwerk Trea Leuna
- Gerüstbau Jens Spittel Leuna
- Tischlerei Tigeno GmbH Leuna
- Ambulanter Pflegedienst „amoroso“ Peggy Lange Günthersdorf
- Schuwatec GmbH Göhren
- MESCOM Leuna GmbH

Vielen Dank auch an die AFG aus Magdeburg für die gute Zusammenarbeit.

Mit sportlichen Grüßen

L. Wierzba
Sekundarschule „August Bebel“ Leuna

Herbstfest im Kindergarten „Am Sonnenplatz“ Leuna

Nach unfreiwilliger Corona-Pause im Jahr 2020 und vielen Einschränkungen zu Beginn dieses Kitajahres hieß es am 23.09.2021 dann endlich wieder für alle Kindergartenkinder und ihre Familien: Willkommen zum Herbstfest im Kindergarten „Am Sonnenplatz“. Kurz vor 15.00 Uhr ging es mit einem kurzen, bunten Programm der Kindergartenkinder und ihrer Erzieherinnen los. Direkt im Anschluss wurden die schönsten geschnitzten oder bemalten Herbstkürbisse prämiert. (Die Sonnenplatz-Kinder hatten diese bereits am Vormittag genauestens betrachten und einen Sieger wählen dürfen.) Natürlich ging dabei keiner der kleinen Künstler ohne eine kleine Prämie heim.

Nun ging das Herbstfest richtig los – die Kinder konnten sich frei auf dem Gelände bewegen und zwischen verschiedenen Stationen wählen. Sie konnten malen und basteln oder an einer anderen Station kleine Experimente durchführen.

An der Tombola bildete sich in kurzer Zeit eine lange Schlange – so groß war der Andrang auf die Lose und die erhofften kleinen und größeren Gewinne. Dank der vielen – im Vorfeld fleißig von den Kita-Mitarbeiterinnen und Eltern gesammelten – Geschenke

waren genug Lose für alle da und auch der Letzte in der langen Schlange konnte sich noch über einen kleinen Preis freuen und musste nicht leer nach Hause gehen.

Die größte Begeisterung bei den Kindern lösten jedoch die beiden Hüpfburgen, auf denen man nach Herzenslust herumtoben und sich auspowern konnte, und das Kinderschminken aus. Hier warteten viele Kinder erstaunlich geduldig bis auch sie an der Reihe waren, sich das Gesicht mit bunten Motiven verschönern zu lassen.

Und natürlich war auch für das leibliche Wohl der großen und kleinen Gäste bestens gesorgt. So konnte man bei Kaffee und Kuchen einer Unterhaltung nachgehen oder bei Steak, Roster und Limonade neue Energie für die Hüpfburgen sammeln, oder beides.

Mit all diesen Angeboten war das Herbstfest ein rundum gelungener Nachmittag und ein Highlight dieses Kitajahres. So gingen dann gegen Abend viele Familien satt, zufrieden und mit glücklichen Kindern, die vor Aufregung noch rosig im Gesicht glühten, heim.

Ein großes Dankeschön dafür geht an das Team der Kita „Am Sonnenplatz“, an die eifrigen Kuchenbäcker und -bäckerinnen, an die fleißigen Helfer bei Auf- und Abbau und die vielen lieben Sponsoren, ohne deren Hilfe so eine Veranstaltung nicht möglich wäre.

Frau Linke



Foto: Winter

Ein Fest der Generationen und zusammen waren wir stark

Nach langer und intensiver Vorbereitung starteten wir am 18.09.2021 unser Fest der Generationen in der Kindertagesstätte „Villa Kunterbunt“ Leuna OT Dölkau. Ziel dieses Events war es, nach vielen Jahrzehnten des Bestehens unserer Kita mit



Foto: U. Adam



Foto: U. Adam

ehemaligen Kindern, verdienten Ruheständlern und Gönnern der Einrichtung ins Gespräch zu kommen. Eine Fotogalerie, eine kleine Ausstellung zum Thema „Spielzeug damals und heute“ und Führungen durch unsere Kita brachten die Gäste schnell ins Plaudern. Fast 90 Lebensjahre Altersunterschied lag zwischen der jüngsten und der ältesten Besucherin dieser Veranstaltung. Wir hörten diesen Tag wundervolle Geschichten über gefällte Zuckertütenbäume, Episoden eines Wandschranks und wir sahen schöne Kinderfreundschaften, welche weit über die Kindergartenzeit hielten.

Viele fleißige Hände und noch mehr Herzblut verhalfen der Veranstaltung zum Erfolg. Ein riesengroßer Dank geht an

- Familie Lutz Trabitzsch
- Familie Hauptmann
- Herrn Jacobi
- die Mitglieder des Fördervereins der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen
- die Mitglieder des Johannesbierevereins Zweimen e. V.
- die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Zöschen-Zweimen
- die Mitarbeitern des Jugend- und Freizeitentrums der Stadt Leuna
- den Landfrauenverein Blösien 1998 e. V.
- die Aue Disco Zöschen mit DJ Uwe Langheinrich
- das Eis-Café Krause aus Eilenburg
- Opa und Baumeister U. Schröder für seine schnelle Hilfe
- das Elternkuratorium, die Eltern, Großeltern und die Kinder unserer Kita
- und natürlich auch das gesamten einsatzbereiten Team der Kita „Villa Kunterbunt“

Wir hoffen wir sehen uns bald einmal gesund und munter wieder!

U. Adam



LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Entdecken Sie Ihre Heimat neu

Reisemagazine von LINUS WITTICH

Jetzt in Ihrem Tourismusbüro vor Ort
und zum Blättern auf Ihrem Laptop,
Tablet oder Smartphone.



www.treffpunktdeutschland.de

Alle Jahre wieder ...

... lädt uns Frau Rostalski zur Ernte in ihren Garten ein. Sie hat vor vielen Jahren eine Zeit lang in unserem Kindergarten gearbeitet und hat Freunde daran, mit Kindern zu arbeiten und ihnen die Welt zu erklären. Ausgerüstet mit Gummistiefeln und Bollerwagen zogen die „Drachen“, die „Bienchen“, die „Schäfchen“ und die „Marienkäfer“ los zum Gemüsegarten am Dorfrand. Am Feld wurden wir bereits erwartet.

Nach einer freundlichen Begrüßung durften alle nach Herzenslust zugreifen. Bohnen, Möhren, Paprika, Rote Bete, Sellerie und Mais wanderten in unseren Wagen.

Sogar Blumen pflücken war erlaubt, denn damit konnten wir prima unsere Räume schmücken. Das Tollste waren aber die riesigen Kürbisse, die wir für jede Gruppe zum Gestalten bekommen haben. Oje, die Dinger waren so dick, dass wir sie kaum aufladen konnten. Mit vollem, schwerem Bollerwagen ging es zurück in den Kindergarten.

Liebe Frau Rostalski, wir möchten uns ganz herzlich dafür bedanken, dass wir jedes Jahr so viel bei Ihnen lernen dürfen und dabei noch richtig Spaß haben können! Vielen Dank auch für die volle Wagenladung.

Wir werden es uns schmecken lassen und freuen uns schon aufs nächste Jahr.

*Die Kinder und das Erzieherenteam der KiTa Witzschersdorf
Text und Bild: Beate Koffler und Nicole Koch*



Parteien, Vereine und Verbände

DIE LINKE – Fraktion im Stadtrat

Liebe Bürgerinnen und Bürger,

wir laden Sie herzlich zur nächsten **Bürgersprechstunde** der Fraktion DIE LINKE am Montag, dem **08.11.2021**, um **16.30 Uhr** in der Begegnungsstätte der AWO in der Kirchgasse 7 in Leuna ein.

Nach der Bürgersprechstunde findet in der Begegnungsstätte die **Mitgliederversammlung** des Ortsverbandes Leuna der Partei DIE LINKE statt.

Bitte beachten Sie die zu dem Zeitpunkt eventuell bestehenden Corona-Auflagen.

Gerta Bürkner
Fraktionsvorsitzende
DIE LINKE

Jürgen Butzkies
Vorsitzender DIE LINKE.
Ortsverband Leuna



Aktuelles vom Eisenbahnmuseum Kötzschau

Messe modell-hobby-spiel in Leipzig – wir waren dabei. Bau des Lokomotivschuppen schreitet voran. Konvolut an Museum übergeben.

Nachdem 2020 die alljährliche Messe modell-hobby-spiel in Leipzig ausfallen musste, waren wir 2021 wieder bei Deutschlands größter Messe für den Hobby und Freizeitbereich vertreten. Als Aussteller waren wir in Halle 3 des Neuen Messegeländes zu finden, in bewährter Partnerschaft mit den Mitteldeutschen TT-Modulbahnern e. V. Die Messe hatte 2021 sogar 25-jähriges Jubiläum und fand unter dem Motto „Der Spaß geht wieder los“ statt. Mitgebracht hatten wir unseren Infostand und die Modelanlage zur Kohleneisenbahn Tollwitz – Bad Dürrenberg, die mit vielen neuen „Zutaten“ bei den tausenden Messebesuchern für Begeisterung sorgte. Eine Messe unter Corona-Bedingungen konnten wir uns erst auch nicht recht vorstellen. Allerdings lief alles sehr gut ab, das Konzept überzeugte, die Besucher waren glücklich und die 3 Messetage vergingen wie im Flug. Wie zu erfahren war, besuchten etwa 45 000 Interessierte die Messe. Das ist bei weitem nicht so viel wie vor der Pandemie, aber ein Anfang. Viele Fragen bei den Besuchern wollten durch uns beantwortet sein und zahlreiche nette Gespräche ergaben sich. Ebenso mit den vielen Mitausstellern. Nach insgesamt 6 Tagen, also Vorbereitung, Transport und Aufbau in Leipzig, den 3 Messetagen und Abbau und Rücktransport nach Kötzschau, kehr-



Noch vor dem großen Besucherandrang besuchte das bekannte Messemannchen unseren Stand.

Foto: Daniel Falk



Die Lok „im“ zukünftigen Lokschuppen. Davor die neue Bahnsteighür.

Foto: Daniel Falk

te wieder der Museumsalltag ein. Und da gab es noch einige Handgriffe am Bau unseres Lokomotivschuppens zu erledigen. Bereits vor dem Bahnhofsfest im September, wurde der letzte Beton für den Fundament und Wandbereich geliefert. Zum Bahnhofsfest zeigte sich das Fundament den Besuchern erstmals von der Schalung befreit. Deutlich kann man nun die Größe des zukünftigen Gebäudes sehen, erst recht wenn sich die Lok „im Schuppen“ stehend präsentiert. Nun haben wir begonnen die Innenseiten, also den Bereich zwischen Wand und Gleis, mit Recycling-Material aufzufüllen und zu verdichten. Bevor dort dann später ein Fußbodenaufbau auf Schienenniveau errichtet wird. Gleichzeitig galt es die Baustelle vor dem Winter zu beräumen. Denn Teile der Schalung u.dgl. werden nun nicht mehr benötigt. Der nun bevorstehende Bauabschnitt wird die Errichtung der Wände und des Dachstuhls sein. Dies alles wird komplett als Fachwerk ausgeführt.

Ende September konnte das Eisenbahnmuseum ein größeres Konvolut an Sammlungsgegenständen zur Kommunikationstechnik usw. von einem ehem. Eisenbahner übernehmen. Darunter befand sich auch eine Bahnsteiguhr, freistehend auf einem Mast montiert.

Nebenher konnten wir diese Uhr bereits im Freigelände aufstellen und sogar in Betrieb nehmen.

Wenn dann die leider im April durch Vandalismus zerstörte Bahnsteiguhr am Museumsgebäude (wir berichteten) wieder erneuert ist, zeigen zukünftig zwei Uhren um das Eisenbahnmuseum die Zeit an.

Hier finden Sie unsere nächsten Termine zur Öffnung des Eisenbahnmuseums im Jahr 2021: 24.10., So 07.11. und zum Advent im Eisenbahnmuseum am 28.11., sowie So. 05.12., 12.12. und 19.12. Alle Termine 14:00 – 18:00 Uhr. Änderungen und Ergänzungen vorbehalten! Nähere Informationen und viel mehr im Internet unter: www.eisenbahnfreunde-koetzschau.com

David Falk

Vorsitzender Eisenbahnfreunde Köttschau e. V.

Zweimen lebt ...,

... wenn Sie diese Zeilen lesen, neigt sich das Jahr langsam dem Ende. Es ist allerdings die letzte Möglichkeit, pünktlich unser letztes Fest des Jahres 2021 anzukündigen. Wie auch in den vergangenen Jahren möchten wir - der Förderverein der Freiwilligen Feuerwehr Zweimen - unsere kleinsten Einwohner, deren Eltern, Omas, Opas und alle Kinder und Erzieher der Villa Kunterbunt zum traditionellen Weihnachtsbaumschmücken nach Zweimen einladen.

Unsere Veranstaltung findet am Samstag, dem 27. November, 15.00 Uhr, vor dem alten Feuerwehrgerätehaus statt.

Neben dem Tannenbaumschmücken hält dieser Tag viele Überraschungen für unsere kleinen und großen Besucher bereit. Traditionell wird der Weihnachtsmann Süßigkeiten verteilen. Leider wird er in diesem Jahr nicht mit Schlitten und Rentier zu uns kommen können, weil das Rentier immer noch an Corona erkrankt ist und sich mit der gesamten Herde in Quarantäne befindet.

Wie auch in all den letzten Jahren ist für das leibliche Wohl gesorgt. Alle Kinder erhalten vom Förderverein ein Freigetränk und einen Gutschein für ein Essen ihrer Wahl. Die Villa Kunterbunt wird mit selbst gebackenen Köstlichkeiten und Kaffee einen Kuchenbasar abhalten.

Zur Weihnachtszeit gehört selbstverständlich auch der legendäre Kinderpunsch und für die Großen der Glühwein mit und ohne Aromaverstärker. Natürlich haben wir für diesen Tag auch an die musikalische Umrahmung gedacht.

Lassen Sie uns also gemeinsam mit unseren Kindern das Jahr 2021 langsam ausklingen und das letzte Zweimener Fest in diesem Jahr genießen. Wir freuen uns auf Sie.

Lutz Trabitssch

Vorstand des Fördervereins

Heimat- und Geschichtsverein Rodden e. V.

„Kleines“ Heimatfest auf dem Dorfplatz in Pissen am 12. September 2021

Es war für uns alle ein schöner Sonntag. Im wahrsten Sinne des Wortes, die Sonne schien und viele unserer Einwohner und auch Gäste aus den umliegenden Dörfern hatten den Weg nach Pissen auf den Festplatz gefunden. Obwohl alles in einem etwas kleinerem Rahmen stattfand und auch nicht zum gewohnten Termin im Juni, war es doch schön wieder einmal gemeinsam zu feiern.

Da es keinen Fackelumzug (Freitag) und auch keine Tanzveranstaltung (Sonntag) gegeben hatte, haben wir am Sonntag schon um 12:00 Uhr mit einem gemeinsamen Mittagessen begonnen. Für das leibliche Wohl zeigte sich wie schon seit vielen Jahren das Team des Gasthofes „Heiterer Blick“ aus Schladebach um Michael Hartig verantwortlich. An dieser Stelle einen herzlichen Dank für die immer sehr gute und zuverlässige Bewirtung unserer Gäste.

Zur musikalischen Unterhaltung spielten auf dem Festplatz „Die lustigen Heimatmusikanten“ aus Altranstädt. Die Kinder konnten sich auf der Hüpfburg und der Luftrutsche austoben.

Auch für Kaffee und Kuchen war wie gewohnt gesorgt. Die Mitglieder des Heimatvereins hatten wieder viele leckere Torten und Kuchen gebacken, deren Verkauf in diesem Jahr einem von der Flut betroffenen Kindergarten an der Ahr zu Gute kommen sollte. Den Gästen scheint es geschmeckt zu haben, denn zum Schluss war fast alles verkauft. So konnten wir am 30. September den stattlichen Betrag von 500 Euro dem Kindergarten St. Laurentius in Bad Neuenahr-Ahrweiler direkt übergeben.

Natürlich durfte auch in diesem Jahr unser traditionelles Tauziehen nicht fehlen. Unter den Anfeuerungsrufern der Zuschauer gaben alle Teams ihr Bestes. Zum Schluss siegte die Mannschaft der Ortsfeuerwehr Rodden. Danach konnten sich auch die Kinder einmal am Tauziehen versuchen.

Zusammenfassend kann man sagen, dass wir gemeinsam ein schönes Fest gefeiert haben.

Doch zum Schluss auch noch ein großes Dankeschön allen fleißigen Helfern von freiwilliger Feuerwehr und Heimatverein.

Christa Gawlak

(Vereinsvorsitzende)



Foto: Karin Starke

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!



LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Tolles Fest in kleinem Nest - Zscherneddel feierte mit vielen Gästen 930 Jahre ersturkundliche Erwähnung

HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN

ZÖSCHEN e.V.



Bereits viele Tage vor dem Fest wuselten viele Helfer im beschaulichen Zscherneddel, um den Ort gemeinsam zu verschönern. Familie Kabisch brachte das Hinweisschild für das Fest an ihrem Grundstück an. Tobias und Pascal hängten die Wimpelketten auf, Frank Loga spannte das Banner über die Straße in das Örtchen, die Kameraden aus Wallendorf stellten mit tatkräftiger Hilfe von Männern aus Zöschen und Zscherneddel das Zelt auf, mit dabei immer unser Ortsbürger-

meister. Es konnte losgehen! Der Blick zum Himmel war wenig erfolgversprechend für das Festwochenende. Wir hatten Glück. Die Sonne strahlte, als um 14.30 Uhr das Jahresfest mit dem Hissen der Zscherneddelfahne am Sonnabend eröffnet wurde. Auf dem sanierten Teich leuchtete ein rosa Flamingo auf grüner Entengrütze, geschmückte Pavillons mit Angeboten für unsere Kinder schmückten den Dorfplatz - Kinderschminken, Basteln, Ballonclown und natürlich die beliebte Hüpfburg durften nicht fehlen. Der Kuchenessenverein lud zum leckeren Kuchenbüfett, nachdem die Festtorte angeschnitten wurde.



Die Kutschfahrten zur Bockwindmühle mit dem Gespann von Jörg Däne erfreuten sich großer Beliebtheit. Familie Ramthor erwartete die Besucher zu einer Besichtigung der Mühle und bot Mühlenbrot zum Mitnehmen an. „Jedes Los gewinnt“ wartete auf große und kleine Käufer. Fa. Hannemann sorgte für Deftiges und der Bierwagen bot kostenfrei die rote Brause für die vielen Kinder, die sich auf dem Fest vergnügten. Abends spielte die Band „Die Potters“ zum Tanz auf. Gute Stimmung herrschte bei allen Besuchern.

Der Sonntag begann um 10 Uhr mit dem Zeltgottesdienst. Und es regnete sich ein. Trotzdem war der Frühschoppen mit der Blaskapelle Edelweiß sehr gut besucht. Es wurde geschunkelt und mitgesungen. Den Abschluss bildete ein leckeres Mittagessen: Spanferkel mit Sauerkraut.

Alle Organisatoren, Mitgestalter, Helfer sind sehr zufrieden mit dem Verlauf unseres Festes. Aus den Reihen der Besucher kam viel Lob. Sie fühlten sich wohl in Zscherneddel. Wir bedanken uns ausdrücklich bei allen Unterstützern, den uneigennützig Helfenden, denen, die ihre Räumlichkeiten und den Strom zur Verfügung stellten und den zahlreichen Sponsoren.

Schön auch, dass es die wunderbare Kooperation unseres Vereines mit dem Kuchenessenverein und der Blaskapelle gab und auch weiterhin geben soll.

Edda Schaaf
Vorsitzende

HEIMAT- und GESCHICHTSVEREIN

ZÖSCHEN e.V.



Nachruf

Unser langjähriges Mitglied **Josef Novak** ist am 21.09.21 mit 92 Jahren verstorben. Er gehörte 1993 zu den Gründungsmitgliedern unseres Vereins. Aktiv brachte er sich bis vor wenigen Jahren in die Vereinsarbeit ein. Gern besuchte er unsere Veranstaltungen. Er wusste immer, unsere Mitglieder zu unterhalten. In den Jahren nach der Wende engagierte er sich im Gemeinderat von Zöschen, seinem 2. Heimatort. Geboren wurde Josef in Ungarn. Nach dem Krieg landete er mit seiner Familie als Umsiedler in Zöschen. Aus dem Nichts schuf er für sich und seine Lieben das neue Zuhause. Mit starkem Willen, hoher Disziplin, christlichem gelebten Glauben und klarer politischer Einstellung fand er seinen geachteten Platz in der Dorfgemeinschaft. Wir sind sehr dankbar, dass er aktives Mitglied unseres Vereins gewesen ist. Verlässlich und selbstverständlich übernahm er ehrenamtliche Aufgaben. Sein Dorf war seine Heimat. Für die Gemeinschaft und die Blasmusik lebte er.

Sein Andenken werden wir stets in Ehren bewahren. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie. Leb wohl Sepp!

Ärgerlich!

Der idyllische Ehrenfriedhof in der Aue erfreut mit blühenden Herbstzeitlosen und diese Freude wird getrübt durch das zerkratzte Hinweisschild mit dem Gedicht unserer Pastorin, das auf die Bedeutung des Ortes verweist.

Respektlos vor den Toten, achtungslos vor geschaffenen Werten benehmen sich manche Zeitgenossen. Wir sind sehr verärgert darüber! Vielleicht kann jemand Hinweise geben auf den oder die Täter! Unbekannt können wir leider nicht in Regress nehmen.

Vormerken bitte

Advent in der Alten Turnhalle musste Corona bedingt 2020 leider abgesagt werden. Damit das nicht wieder passieren soll, planen wir unseren Adventsmarkt im Freien durchzuführen. Am 2. Advent erwarten wir kleine und große Besucher im vorweihnachtlich geschmückten Pfarrgarten. Wir bieten Deftiges vom Grill, Glühwein und andere Getränke, Weihnachtsmusik, Budenzauber, Weihnachtsmann, Geschenkideen u. v. a. mehr.

E. Schaaf
Vorsitzende



Der

HEIMAT UND KULTURVEREIN KREYPAU E. V.

wünscht all seinen Vereinsmitgliedern
die im Monat November
Geburtstag haben,
beste Gesundheit
und viel Glück im
neuen Lebensjahr.



„Kleines Teichfest“ in Kreypau



Am Samstag, dem 11.09.2021, haben wir in Anlehnung an unser Teichfest eine kleinere Alternative veranstaltet. Im Vorfeld stellten wir uns den Herausforderungen, alle notwendigen Genehmigungen einzuholen und ein Hygienekonzept für eine regelkonforme Zusammenkunft zu erarbeiten. Zum Zeitpunkt der Erarbeitung entschieden wir, das kleine Teichfest nicht wie gewohnt zu bewerben. Wir schenkten dem Ganzen innerhalb des Vereins Vertrauen und bekamen dieses Vertrauen aller Anwesenden auch zurück. Vielen Danke dafür.

Unser Nachwuchs konnte sich bei Spiel, Spaß und Abenteuer auf dem Land und auf dem Wasser in den Nachmittagsstunden austoben. Hier waren es diesmal die kleinen und feinen Dinge die zur Freude beigetragen haben. Mit Deftigem vom Grill und bei kühlen Erfrischungen konnte sich nach langer Zeit endlich mal wieder ausgetauscht werden. Ein Empfinden, dass alle Anwesenden teilten und die übliche Party nicht vermissten, sondern das Bedürfnis des Wiedersehens und der Gesprächsführung im Vordergrund sahen. Das traditionelle Teelichtersetzen durfte aber beim kleinen Teichfest nicht fehlen. Auch hier gab es Veränderungen. Kleine Boote, die mit LEDs ausgestattet waren, trieben auf dem Teich und leuchteten in bunten Regenbogenfarben, so dass auch beim kleineren Teichfest der Teich wundervoll in Szene gesetzt wurde.

Ein spontanes Hähnewetteifern brachte bei unseren Geflügel-freunden den gewünschten Erfolg. Gewettert wurde in verschiedenen Kategorien und wenn es dann auch mal der Hahn war, dann konnten ordentlich Punkte vergeben werden. Am Feuer oder zu Tisch wurde herzlich gelacht und jedem wieder bewusst, wie schön das kleine Gemeinschaftliche sein kann.

Ein Dankeschön an alle helfenden Hände und alle Anwesenden.

Euer Vorstand

Sven Störer

i. A. des Heimat- und Kulturvereins Kreypau e. V.



Fotos: Franziska Stiller

Tag des offenen Denkmals 2021



Wir haben die in 2018 begonnene Tradition fortgesetzt und zum „Tag des offenen Denkmals“ in die Wölkauer Kirche eingeladen. Zusätzlich zur von 10 - 18 Uhr geöffneten Kirche gab es am Nachmittag eine gemeinsame Veranstaltung mit der Kirchengemeinde Bad Dürrenberg.



Foto: Steffi Berger

Die Besucher konnten nicht nur unsere Kirche besichtigen, sondern auch an der Andacht von Pfarrer Herrn Worbes teilnehmen und im Anschluss bei Kaffee und selbst gebackenen Kuchen in regen Austausch treten. In der Kirche war außerdem umfangreiches Dokumentationsmaterial ausgelegt, unter anderem das 27. Heimatjahrbuch des Saalekreises. Wie vielleicht bereits aus der Presse entnommen, ist die Geschichte der Erwachung unsere Kirche aus dem Dornröschenschlaf im diesjährigen Heimatjahrbuch erschienen. Die offizielle Übergabe erfolgte durch die Initiatoren des Heimatjahrbuches am 6. September an den Landrat. Viele Besucher sind unserer Einladung gefolgt und haben sich an der liebevoll mit Blumen geschmückten Kirche erfreut sowie an der Kuchenauswahl, die alle Erwartungen übertraf. Einen herzlichen Dank den fleißigen Helfern für die Vorbereitungen in der Kirche und auch an alle fleißigen Kuchenbäcker. Ein großes Dankeschön für die Spendenbereitschaft zur Turmsanierung unserer Kirche geht auch an unsere Besucher. Der Erlös des Kaffee- und Kuchenverkaufes wird ebenfalls für die Turmsanierung verwendet.



Foto: Steffi Berger

Bereits im Frühjahr haben wir für Spenden zur Turmsanierung geworben und möchten auch hier noch mal ganz herzlich Danke sagen für die überwiesenen Gelder. Die Turmsanierung läuft seit der ersten Septemberwoche unter bewährter Führung durch Herrn Hartmann. Hochachtung für die zu bewältigende Arbeitsleistung von der Turmspitze bis zum Grund. Helfer sind jederzeit willkommen und können sich über den Verein melden.

Steffi Berger im Namen
des Heimat- und Kulturvereins Kreypau e.V.

130 Jahre Bildungsarbeit in Günthersdorf

Wie bereits im letzten Stadtanzeiger angekündigt, fanden noch weitere Veranstaltungen zum Schuljubiläum statt.

Die Ausstellung konnte an mehreren Tagen besucht werden, was auch rege genutzt wurde. Sogar eine ehemalige Günthersdorferin, die heute in Langeneichstädt wohnt, kam, weil ihr Sohn den Artikel in der Mitteldeutschen Zeitung gelesen hatte.

Während der Besuche wurden weitere Erinnerungen ausgetauscht und zu den Gesichtern auf vielen Fotos kamen so auch Namen. Wir freuen uns, dass die Ausstellung viel Gefallen gefunden hat. So hat sich die viele Arbeit wirklich gelohnt.

Am 17. September fand unser Themenabend „Schule“ statt, an dem die Vereinsmitglieder mit Partnern, Freunden und Nachbarn, die uns auch beim Fest geholfen hatten, teilnahmen. Zu Beginn würdigte die Vereinsvorsitzende noch einmal das Jubiläum und bedankte sich bei allen Unterstützern. Auch der Ortsbürgermeister, Herr Zuber, würdigte die Veranstaltungen und bedankte sich beim Heimatverein und den Helfern. Zu einem Fest gehört auch Speis und Trank. An diesem Abend trug eine Geschichte, die uns die ehemaligen Schüler*innen erzählten, dazu bei, wie die Verpflegung aussah. Aus einer kinderreichen Familie aus Günthersdorf waren mehrere Kinder gleichzeitig in der Schule. Eine große Schwester brachte ihnen täglich das Pausenbrot. Dies nahmen wir zum Anlass, auch Pausenbrote zu servieren. Es war ein kleiner Spaß, kam aber super an. Aber auch Obst(ler) und Schulmilch waren im Angebot.

Zu Unterhaltung trug ein Besuch des Lehrers „Andreas“ bei, der uns mit Humor in den Schulalltag eintauchen ließ. Wir bedanken uns ganz herzlich bei Andreas Heller für seinen Auftritt.



Foto: Uta Nitsch

Bei netten Gesprächen und mit musikalischer Umrahmung durch unseren Stammmusiker, Frank, klang der Abend fröhlich aus.

Den Abschluss der Veranstaltungen bildete eine Stadtrundfahrt durch Leipzig. Wir hatten in der Schulchronik gelesen, dass damals verschiedene Wandertage und Ausflüge durchgeführt wurden. Wir wollten ein Ziel dieser Zeit besuchen und entschieden uns für Leipzig. Wir wurden direkt in Günthersdorf abgeholt. Unsere

Reiseleiterin und Stadtführerin, Sabine Thieme, hat uns in Historisches und Aktuelles eingeweiht. Die Rundfahrt wurde für das Mittagessen in „Apels Garten“ unterbrochen. Nachdem alle gestärkt waren, ging es weiter durch die vielseitige Stadt. Wir bedanken uns ganz herzlich für die interessanten Ausführungen. Ein Dankeschön geht auch an den Busfahrer, der uns geschickt durch Leipzig chauffierte. Es gab viele Sperrungen und Umleitungen. Das war nicht so leicht. Nun gilt es, das Entdeckte und Gehörte in die Schulchronik aufzunehmen. Danach wollen wir uns in das Material vertiefen, das noch vorhanden ist. Mal sehen, welche interessanten Dinge wir über unseren Ort darin noch entdecken.

Für uns als Heimatverein steht das 25-jährige Jubiläum ins Haus. Da aber die Zeit für eine intensive Vorbereitung jetzt zu knapp wird, werden wir es erst im Frühjahr so richtig würdigen. Sollten weiterhin Veranstaltungen möglich sein, werden wir gemeinsam mit den Kindern der größten Gruppe der Kita „Teichknirpse“ kurz vor dem ersten Advent den Tannenbaum vorm Bürgerhaus schmücken und dann die Veranstaltung für unsere Seniorinnen und Senioren am ersten Adventswochenende unterstützen.

Bleiben Sie bis dahin gesund.

Uta Nitsch

Vorsitzende des Heimatvereines Günthersdorf e. V.

Der traditionelle Wandertag des Heimatvereins Kötschlitz e. V., immer am 3. Oktober, startete aber mal sowas von anders!!!

An diesem Sonntag, kurz nach 7 Uhr, tauchte ein lila Doppelstockbus in Kötschlitz auf. „Zeitiges Kommen sichert gute Plätze“, auch die ersten Mitglieder des Heimatvereins erschienen, denn eine Tagessfahrt in den Spreewald war geplant. Alle waren ganz froh, dass es nach den notwendigen Kontrollen losgehen konnte.



Foto: Frank Müller

Die Kinder, die von diesem Bus ganz begeistert waren, erklimmen mit ihren Eltern den 1. Stock, die älteren Mitfahrer nahmen gern unten Platz. Los ging's Richtung Burg.

Dort angekommen, empfing der Veranstalter und seine Tochter, sie in ihrer Spreewaldtracht, die Kötschlitzer. Es wurde die traditionelle Begrüßung gereicht. Das sind Brotscheiben, welche zuerst in Leinöl und danach in Zucker getaucht werden. Zugegeben, es ist nicht jedermanns Sache und deshalb standen natürlich auch herzhaftes Schnitten mit Fett, Leberwurst und Gurke zur Auswahl bereit.

Nun kam das eigentliche Spreewaldenerlebnis, der Start in 2 gemütlichen Kähnen und die Mutigen stiegen in Kanus, um sich selbst ans Ziel, zum Mittagessen am Bootshaus „Leineweber“, zu paddeln. Die ganze Tour von 2 Stunden, ging danach natürlich per Kahn oder Kanu auch wieder zum Hafen Burg zurück. Das brachte einige Kanuten, die meisten von ihnen ja ungeübt, auf der Rückfahrt schon an ihre Grenzen. Letztendlich haben es aber alle, einige mit etwas Verspätung, wieder bis zum Hafen zurück geschafft und es ging per Bus zum Grillbüffet an die Pension „Zum Schlangenkönig“. Müde, aber mit dem Gefühl, einen tollen Tag miteinander verbracht zu haben, ging's nach Hause. Spät war es geworden und schnell waren alle vom Dorfplatz verschwunden. Der Montag stand an, Schule und Arbeit. Doch am nächsten Morgen kamen unheimlich viele tolle Fotos und ganz viele Male auch: „Danke, für diese schöne Reise“ an.

So ist es uns gelungen, die leider ausgefallenen Feste des Jahres 2021 ein bisschen zusammenzufassen und nachzuholen. Auch wir bedanken uns herzlich bei allen fürs Mitkommen.

Angelika Müller-Harz

Der Vorstand des Heimatvereins Kötschlitz e. V.

Glückwünsche



Wir gratulieren allen Geburtstagskindern in Wüsteneutzsch recht herzlich, die im Monat Oktober 2021 Geburtstag haben! Wir wünschen alles Gute und viel Gesundheit!

Jugendangeln in Zweimen

„Zweimen lebt!“, erklärten der Ortsbürgermeister Rüdiger Patzsch und der Vorsitzende des Fördervereines Zweimen, Lutz Trabitzsch mit einem Lächeln im Gesicht am Sonntag dem 05.09.21, als die Jugend des Kreisanglervereines Merseburg e. V. mit seinem Angelzeug in Zweimen anrückte.



Foto: KAV Merseburg e. V.

Im Rahmen eines durchgeführten Hegeangels wurde die Veranstaltung zum Vielseitigkeitswettkampf für Kinder und jugendliche Angler und erhielt dabei den Namen: „Spatzenpokal“. Zu den Disziplinen gehörte das Casting (Zielwerfen für Angler) und selbstverständlich das schönste Hobby der Welt „das Angeln!“ Hierbei konnten die 28 teilnehmenden Jungangler insgesamt knapp 70kg Fisch erbeuten, welche im Rahmen des Natur- und Umweltschutzes anschließend umgesiedelt wurden. Die einfache Erklärung hierzu, ist die Flora und Fauna in Zweimen, welche im dortig sanierten Dorfteich eine sehr gute Grundlage für die Vermehrung von Karauschen bietet. Um eine Überbevölkerung von Karauschen (die sogenannte Verbüttung) zu verhindern und weiteren Fischen eine Lebensgrundlage zu schaffen, wird es manchmal notwendig, dass Maßnahmen getroffen werden, um diesen Umstand zu verhindern und einem natürlichen Biotop etwas unter die Arme zu greifen. Verständnisvoll zu Natur- und Umweltschutz, erklärten sich die Kinder und Jugendlichen hierbei natürlich bereit, dem Gewässer zu helfen. Dass hierbei



Foto: KAV Merseburg e. V.

auch die invasive Fischart namens „Sonnenbarsch“ zum Vorschein kam, unterstrich die durchgeführte Veranstaltung und die einhergehende Notwendigkeit. Wenn solche Veranstaltungen dabei natürlich noch prämiert werden, macht das Ganze noch mehr Spaß, wie Patricia aus Weißenfels, Lennox aus Bad Dürrenberg und Hannes aus Braunsbedra bei einer Pokalübergabe feststellen durften.

Die Kinder und Jugendlichen des Kreisanglervereines Merseburg e.V. werden durch diese Veranstaltungen weitestgehend geprägt und erlernen den waidgerechten Umgang mit Fischen, sodass eine bevorstehende Zukunft mit dem Hobby und der Naturnähe ökonomisch, ökologisch und verantwortungsbewusst vermittelt werden kann.

Die hierbei unterstützenden zahlreichen Helfer der gemeinnützigen Veranstaltungsreihe des KAV Merseburg, sollen hierbei nicht unerwähnt bleiben, welche sich ehrenamtlich mit sehr viel Herzblut hinter der Sache positionieren. Ein besonderer Dank verbleibt dabei natürlich der enormen Gastfreundschaft der Zweimener Bevölkerung, welche den Kindern und jugendlichen Anglern eine warme Mittagsmahlzeit spendierte.

Als gestandene Angler freuen wir uns über jeden Nachwuchsangler, der uns selbst immer wieder vermittelt, wie Alles begann. Die Geschäftsstelle des KAV Merseburg e. V. am Neumarkt 5 in Merseburg gibt gerne Auskunft wie man als Angler, egal ob er erwachsen oder jugendlich, seinen Beitrag zur Gemeinnützigkeit leisten kann.

In diesem Sinne: Petri Heill!

Maik Freigang

Referent für Kinder- und Jugendangler des KAV Merseburg

Aktionen zum Herbstanfang 2021 in Wüsteneutzsch - der Verein berichtet ...



Die Bäume beginnen ihre Blätter zu färben und läuten damit eine neue Jahreszeit ein. Für einige Mitglieder vom Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. startete diese Zeit mit einem Besuch bei unseren ehemaligen Patentieren im Tier- und Erlebnispark in Lützen. Die Tierfreunde aus Lützen hatten uns zur feierlichen Einweihung vom Erlebnisspielplatz im Park eingeladen. In diesem feierlichen Rahmen wurde unseren Kindern aus Wüsteneutzsch eine Urkunde zur Diamantenen Patenschaft übergeben, über die sich unsere Kinder, wie auch unsere neuen Paten, die Alpakas, sehr



Foto: Jana Heller



Foto: Jana Heller

freuten. Nachdem die Kinder mit Herzenslust die neue Rutsche und die Tierarztstation erkundet hatten, ging es auf einen Spaziergang, gemeinsam mit den 4 Alpakas, durch den Park. Mit Leckereien vom Grill und aus dem Backhaus vom Erlebnispark ging es nach einem wundervollen Nachmittag wieder zurück nach Wüsteneutzsch. Der nächste gemeinsame Besuch unserer Kinder in Lützen ist bereits in Planung. Wir werden berichten. Jedem sind noch die schrecklichen Bilder aus den Sommermonaten von den verheerenden Fluten, die besonders die Region Ahrtal betroffen hatten, in Erinnerung. Als Ortschaft, die sich auch an das ein oder andere Hochwasser hier in unserem Saaletal erinnern kann, war es uns ein Bedürfnis, dieser so stark betroffenen Region eine Unterstützung zu bieten. Wenn auch keine große Summe, aber wir wollten nicht untätig bleiben. Unser Vereinsmitglied Tobias, der unweit der betroffenen Region arbeitet, übermittelte uns einen Kontakt, wo Unterstützung benötigt wird. Daraufhin setzten sich Gwen und Matthias mit der Grundschule sowie der Kita in Dernau in Verbindung. In Vertretung vom Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V. überreichte Tobias vor Ort symbolisch unseren Spendencheck. Wir wünschen allen Betroffenen in der Region alles Gute und viel Erfolg bei der Bewältigung der Schäden durch die Flut. Zu einem feierlichen Höhepunkt im Herbst hat sich in den letzten Jahren auch hierzulande Halloween entwickelt. So ziehen inzwischen alljährlich die Geister auch durch unser Wüsteneutzsch. In Vorbereitung auf Halloween fand ein Bastelnachmittag mit anschließendem Abendbrot (u.a. mit Kürbissuppe a la Katja) in Wüsteneutzsch statt. Eine Menge gruselige und herbstliche Basteleien fertigten die Kinder an, die nun unser Dorfgemeinschaftshaus schmücken. Vielen Dank an Herrn Pscheidt für den riesigen Kürbis und an Jens Hartthaler für die große Futterrübe. Nun dauert es nicht mehr lange bis zum Halloween Abend, den wir in diesem Jahr bereits am 30.10.21 zelebrieren werden. Auf Grund von Corona werden die Kinder jedoch erneut nicht von Haus zu Haus ziehen. Dafür geht es auf Nachtwanderung und es gibt gruselige Geschichten im DGH zu hören - aber keine Sorge, alles altersgerecht. Zur Stärkung gibt es Margits Hexensuppe und natürlich auch SÜSSES für die kleinen Gruselgeister- und monster.

i. A. Jana Heller

Kultur- und Heimatverein Wüsteneutzsch e. V.

Der Männerchor Schladebach 1852 e. V. gratuliert im Monat November seinem Sangesbruder
Wolfgang Weise
recht herzlich zum Geburtstag.

Uwe Pick
Vorsitzender



4. Industrie- und Gartenstadtpokal

Nach der langen, Corona bedingten Wettkampfpause, stand für unsere Turnerinnen der erste Wettkampf an. Am 02.10.21 gingen zwölf Turnerinnen aus unserem Verein, in verschiedenen Altersklassen, an den Start. In der AK der acht-neunjährigen, waren das: Emma Kops, Sophie Lubin, Lina Juszczik und Magdalena Erfurt.

Die Aufregung war natürlich sehr groß und so schlichen sich der ein oder andere Fehler ein.

Aber für die Mädels war es wichtig, überhaupt erst einmal wieder „Wettkampfluft“ zu schnuppern.

Am Ende erreichte Emma einen tollen vierten Platz.

Zeitgleich gingen auch unsere Mädchen der AK P6 an die Geräte. Nicky Opel, Helena Böhm, Lilli Rauchfuß, Alexa Körner und Laura Schubert zeigten zum Teil schon sehr schöne Übungen. Nicky gelang dies besonders am Boden und sie erhielt dafür die höchste Wertung in dieser AK.

Leider musste sie den Balken unfreiwillig verlassen und so erturnte sie sich am Ende Platz 9 in einem Starterfeld von 34 Teilnehmerinnen.

Helena zeigte an allen vier Geräten stabile Übungen und kam auf einen hervorragenden 6. Platz.

Laura, Lilli und Alexa belegten die Plätze 13, 16 und 19. In der P7 hatten wir nur eine Starterin, Charlotte Losse. Leider verletzte sie sich am Boden und konnte ihre Übung nicht beenden.

Damit konnte sie leider nicht ihre guten Trainingsleistungen zeigen.

Lilly Schubert in der LK 4 bis 13 Jahre und Jill Estelle Michael in der LK ab 14 Jahre waren an diesem Tag unsere erfolgreichsten Turnerinnen. Jill war zwar die Aufregung nach einer so langen Pause wieder zu turnen, deutlich anzumerken, es gelang ihr aber trotzdem, sich einen Platz auf dem Podest zu sichern. Als Dritte beendete sie ihren Wettkampf und alle Aufregung war verflogen, die Freude war ihr deutlich anzusehen. Lilly war dann die Überraschung.

Mit der höchsten Wertung am Stufenbarren und beim Sprung und guten Wertungen am Boden und Balken, holte sie sich den Sieg in dieser AK und damit den begehrten Pokal.

Herzlichen Glückwunsch an dieser Stelle an all unsere Turnerinnen. Ihr habt Euch alle viel Mühe gegeben, egal, welche Platzierung herauskam.

Ein besonderer Dank gilt auch dem ausrichtenden Verein Chemie Leuna. Es war ein sehr schöner und gut organisierter Wettkampf.

S. Becherer
SG Spergau, Abt. Turnen



Foto: S. Schubert



SV Zöschen 1912 e.V.

Fußball · Tischtennis · Gymnastik · Volleyball

Der SV Zöschen informiert #54

Mitten im Ligaspielbetrieb sind inzwischen alle Sportlerinnen und Sportler des SV Zöschen. Nach den Fußballern folgten Anfang und Mitte Oktober auch die Tischtennis- und Volleyball-Teams. Doch bevor um jeden Ball und Punkt gekämpft wurde standen mit unserem diesjährigen 9. Silberberg Cup und dem erstmals ausgetragenen Mitternachtsturnier auf dem Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz zwei Veranstaltungen am Silberberg statt, die viele Besucher anlockten.

Abteilung Fußball

Volle Konzentration auf die Liga heißt es für unsere Männermannschaft und das mit Erfolg. Seit der Auftaktpleite gegen Müheln ging kein Punktspiel mehr verloren. In der Hinrundentabelle steht die Elf um Trainer Marcus Gerstenberg auf Platz zwei, punktgleich hinter Spitzenreiter LSG Lieskau. Nur sechs Gegentore sind Bestwert in der Liga, insbesondere zu Hause überzeugte die Mannschaft dabei mit zwölf Punkten aus den ersten fünf Heimspielen. Mit einer ähnlich starken und konstanten Leistung heißt es nun, sich in der bereits begonnenen Rückrunde für die Aufstiegsrunde im kommenden Frühjahr 2022 zu qualifizieren.

Nachwuchsmannschaften

Neben dem überwiegend erfolgreichen Saisonstart in den jeweiligen Ligen, sind die Zöschener Nachwuchsmannschaften auch im Kreispokal erfolgreich angetreten. Unsere C-Junioren stehen dabei nach dem 2:1-Auswärtssieg bei der JSG Nördlicher Saalkreis in Wettin bereits im Halbfinale des Wettbewerbs. Ebenfalls noch im Wettbewerb vertreten ist unsere E-Jugend, die im Achtelfinale den SV Hönstedt mit 3:1 bezwingen konnte. Bereits die Segel streichen musste hingegen unsere D-Jugend, die nach dem 5:0-Erfolg in der Ausscheidungsrunde gegen Eintracht Gröbers mit 1:5 den Kürzeren zog. Gegen wen die Junioren der JSG Günthersdorf/Zöschen/(Meuschau) in der nächsten Runde antreten müssen, wurde Mitte Oktober ausgelost. Die Ansetzungen sind auf unserer Internetseite zu finden.

Silberberg Cup ist erneut ein voller Erfolg

Um kurz nach 10 Uhr ging es los: Turnierleiter Ronny Hartung und Jens Kittner eröffneten den 9. Silberbergcup 2021 mit dem Einlauf der Nachwuchskicker inklusive Aufstellungen auf dem Platz. Nachdem alle Mannschaften durch die vielen Eltern mit riesengroßem Applaus empfangen wurden, übergab Hartung das Mikrophon an den Vereinsvorsitzenden Maik Lorenz, denn dieser hat noch eine Überraschung parat. Wolfgang Voigt, Initiator des Silberberg Cups, erhielt einen Präsentkorb überreicht verbunden mit vielen anerkennenden Worten. Sichtlich gerührt und mit der einen oder anderen kleinen Träne nahm Wolfgang die Ehrung entgegen. Im Anschluss starteten die Mannschaften der SG Spergau, SV Merseburg-Meuschau, Blau-Weiß Günthersdorf, sowie die beiden Mannschaften des Gastgebers an den einzelnen Stationen. Dabei sammelten die jungen Fußballerinnen und Fußballer des SV Zöschen II (224) die meisten Punkte, vor der SG Spergau (212) und Blau-Weiß Günthersdorf (162). Nach gut einhalb Stunden hatten alle Spielerinnen und Spieler den Technik-Parcours erfolgreich absolviert. Es

folgte eine kleine Pause um sich für das anstehende Turnier zu stärken. Vom Verein wurde auch in diesem Jahr für jedes Kind die Verpflegung sichergestellt. Kuchen, Getränke und ein Eis erhielt jeder kostenlos. Zudem stellte der Elternrat auch wieder einen Kuchenbasar bereit. Es gab 24 Kuchen, frische Waffeln, Muffins, Donuts und auch Brezeln.

Um 11:45 Uhr erfolgte dann der Startschuss für das Fußballturnier. Es standen insgesamt 15 Spiele auf dem Programm. Da die SG Spergau mit 13 Kindern angereist war, aber jeder die Möglichkeiten haben sollte, sich zu beweisen, wurde der Turnierspielplan kurzerhand umgebaut. Somit konnten die Spergauer eine zweite Vertretung ins Rennen schicken. Diese trat jedoch außerhalb der Wertung an. Nach Abschluss der 15 Partien erfolgte die große Abschlussfeier auf dem Spielfeld. Alle Mannschaften erhielten ihre Urkunde, einen Pokal und jeder Teilnehmer eine eigene Medaille aus den Händen von Maik Lorenz und Jens Kittner. Nicht nur die Sonne strahlte in Zöschen, sondern auch wieder alle Kinderaugen. Während der Siegerehrung gab es auch zwei Sonderauszeichnungen. Der beste Torwart und Spieler wurden mit einem Pokal und einer persönlichen Urkunde geehrt.

Ein großes Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die auch die neunte Auflage des Silberberg Cups zu einem vollen Erfolg haben werden lassen. Die Vereinsmitglieder und Freunde des SV Zöschen am Getränkeauschank sowie am Würstchenstand. Den Eltern am Kuchenbasar oder auch Jens Kittner, der als einziger Schiedsrichter alle Partien leitete. Ein besonderes Dankeschön geht zudem an Nahkauf Zöschen, die das Eis für die Teilnehmerinnen und Teilnehmer bereitstellten. Darüber hinaus danken wir natürlich den Mannschaften aus Meuschau, Spergau und Günthersdorf, ohne die die Durchführung nicht möglich gewesen wäre. Voller Vorfreude fiebern wir bereits dem Jubiläumsturnier im kommenden Jahr entgegen, welches voraussichtlich am 25. September 2022 stattfinden wird. Wir würden uns freuen, wenn wieder zahlreiche Mannschaften aus der Region unserer Einladung folgen und ihr Können unter Beweis stellen.

Frauenspielgemeinschaft ist in der Saison angekommen

Nach einem etwas holprigen Start in die neue Saison der Regionalklasse 4 ist unsere FSG Kötzschau/Zöschen mit einem eindrucksvollen 8 : 2-Auswärtssieg beim SV Großgrμμα endgültig in der neuen Saison angekommen. Durch den Kanter-sieg kletterte die Mannschaft um Trainerduo Maik Ptasczynski und Cornelia Martin auf Tabellenplatz fünf. Und auch im FSA-Kleinfeldpokal gelang ein erster Erfolg. Nach dem 4 : 3-Sieg in Naumburg traf unsere Mannschaft nun am 24. Oktober auf die SpG Großgörschen/Räpitz.

Abteilung Volleyball

TSV Leuna gewinnt Zöschener Mitternachtsturnier

Pünktlich um 18 Uhr eröffnete Ronny Hartung das Mitternachts-Volleyballturnier auf dem Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz in Zöschen.



Die Teilnehmer beim Mitternachtsturnier auf dem Mobilcom-Debitel-Beachvolleyballplatz

Foto: Lorenz

Nachdem alle Mannschaften Aufstellung genommen hatten, übergab Hartung das Wort an den Vereinsvorsitzenden Maik Lorenz. Dieser begrüßt offiziell alle Teams, Helfer, Organisatoren und auch die Sponsoren. Danach gab er das Wort weiter an Ronny Weinkauf und Steffen Heyn, die noch einmal kurz die Regeln und den Spielplan erklärten.

Das Turnier begann danach mit den Vorrundenspielen. In den 12 Vorrundenspielen über zwei Sätze ging es teilweise sehr eng zu und so entschieden Nuancen über Sieg oder Niederlage. Nach dem alle Vorrundenspiele absolviert waren, gab es keine kurze Pause und Turnierleiter Hartung ermittelte die jeweiligen Abschlussstabellen der beiden Gruppen. Das Turnier wurde dann mit den Zwischenrundenspielen (Halbfinals) fortgesetzt. Diese waren an Spannung und Dramatik kaum zu überbieten. Es folgten nun die einzelnen Platzierungsspiele und das Finale. Im Finale gab es zwei packende Sätze, die eigentlich keinen Verlierer verdient hatten und so kam es letztendlich zu einem Endergebnis von 26 : 25 nach zwei Sätzen für den TSV Leuna 1919, der damit das Turnier gewann.

Nach dem Finale erfolgte gegen 1:30 Uhr die große Siegerehrung auf dem Beachvolleyballplatz und die Teams erhielten ihre verdienten Pokale, Urkunden und Medaillen aus den Händen des Vereinsvorsitzenden Maik Lorenz. Lorenz hielt vor der Ehrung der Teams nochmal eine flammende Rede zum gelungenen Event und bedankt sich im Einzelnen bei allen mitwirkenden Teams und allen Helfern.

Besonders erwähnt wurden dabei das Team von AMZ Leipzig um Uwe Scheiner, Mobilcom-Debitel Merseburg, Inhaber Matthias Otten, die „Heiße Hütte“ (Verpflegung), die Cocktailbar um Oliver Schauseil und sein Team, der Bierwagen mit Uwe und Poppey sowie DJ Woodcutter.

Gegen 2:30 Uhr kehrt dann am Silberberg die verdiente Ruhe für alle Beteiligten ein, denn ein langer erfolgreicher Tag ging zu Ende. Letztlich konnte man komplett zufrieden sein. Angefangen vom Sieg der Männermannschaft in der Kreisoberliga am Nachmittag, bis hin zum Mitternachtsturnier, welches ein Riesenerfolg war. Das schreit nach einer Wiederholung. Einzig das Wetter wollte nicht ganz mitspielen, aber selbst der Regen konnte der Veranstaltung nichts anhaben. Auch Turnierleiter Ronny Hartung bedankt sich herzlich für die Leistung der vielen Helfer.

Gruppenphase

Jugendclub Zöschen - Blobby Volley 0 : 2 (10 : 15, 8 : 15)

SV Zöschen - A-Freunde 0 : 2 (10 : 15, 10 : 15)

TSV Leuna - Wir wollen Freigetränke 2 : 0 (15 : 6, 15 : 10)

Heyn's & Friends - Gartenclub Witzschersdorf 2 : 0 (15 : 9, 15 : 6)

SV Zöschen - Blobby Volley 0 : 2 (4 : 15, 14 : 15)

Jugendclub Zöschen - A-Freunde 0:2 (6 : 15, 10 : 15)

Gartenclub Witzschersdorf - TSV Leuna 0 : 2 (4 : 15, 14 : 15)

Heyn's & Friends - Wir wollen Freigetränke 2 : 0 (15 : 13, 15 : 5)

Jugendclub Zöschen - SV Zöschen 1 : 1 (9 : 15, 15 : 14)

Blobby Volley - A-Freunde 0 : 2 (11 : 15, 14 : 15)

Wir wollen Freigetränke - Gartenclub Witzschersdorf 1 : 1

(15 : 8, 9 : 15)

TSV Leuna - Heyn's & Friends 0 : 2 (10 : 15, 12 : 15)

Zwischenrunde

A-Freunde - TSV Leuna 0 : 2 (14 : 15, 13 : 15)

Blobby Volley - Heyn's & Friends 1 : 1 (15 : 12, 11 : 15)

Spiel um Platz 7

Jugendclub Zöschen - Gartenclub Witzschersdorf 2 : 0 (15 : 7, 15 : 5)

Spiel um Platz 5

SV Zöschen - Wir wollen Freigetränke 1 : 1* (13 : 15, 15 : 12)

Spiel um Platz 3

A-Freunde - Blobby Volley 2 : 0 (15 : 3, 15 : 14)

Finale

TSV Leuna - Heyn's & Friends 1 : 1* (11 : 15, 15 : 10)

*) Bei Satzgleichstand in der Finalrunde zählten die erzielten Punkte.

Ligaspielbetrieb startet für SVZ-Volleyballer

Lange mussten die Volleyballer unseres Vereins warten, doch

am 15. Oktober startete nun endlich auch für sie die Saison 2021/22. Los ging es direkt mit einem Heimspieltag in der Zöschener Schulsportthalle. Zu Gast waren dabei die Mannschaften LSG Klobikau-Milzau II und SV Wansleben. Alle Ergebnisse sind auf unserer Internetseite zu finden. Außer den genannten Mannschaften gehören in diesem Jahr noch Germania Kötzschau, der SSV Rabe 90 Merseburg-Süd, der TSV 90 Querfurt sowie der KSV Lützkendorf zur Kreisoberliga Saalekreis. Das nächste Mal aktiv werden unsere Sportler am 12. November im Sportzentrum Krumpa. Dort geht es gegen Querfurt und Lützkendorf.

Abteilung Tischtennis

Mit zwei sehr unterschiedlichen Ergebnissen ist der Zöschener Tischtennis-Vierer in die neue Saison der 4. Kreisklasse gestartet. Zum Auftakt beim ESV Merseburg gewannen Stefan Lösche, Nico Kuckelt, Laurin Gütschow und Maik Lorenz fast ohne Gegenwehr mit 7 : 0 und gaben dabei nur drei Sätze ab. Doch gut eine Woche später in Eisdorf sah die Welt schon anders aus. Mit einer 2 : 7-Pleite im Gepäck mussten Maik Lorenz, Daniel Brosig, Rolf Backsmann und Olaf Richter die Heimreise antreten. Mit 2 : 2 Punkten stehen die Zöschener auf dem vierten Tabellenplatz.

SV Zöschen schickt Teilnehmer zum Berlin-Marathon

Mit Konkurrenz aus Deutschland und der ganzen Welt hat sich vor Kurzem unser Vereinsmitglied und ehemaliger Spieler der 1. Männermannschaft, Rene Kuckelt, gemessen. Er nahm erfolgreich am Berlin-Marathon 2021 teil und lief die 42,195 Kilometer quer durch die Landeshauptstadt in 04:14:32 Stunden.



Rene Kuckelt startete beim Berlin-Marathon 2021

Foto: Kuckelt

Bericht: Tobias Zschäpe
(Öffentlichkeitsarbeit)

Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz

Ein Wiedersehen mit Freunden

So könnte man zusammenfassend beschreiben, wie wir unser Hoffest erleben durften. Am 11. September öffneten wir, nach einer gefühlt viel zu langen Zwangspause, endlich wieder alle Türen auf dem Vereinsgelände, um Sie liebe Gäste willkommen zu heißen.

Nachdem lange nicht klar war, wie viel Gesellschaftliches Zusammenleben unter den gegebenen Umständen wieder möglich sein würde, war ein vernehmliches Aufatmen zu hören, als wir erfuhren – ja, es geht wieder los. Damit ging es rasch und voller Vorfreude an die Vorbereitungen und viele fleißige Hände stellten in kürzester Zeit einiges auf die Beine. Natürlich galt es, zunächst das Vereinsgelände auf Vordermann zu bringen, um den notwendigen Rahmen für unsere Veranstaltung zu schaffen. Es musste eingekauft und organisiert werden und auch neue Herausforderungen wurden gemeinsam angegangen. So konnten wir uns an unserem Tag nicht nur über gutes Wetter freuen, sondern auch über viele bunte und süße Leckereien unserer fleißigen Hobbybäckerinnen und Hobbybäcker, lecker Gegrilltes vom Rost und gut gekühlte Getränke.

Begonnen wurde unser Fest mit einem Gottesdienst in der Kirche zu Thalschütz, gefolgt von der Eröffnung unseres Kuchenbuffets. Den Nachmittag umrahmte die Band Josephine's Choice mit Klängen des „Irish Folk“ und dem ein oder anderen Lied aus dem Pub. Nicht nur die Gäste waren begeistert, auch wir als Mitglieder wurden von den rhythmischen Klängen mitgerissen. Wir sagen noch einmal herzlichen Dank an die Künstler. Unsere kleinen Gäste hatten derweil Spaß auf der Hüpfburg, während die Erwachsenen mit uns eine wunderbare Zeit mit angeregten Gesprächen, guter Musik und leckerem Essen verleben durften.

Alle freuten sich sichtlich, nach langer Zeit viele alte aber auch neue Gesichter wieder zu sehen. Alles in allem war der Tag für uns ein voller Erfolg und wir freuen uns bereits darauf, ein weiteres Fest für unsere Gäste ankündigen zu dürfen. Zu Halloween, am 30.10.2021, wollen wir einmal wieder die kleinen und großen Geister, Hexen und Monster bei uns begrüßen.

Wir bedanken uns an der Stelle bei allen Mitgliedern, die mit ihrer Hilfe zum großen Erfolg unseres Hoffestes beigetragen haben. Natürlich geht auch ein großes Dankeschön an alle Bäckerinnen und Bäcker. Danke auch an Sie liebe Gäste, denn ohne Sie wäre dieser Tag für uns nicht so ein Erfolg geworden.

Wir hoffen, wir sehen uns alle gesund und sehr bald wieder!

Che. Heinze

Verein zur Traditionspflege der Feuerwehr e. V.
Rampitz/Thalschütz



Foto: Che. Heinze



Termine im Monat November 2021 „Haus der Begegnung“ AWO Leuna

Arbeiterwohlfahrt
Stadtverband Leuna e. V.
Kirchgasse 7
06237 Leuna
Tel. 03461 813897
Fax 03461 814970

Zirkel

Montag:

10:00 – 11:00 Uhr
19:00 – 21:00 Uhr

Gymnastik unter Anleitung
Töpfern unter Anleitung

Dienstag:

15:00 – 17:00 Uhr

Kreativzirkel (14-täglich)

Mittwoch:

18:00 – 20:00 Uhr

Malen unter Anleitung

Donnerstag:

13:00 – 16:00 Uhr

Rommé

Glückwünsche

Wir wünschen allen Vereinsmitgliedern, die im Monat November ihren Ehrentag feiern, Glück und beste Gesundheit!



Termine

Dienstag, 09.11.2021, 14:00 Uhr

Singen und gute Laune für Gesangsfreudige

Mittwoch, 10.11.2021 ab 14:00 Uhr

kommt das Modemobil Bad Dürrenberg. Wir starten in die neue Modesaison! Mit Verkauf und Kaffee und Kuchen möglich.

Dienstag, 23.11.2021 ab 14:00 Uhr

Mitgliederversammlung auf Einladung

Mittwoch, 24.11.2021

Kaffeetreff. Thema: Lasst uns mit Basteln die Adventszeit beginnen! (Unkostenbeitrag 3,00 € /3,50 € für Nichtmitglieder der AWO.)

Weihnachtsfeier in der AWO Begegnungsstätte

Am Mittwoch, dem 08.12.2021 ab 14:00 Uhr

feiern wir gemeinsam mit den Solisten des Opernhauses Halle vorab schon Weihnachten! Der Unkostenbeitrag für AWO-Mitglieder beträgt 10,00 €, Nichtmitglieder zahlen 12,50 €. Wir bitten um Anmeldung und Vorkasse ab dem 10.11.2021.

Telefonnummer 03461 813897. In der Zeit von Montag bis Donertag erreichen Sie uns in der Zeit von 9:00 Uhr bis 16:00 Uhr.

Unser Dankeschön geht in diesem Monat an ...

Ein Tag im September machte uns sehr viel Freude! Frau Ber begleitete uns auf ihrem Akkordeon durch den Nachmittag. Wir konnten unsere Stimmen stärken und hatten viel Freude. Vom Schlager bis zum Volkslied wurde alles getrallert! So lustig war es schon lange nicht. An diesem Nachmittag wurde die Idee zu einer eigenen Singegruppe aus Freude am Gesang geboren (Dienstag, 09.11.2021! ab 14:00 Uhr). Interessenten sind herzlich willkommen.

Alle Veranstaltungen finden unter Beachtung und Einhaltung der gültigen Hygienevorschriften statt. Für die Teilnahme an diesen o. g. Veranstaltungen sind eine Anmeldung und Nachweis der Impfung oder Genesung oder eine negative Testung notwendig. Bleiben Sie gesund!

Helga Gerlach

Vorsitzende AWO Stadtverband Leuna e. V.



**Will das Glück nach seinem Sinn
dir was gutes schenken,
sage Dank und nimm es hin
ohne viel Bedenken!**

- Wilhelm Busch -

In dem Sinne wünschen wir all unseren Vereinsmitgliedern,
die im Monat November ihren Ehrentag feiern, Glück und
beste Gesundheit!

Der Vorstand des Vereins zur Traditionspflege
der Feuerwehr e. V. Rampitz/Thalschütz



**Druck
Über 50 Jahre
Know-how.**

**LINUS WITTICH
Medien KG**

VOLKSSOLIDARITÄT Saale-Kyffhäuser e. V. Ortsgruppe Leuna

Veranstaltungsplan 2. Halbjahr 2021 -
Änderung!!!

Nicht am 26.11.2021 sondern am

18.11.2021 14.00 Uhr Infoveranstaltung zur Gewinnung neuer ehrenamtlicher Mitglieder mit musikalischer Umrahmung

Die Veranstaltung findet im

„Haus der Begegnungen“ Kirchgasse 7

statt, in der gegenwärtigen Situation durch Corona mit den entsprechenden Hygienemaßnahmen und unter Vorbehalt.

Änderungen vorbehalten.

Bitte mit Voranmeldung unter 03461 3530424 bis jeweils Sonntag vor Veranstaltung.

Sie, ob jung **oder** reifer, sind herzlich eingeladen, sich über unsere Angebote zu informieren und bei uns mitzumachen.

Kalo

Ortsgruppenvorsitzende



Kirchliche Nachrichten

Andacht

Gefällt es euch aber nicht, dem Herrn zu dienen, so wählt euch heute, wem ihr dienen wollt: den Göttern, denen eure Väter gedient haben (...). Ich aber und mein Haus wollen dem Herrn dienen.
(Josua 24,15)

Am 26.09. haben wir gewählt: einen neuen Bundestag, vielleicht auch eine neue politische Ausrichtung in der Bundesrepublik Deutschland. Was waren unsere Kriterien? Hat die Ausrichtung am Willen Gottes eine Rolle gespielt? Will Gott wirklich, dass wir die Corona-Pandemie als eine Art Fiebererkrankung verharmlosen? Will Gott, dass wir mit der Erde weiter Raubbau treiben, dass wir sie rücksichtslos ausbeuten? Und nach der Wahl: will Gott, dass Kandidaten, die sich zur Wahl gestellt haben, im Nachhinein von ihrer eigenen Partei für ein schlechtes Abschneiden verantwortlich gemacht werden? Sollte nicht die ganze Partei ihre Verantwortung sehen? Ich frage weiter: Was ist mit uns als Kirche? Dienen wir wirklich Gott? Leben wir seine Botschaft so, dass Menschen neugierig werden, nachfragen und sich besinnen? Meinen wir wirklich, dass schön restaurierte Kirchen

oder Orgeln unsere Zukunft sichern? Ab und zu ein frommes Bibelwort, aber bloß nicht zu aktuell interpretiert, das könnte ja unbequem werden? Wem dienen wir, liebe Christ*innen? Was umfasst der Dienst an Gott heute? Unangenehme Fragen, ich weiß! Aber ich möchte uns einladen, bitten: Lassen Sie uns darüber nachdenken! Lassen Sie uns miteinander Wege suchen, heute unseren Glauben zu leben. So dass andere etwas davon merken. So dass die anderen aufmerksam werden und spüren: der Glaube ändert ja wirklich etwas! Der macht etwas mit einem! Der macht einen Unterschied! Christsein ist nichts fürs stille Kämmerlein! Als Christ*innen sind wir in die Welt gesandt, haben in der Welt zu leben und in der Öffentlichkeit unseren Glauben zu vertreten. Dieser Glaube ruft uns im Namen Jesu dazu auf, für Frieden, Gerechtigkeit und Bewahrung der Schöpfung einzutreten. Das Wählervotum ist das eine, was die politischen Vertreter*innen daraus machen, das andere. Ich finde es sehr spannend, die Diskussionen zu verfolgen. Und mit dem Buch Josua bekenne ich und lade Sie herzlich ein, mit mir zu bekennen: „Ich aber, und mein Haus wollen dem Herrn dienen!“

Mit herzlichen Grüßen Ihre Pfarrerin Antje Böhme

Gottesdienste und Veranstaltungen in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

Informationen zur aktuellen Situation

Die bisherige Entwicklung zeigt trotz anfangs hoffnungsvoller Zahlen, dass wir noch lange nicht durch sind mit der Pandemie. Deshalb sollten wir weiterhin **vorsichtig und achtsam sein!** Bitte beachten Sie bei jedem Kirchenbesuch und in allen Gemeindeveranstaltungen **die Hygiene-Maßnahmen**, halten Sie den gebotenen **Abstand** und kommen Sie bitte **mit Mund-Nasen-Schutz**. Mit Maske oder größerem Abstand ist es inzwischen möglich, dass wir im Gottesdienst miteinander singen! Wir laden Sie gerade in dieser Zeit der Ungewissheit ein, sich im Gottesdienst geistlich zu stärken und Kraft zu schöpfen!

Gottesdienste in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf im November 2021.

	07.11., Sonntag	11.11., Donnerstag, Martinstag	14.11., Sonntag	17.11., Mittwoch, Buß- und Bettag	21.11., Sonntag	28.11., Sonntag, 1. Advent	05.12., Sonntag, 2. Advent
Leuna Achtung: Alle GD finden im Gemeindehaus statt.	10:30 Gottesdienst	17:30 <u>St. Martin</u> Andacht und Martinsumzug	10:30 Gottesdienst		10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag 14:30 Annenkirche s. u.	10:30 Gottesdienst	Samstag, 04.12. 17:00 Kirchweih- fest
Pissen			10:30 Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag				
Kötzschau					13:00 Gottesdienst mit Posaunenchor		

Schladebach		18:00 <u>St. Martin</u> Andacht und Martinsumzug	09:00 Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag				
Zöschen		17:00 <u>St. Martin</u> Andacht und Mar- tinsumzug	14:00 Andacht zum Volkstrau- ertag		09:00 Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag		
Wallendorf		am Freitag 12.11. [!] 17:00 <u>St. Martin</u> Andacht und Mar- tinsumzug	10:30 Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag				
Horburg			10:30 Andacht zum Volkstrauertag (in Zweimen)		10:30 Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag	15:00 Andacht	
Ermlitz					14:00 Gottesdienst zum Ewigkeits- sonntag		
Besondere Orte			13:00 Andacht zum Volkstrauertag in Friedensdorf	19:00 regio- naler ökum. Gottesdienst in der <u>kath. Kirche Leuna</u>	14:30 Andacht zum Ewigkeits- sonntag in der <u>Annenkirche</u> mit Posaunenchor		
	07.11. Sonntag	11.11. Donnerstag	14.11. Sonntag	17.11. Mittwoch	21.11. Sonntag	28.11. Sonntag	05.12. Sonntag

Hinweise zu besonderen Gottesdiensten

Sankt Martin

In der aktuellen Situation ist es schwierig vorausszusagen, ob das Martinsfest in gewohnter Weise miteinander gefeiert werden kann: mit Andacht, Martinshörnchen teilen, Umzug, vielen bunten Laternen und leuchtenden Kinderäugen. Wir hoffen es sehr! Bitte informieren Sie sich vorher über unsere Internetseiten bzw. Schaukästen über den aktuellen Stand.

Ewigkeitssonntag

Am 14. November bzw. 21. November feiern wir in unseren Kirchen Gottesdienste zum Ewigkeitssonntag, mancherorts auch Totensonntag genannt. Wir entzünden Kerzen für die Verstorbenen des letzten Jahres, nennen ihre Namen und lassen uns gemeinsam durch Gottes Wort stärken und trösten. Sie sind herzlich eingeladen zu diesem Gottesdienst, besonders wenn Sie einen lieben Menschen verloren haben und um ihn/sie trauern.

Gruppen und Kreise in den Pfarrbereichen Leuna und Wallendorf

Frauenhilfe			
Pissen	Winterkirche Pissen	18.15 Uhr - 19.45 Uhr	Montag 15.11.2021 29.11.2021
Wallendorf	DGH Friedensdorf	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Dienstag 16.11.2021 30.11.2021
Zöschen	DGH Zöschen	14.30 Uhr - 16.00 Uhr	Mittwoch 17.11.2021 01.12.2021

Schladebach	Pfarrhaus Schladebach	17.00 Uhr - 18.30 Uhr	Mittwoch 17.11.2021 01.12.2021
Seniorenkreis			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	14.00 Uhr - 16.00 Uhr	Donnerstag 18.11.2021 02.12.2021
Gesprächskreis			
Bibel halb acht	Gemeindehaus Leuna	19.30 Uhr	Mittwoch 24.11.2021 15.12.2021
Konfirmandenunterricht - Klasse 8			
Wallendorf	Luthersaal Wallen- dorf	17.00 Uhr - 18.00 Uhr	Montag
Leuna	Gemeindehaus Leuna	17.30 Uhr - 19.00 Uhr	Dienstag
Kinderkirche – Rhythmus 14-täglich			
Leuna	Kinderraum an der Friedenskirche	17.00 Uhr	Mittwoch 03.11.2021 17.11.2021
Ökumenische Regionalkantorei			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr - 20.30 Uhr	Dienstag
Posaunenchor			
Leuna	Gemeindehaus Leuna	19.00 Uhr - 20.30 Uhr	Freitag

Wir bleiben mit Ihnen verbunden, durch Gebete und Gedanken. Eine segensreiche Zeit und gute Gesundheit wünschen Ihnen:
die Gemeindekirchenräte, Pfarrerin Antje Böhme und Pfarrer Andreas Tschurn.

Online-Angebote

Auch weiterhin gibt es jeden Sonntag von uns eine **Andacht per WhatsApp-Gruppe**. Jeweils ein Bibelvers, ein geistlicher Impuls und ein Lied zur Stärkung und Begleitung in die neue Woche. Gerne fügen Pfn. Böhme oder Pfr. Tschurn Sie bei Interesse der Gruppe hinzu. Tipp: Schneller geht's per QR-Code nebenan



Projekt Gemeinsam lesen

„Gemeinsam lesen“ geht in die zweite Runde! Vielleicht denken Sie noch manchmal an die morgendlichen Minuten mit dem Markusevangelium. Für die zweite Runde haben wir uns den Beginn der Bibel vorgenommen: das 1. Buch Mose (die Genesis) Kapitel 1-11. Losgehen soll es schon am 17. Oktober. Wie schon beim Markusevangelium werden wir Ihnen kurze Videos zum gemeinsamen Lesen, mit Hinweisen und Gedanken zum Text anbieten und freuen uns sehr auf die Zeit miteinander und mit der Bibel! Die Videos von „Gemeinsam lesen“ gibt es wieder per WhatsApp-Gruppe (wir laden Sie gerne in die Gruppe ein; oder direkt per QR-Code nebenan). Auch ohne WhatsApp können Sie die Videos bequem über unsere neue Andachts-Homepage abrufen:
www.andachtenonline.de/gemeinsam-lesen/



Informationen aus dem Ev. Kirchspiel Leuna

Wir haben eine **Homepage**: Unter www.kirchspiel-leuna.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Chorarbeit hat wieder begonnen

Vor einigen Wochen haben die Proben des Chores ÖKUMENISCHE REGIONALKANTOREI in Leuna nach einer sehr langen Pause wieder begonnen. Fast alle Mitglieder des Chores wagten diesen Neubeginn. Inzwischen sang der Chor schon in mehreren Gottesdiensten und bereitet sich im Moment für das Adventskonzert zum Kirchweifest vor, das am 4. Dezember um 17 Uhr in der Friedenskirche stattfindet. Wer Freude am Singen hat ist jederzeit herzlich eingeladen, mit in die Chorarbeit einzusteigen. Unsere Proben finden jeden Dienstag um 19 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche statt.

Posaunenchor probt wieder

Auch unser Posaunenchor hat seit einigen Wochen wieder mit den Proben begonnen. Am Ewigkeitssonntag werden die Instrumente dann auch wieder im Gottesdienst ertönen, bevor es musikalisch Richtung Advents- und Weihnachtszeit geht. Neue Mitglieder sind im Posaunenchor immer gerne willkommen, dazu bitte Kontakt mit Herr Lörzer aufnehmen (siehe Ansprechpartner im Kirchspiel Leuna). Unsere Proben finden jeden Freitag um 19 Uhr im Gemeindehaus der Friedenskirche statt.

Weihnachtsbaum für die Friedenskirche

In diesem Jahr möchten wir wieder einen Weihnachtsbaum in unserer Friedenskirche aufstellen.

Wer hat eine ca. 5 - 6 Meter hohe Fichte/Tanne im Garten und möchte diese spenden?

Bitte melden Sie sich im Pfarrbüro Leuna. Tel. 03461 822935.

Engagement für ein gutes Miteinander

Seit nun fast zwei Jahren bin ich im Kirchenkreis Merseburg tätig. Oft sieht man mich unterwegs oder irgendwo auf einer Bank, meistens mit vielen Papieren in den Händen und im Gespräch mit Migranten, welchen ich helfe, sich durch den Dschungel der Ämter zu kämpfen und hier in Deutschland anzukommen. Doch mit reiner Papierarbeit ist es natürlich nicht getan. All zu oft höre ich auch die Sorgen und Nöte, welche hier mit Zurückweisung und Ausgrenzung zu tun haben oder aber auch den Kummer um die zurückgebliebenen Familienmitglieder in der jeweiligen alten Heimat. Auch erlebe ich die Unsicherheit, wie denn der Spagat zwischen dem zurückgelassenen Leben und dem hier



Foto: Foto Schröder

neu beginnenden zu meistern sei. Gerade in diesem Feld reiche ich zusammen mit meinem Mann gerne die Hand und gebe mit verschiedenen Events die Möglichkeit, Bindungen und neue Wurzeln zu finden. Zusammen gestalten wir, oder es wird gekocht und gemeinsam musiziert. Dabei erfahren wir immer so viel Neues voneinander und den Lebensweisen, wodurch sich meine Sicht auf so viele Dinge sehr relativiert hat. Eine Erkenntnis möchte ich gerne mit Ihnen teilen:

Ein Lächeln und ein liebes Wort kosten nichts und geben doch so viel.

Ilja Scherdin

Gedanken zur Interkulturellen Woche 2021

Rassismus, Hass, Ausgrenzung und Hetze - das sind üble Worte. Und noch immer Alltag für viele von uns. Umso wichtiger, dass es Menschen gibt, die ganz im Zeichen der Nächstenliebe klar Stellung beziehen und zeigen, dass Miteinander wichtig und richtig ist. Seit 1975 findet die IKW (Interkulturelle Woche) statt und noch immer geht es darum, durch Begegnungen ein besseres Verständnis füreinander zu gewinnen und Vorurteile abzubauen. Mittlerweile werden jedes Jahr in über 500 Gemeinden über 5000 Veranstaltungen durchgeführt und dank des beherzten Engagements eines kleinen Kreises von Akteuren, brauchen wir den Vergleich mit großen Städten nicht zu scheuen.

Voller Stolz können wir im Saalekreis sagen, dass auch wir trotz anfeindender und hetzender Kräfte Schulter an Schulter für ein friedvolles Miteinander einstehen. Dieses Jahr nun fiel die IKW in die Zeit der Bundestagswahl und zusammen mit dem Jubiläum des Merseburger Doms wurde es ein gewaltiges Spektakel. Dazu kamen noch das Zauberspektakel und die Feierlichkeiten zum 3. Oktober, was organisatorisch recht schwer für den Saalekreis zu händeln war.

Es bleibt die Hoffnung für folgende Jahre.

Alle Besucher erwartete dieses Jahr wieder ein buntes Potpourri an Veranstaltungen, bei denen alle Zeichen auf Gemeinsamkeiten und Kennenlernen standen. Bei einem großen Begegnungsfest luden die Akteure der IKW zum Essen, Spielen und Kennenlernen ein. Auch sonst waren die Projekte dieses Jahr besonders auf Familien und Kinder ausgerichtet. Es gab Sport und Spiel und die ganze Woche über wurde viel gefeiert. Ob nun in Bad Dürrenberg das Sportfest oder im Südpark in Merseburg das Kinderfest. Es war überall buntes Treiben und ein Genuss zu sehen, wie unbefangene Kinder miteinander umgehen können. Ich finde, da haben uns die Kleinen wirklich etwas voraus und ich wünsche mir von Herzen, dass sie ihre Vorbehaltlosigkeit behalten und vielen von uns Erwachsenen etwas davon schenken. Gefeierte wurde auch am Abschlusstag, dem 3. Oktober. Das Kirchspiel Leuna lud zur Danke-Demo mit der Aktion „Deutschland singt“ ein und es gab mit Lichtern und Gesang einen wundervollen Ausklang einer sehr gelungenen Interkulturellen Woche 2021.

Nun gilt es für jeden von uns, diese Lebensfreude der jährlichen IKW, die vielen neuen Eindrücke und Gedanken, mit in den Alltag zu nehmen und jeden Tag ein bisschen mehr daran zu arbeiten, dass Rassismus, Hass, Ausgrenzung und Hetze zu lediglich schrecklichen Schatten der Vergangenheit werden.

Ilja Scherdin

Im Rückblick: Ökumenefrühstück im Gemeindehaus

Im September nahmen viele unserer Gemeindegruppen nach längerer Pause wieder Fahrt auf. Am 21. September trafen wir uns zum Beispiel beim ökumenischen Frühstück mit Andacht zu „Alles hat seine Zeit“ und guten Gesprächen. Schön, dass liebgewonnene Traditionen weitergehen ...



Foto: A. Heber

Ansprechpartner im Kirchspiel Leuna

Pfarrer Andreas Tschurn

Pfarramt Leuna, Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Telefon: 03461 822776 (mit AB)

E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de

Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung
(in der Regel Di. + Do. in Leuna)

Gemeindepädagogin

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:

Gudrun Wisch, E-Mail: gudrun.wisch@ekmd.de

Elternzeitvertretung für Familiengottesdienste:

Theresa Dürrbeck, E-Mail: theresa.duerrbeck@ekmd.de

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch

Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg

Tel.: 03461 213598

E-Mail: kmuecksch@gmx.de

Posaunenchor

Ekkehard Lörzer

Starenweg 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 309765

Fax: 03461 309892

E-Mail: ekkehard1.loerzer@t-online.de

Postanschrift Pfarramt/Pfarrbüro/Friedhofsverwaltung im Gemeindehaus an der Friedenskirche

Evangelisches Kirchspiel Leuna

Andrea Heber

Kirchplatz 1, 06237 Leuna

Tel.: 03461 822935

Fax: 03461 814649

E-Mail: pfarramt-leuna@kk-mer.de

Das Pfarrbüro ist am Dienstag, von 14.00 bis 16.00 Uhr und am Donnerstag, von 09.00 bis 14.00 Uhr geöffnet. Die Einzahlung von Friedhofs- und Wassergeld ist in dieser Zeit möglich.

Friedhofs- und Wassergeld

Gilt für Grabkäufe und Grabverlängerungen vor Inkrafttreten der Friedhofsgebührenordnung des Evangelischen Kirchspiels Leuna vom 8. Oktober 2008, veröffentlicht am 11. November 2008. Folgende Friedhofs- und Wassergeldgebühren sind zu entrichten:

Urnengrab	5,- Euro pro Jahr
Einzelgrab	7,50 Euro pro Jahr
Doppelgrab	12,50 Euro pro Jahr

Kontoverbindung Friedhofs- und Wassergeld:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
Bank: KD Bank Duisburg
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
BIC: GENODED1DKD
Zahlungsgrund: RT 5642 Friedhofs- oder Wassergeld,
Name Friedhof, Name Nutzungsberechtigter

Kontoverbindung für Gemeindebeitrag:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
Bank: EKK Eisenach
IBAN: DE14 5206 0410 0008 0027 38
BIC: GENODEF1EK1
Zahlungsgrund: RT 5642, Gemeindebeitrag „Name“

Kontoverbindung für Spenden:

Empfänger: Kreiskirchenamt Merseburg
Bank: KD Bank Duisburg
IBAN: DE10 3506 0190 1550 1050 27
BIC: GENODED1DKD
Zahlungsgrund: RT 5642, Spende „Zweck“

Informationen der Kirchengemeinden im Pfarrbereich Wallendorf

(Ermlitz, Friedensdorf, Horburg, Kötschlitz, Kötzschau, Kreypau, Lössen, Pissen, Schladebach, Thalschütz, Wallendorf, Zöschen, Zweimen)

Wir haben eine Homepage:

Unter www.evangelischer-pfarrbereich-wallendorf.de finden Sie alle Informationen rund um unsere Gemeinde.

Wir kündigen an

Ab dem 03.11.2021 startet im **Luthersaal Wallendorf** ein **Kurs für getrennte Eltern: „Kinder im Blick“**. Er wird für den Saalekreis vom CVJM Familienarbeit Mitteldeutschland e. V. veranstaltet und bedingt folgende Fragestellungen: Wenn sich Eltern getrennt haben – was bedeutet das für unser Kind/unsere Kinder? In 7 Kurseinheiten werden Themen rund um eine Trennung bearbeitet, immer mit dem Blick darauf, welche Fragestellungen daraus für Kinder entstehen. Handwerkszeug zur Konfliktbearbeitung, Wissenswertes und Konkretes wird erarbeitet. Der Kurs ist bundesweit anerkannt und wird auch von vielen Familiengerichten empfohlen. Wenn Sie Interesse haben oder sich näher informieren möchten, können Sie unter post@cvjm-familienarbeit.de Kontakt aufnehmen. Die weiteren Termine sind geplant für den 17.11.; 01.12.; 15.12.; 05.01.22; 19.01.22; 02.02.22. Wir freuen uns, wenn Sie Interesse haben!

Im Rückblick: Erntedank

„Wir pflügen und wir streuen ...“ Menschen bringen ihre Erntegaben als Spende zur Kirche und engagierte Ehrenamtliche dekorieren den Altarraum damit ebenso aufwendig wie liebevoll. Das Erntedankfest in unseren Dörfern zu feiern ist für uns jedes Jahr eine große Freude. Wir sind reich beschenkt von Gott. Solche Freude strahlt aus und motiviert uns zum Teilen, ... Impressionen von Erntedank 2021 aus Pissen und Schladebach: (Fotos)



Foto: Andreas Tschurn



Foto: Andreas Tschurn

Kirchlich beerdigt wurden:

Doris Tarnowski aus Kötzschau,
Josef Novak aus Zöschen

Ihre Ansprechpartner/in im Pfarrbereich Wallendorf:**PfarrerIn**

Antje Böhme (Wallendorf, Horburg-Zweimen, Ermlitz)
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958
E-Mail: antje.boehme@ekmd.de
Sprechzeit: jederzeit nach Vereinbarung

Pfarrer

Andreas Tschurn (Kötzschau-Pissen, Schladebach)
Bauernstraße Schladebach 20, 06237 Leuna OT Schladebach
Tel.: 03462 510105 (mit AB)
E-Mail: Andreas.Tschurn@ekmd.de
Sprechzeit: jederzeit und überall nach Vereinbarung
(in der Regel Mo + Mi in Schladebach)

Gemeindepädagogin

Elternzeitvertretung für Kinderkirche:
Gudrun Wisch, E-Mail: gudrun.wisch@ekmd.de

Kirchenmusikerin

Katharina Mücksch
Lauchstädter Str. 2, 06277 Merseburg
Tel.: 03461 213598
E-Mail: kmuecksch@gmx.de

Pfarramt/Pfarrbüro Wallendorf

Pfarrsekretärin Frau Tintemann
Mühlstr. 10, 06258 Schkopau OT Wallendorf
Tel.: 034639 20244/Fax: 034639 80958
E-Mail: pfarrbuero.wallendorf@kk-mer.de
Sprechzeit: donnerstags 16 - 18 Uhr

Kirchengemeinde Spergau

Auf Grund der aktuellen Situation werden keine Termine veröffentlicht. Bitte informieren Sie sich in den örtlichen Schaukästen, wann Gottesdienste bzw. „offene Kirche“ stattfinden.
Danke.

Ansprechpartner:

Evangelisches Pfarramt
Pfarrer Detlev Paul
Weißfenfeler Straße 4
06688 Großkorbetha
Tel./Fax: 034446 20260
E-Mail: Ev.kirche.grosskorbetha@t-online.de

Christlich Jüdischer Dialog 2021

**„#beziehungsweise: jüdisch und christlich - näher als du denkst“
Erinnern für die Zukunft: Sachor beziehungsweise 9. November.**

Eine jüdische Stimme

Brennende Synagogen, zerstörte Einrichtungen, Morde und Massenverhaftungen – die Reichspogromnacht des 9. November 1938 war ein Wendepunkt in der deutsch-jüdischen Geschichte. In der Erinnerungskultur jüdischer Gemeinden hierzulande ist dieses Datum zentral. Gemeinsame Geschichte ist identitätsstiftend, aber welches Selbstverständnis lässt sich aus erlittener Verfolgung und Vernichtung beziehen? Und wie gedenkt man der Schoah, der kaltherzig von Menschen begangenen monströsen Verbrechen, das unser Verstehen übersteigt? Sachor, Erinnern und Gedenken, gehört zum Kern des Judentums und drückt sich in charakteristischen liturgischen Praktiken aus. Klagelieder und Gebete wie Kaddisch und El Malé Rachamim sind jahrhundertealte Ausdrucksformen von Trauer und Gedenken, die weiterhin benutzt werden, ohne damit der Schoah eine religiöse Deutung beizulegen. Daneben bezieht jüdische Erinnerungskultur heute eine Vielfalt anderer Formen ein, wie Zeitzeugenberichte, Kunstwerke, Namenslesungen. Auch unterschiedliche biographische Zugänge wirken sich auf die Gestaltung des Erinnerns aus: Überlebende gedenken anders als die Generation ihrer Enkel, aus der früheren Sowjetunion zugewanderte Juden bringen wieder andere Narrative mit. Einig sind sich alle darin, das „Sachor!“ fortzutragen und lebendig zu halten.

Rabbinerin Dr.in Ulrike Offenberger

Eine christliche Stimme

„Zwei und ein halbes Jahr stritten die vom Lehrhaus Schammas mit denen des Lehrhauses Hillel über die Konsequenzen des bösen Tuns der Menschen. Die einen sagten: Es wäre dem Menschen dienlicher, wenn er nicht erschaffen worden wäre. Die anderen sagten, es ist dem Menschen dienlicher, dass er erschaffen worden ist. Sie stimmten ab und kamen zu dem Schluss: Es wäre dem Menschen zwar dienlicher, er wäre nicht erschaffen worden, da er nun aber erschaffen sei, soll er seine Geschichte bedenken und sein Tun in der Zukunft.“ (Babylonischer Talmud, Eruvin 13 b)

Ein hochaktueller uralter Text, der für die Frage nach Wegen der Erinnerung und des Gedenkens als Ausgangstext nicht nur am 9. November taugt. Zukunft ist Erinnerung und alle Versuche, ohne den Prozess die eigene „Geschichte zu bedenken“, „zu tun“, also handlungsfähig zu werden, werden scheitern. Dabei macht dieser Text auch auf eine Orientierung deutlich, ohne die Erinnerung nicht auskommt. Denn wie wir auch wissen, ist Erinnerung nicht per se auf eine Zukunft in Gerechtigkeit und Frieden ausgerichtet. Es gibt auch Erinnerung an vergangene durch Gewalt entstandene Größe oder eben auch leider Erinnerungen an die Nazizeit, die sich nach so einer germanischen Herrschaft sehnen, oder nach einem weißen Europa.

Biblich geht es aber um die Vermeidung von gewaltvollem bösen Tun. Es geht um Erinnerung, die Ernst macht mit der Ebenbildlichkeit Gottes aller Menschen und damit eben der Teilhabe und der Gleichwertigkeit aller Menschen. Nun ist der Talmud kein christlicher Text. Dass wir ihn überhaupt als Christ*innen wertschätzend wahrnehmen, ist wohl auch ein Ergebnis von Erinnerung. Erinnerung daran, dass unsere Kirchengeschichte vor Missachtung und Gewalt gegen Juden nur so strotzt und dass wir uns von dieser Missachtung abkehren müssen – Erinnerung als Umkehr. Denn diese eigen Gewaltgeschichte zu bedenken und danach zu tun, führt uns in eine demütigen und wertschätzenden Zugang zu jüdischem Denken und zu der Frage, warum musste diese Schwester im Glauben, das Judentum, von Christ*innen so abgewertet, diskriminiert und verfolgt werden. Diese Frage ist am 9. November heute besonders naheliegend. Denn Erinnerung ist Aufruhr auch gegen die eigenen bis in die Gegenwart wirksamen jüdenfeindlichen Traditionen. Solche Erinnerung gestaltet Zukunft. Gehen wir denken und tun danach.

Christian Staffa

Wissenswertes



**Information
der Stadtwerke
Leuna GmbH**



WASSERZÄHLERABLESUNG 2021 im KERNSTADT- GEBIET LEUNA und im BEREICH LUPPE-AUE

In der Zeit vom **15.11.2021** bis **30.11.2021** bitten wir unsere Kunden im Ver- bzw. Entsorgungsgebiet der Stadtwerke Leuna GmbH in der **Kernstadt Leuna** und im **Bereich Luppe-Aue** entsprechend § 10 der Abwassergebührensatzung und § 20 der Geschäftsbedingungen für die Wasserversorgung die **Zählerstände der Haupt- und Gartenzähler durch Selbstablesung** zu erfassen. Dazu erhalten Sie ab dem 13.11.2021 die entsprechenden Ablesekarten.

Bitte lesen Sie die Zählerstände (**nur** volle m³ ohne Kommastelle, bei Gartenzählern **nur** die schwarzen Ziffern) ab und tragen Sie diese **zugeordnet zur entsprechenden Zählernummer** ein. Trennen Sie den Abschnitt für die Ablesung ab und senden Sie uns diese Karte **portofrei spätestens bis zum 03.12.2021** zurück oder legen Sie die Ablesekarte in den Postkasten der Stadtwerke Leuna GmbH oder der Regionalwerke Leuna oder in den Briefkasten des Regiebetriebes Luppe-Aue in der Rudolf-Breitscheid-Str. 18 in 06237 Leuna ein.

Alternativ haben Sie auch in diesem Jahr die Möglichkeit, Ihre Zählerstände unter www.stadtwerke-leuna.de selbst einzugeben. Melden Sie sich dazu bitte mit Ihrer Kundennummer und der Zählernummer im Portal Zählerstandeingabe an.

Order Sie können mit Ihrem Smartphone ganz einfach den auf Ihrer Ablesekarte angedruckten QR-Code scannen und Ihre Daten eingeben.

Liebe Kunden im Bereich Luppe-Aue, bitte beachten Sie, dass Sie aufgrund der Übernahme des Gebührenkontos und der Abrechnung durch die Stadtwerke Leuna GmbH eine neue Kundennummer erhalten haben. Bitte benutzen Sie die auf der Ablesekarte erstmals angedruckte Kundennummer für Ihre Anmeldung im Online-Portal.

Sollten Sie Ihr Grundstück nicht selbst nutzen, bitten wir Sie, die Nutzer mit der Selbstablesung zu beauftragen.

Die Abrechnung erfolgt wie bisher durch Hochrechnung zum Stichtag 31.12.2021.

Für Rückfragen steht Ihnen unser Kundenservice unter Telefon 03461 3057-11 oder 03461 3057-12 zur Verfügung.

Hinweise:

Die Ablesung von Wohnungszählern wird nicht vorgenommen!

Ihre Stadtwerke Leuna GmbH

Heiko Gutzeit

Geschäftsführer

ZWA Bad Dürrenberg

Information

Ablesung des Trinkwasserverbrauchs

Der ZWA Bad Dürrenberg weist darauf hin, dass zu folgenden Terminen die **Jahresendablesung der Trinkwasserhauptzähler** vorgenommen wird:

Spergau	08.11.2021 + 09.11.2021
Kötzschau	10.11.2021 + 11.11.2021
Rampitz, Thalschütz	12.11.2021
Schladebach	15.11.2021
Friedensdorf	16.11.2021

Kreypau, Wölkau,

Wüsteneutzsch, Witzschersdorf 17.11.2021

Der ZWA bittet um Unterstützung, indem die Zähler frei zugänglich gehalten werden. Um Irrtümer zu vermeiden, ist unbedingt darauf zu achten, dass sich die Mitarbeiter des Zweckverbandes ausweisen.

Weitere Möglichkeiten, dem ZWA die Zählerstände mitzuteilen:

- per Postkarte, die Sie in Ihrem Briefkasten vorgefunden haben (bei Abwesenheit)
- www.zwa-badduerrenberg.de (unter der Rubrik „Kunden > Mitteilung Zählerstand“)
- per E-Mail an Matthias.Rau@zwa-badduerrenberg.de
- telefonisch unter 03462 5425-33 Herr Rau

gez. Franz-Xaver Kunert, M.Sc.

Verbandsgeschäftsführer

Der Männergesangsverein Neu-Rössen 1918 – 1964

Teil 7 (Ende):

von Ralf Schade

Quelle für diesen Beitrag ist StA Leuna; Chronik des MGV Leuna-Rössen.

Die starke Politisierung der Chorarbeit hatte dazu geführt, dass kaum mehr Sänger zu den Proben kamen. Dem entsprechend war der Klangkörper nicht auftrittsfähig. Am 29.09.1953 kam es zu einer Krisensitzung mit der Klubhausleitung. Die Situation gestaltete sich so, dass es darum ging, ob die Chorgemeinschaft weiter besteht oder nicht. Die Mehrheit der Anwesenden entschied sich für die Weiterführung des Chors. Um ein geplantes Konzert am 27.11.1954 durchführen zu können, war man auf die Unterstützung des Männerchors Leuna-Süd angewiesen. Für das Zustandekommen dieses Auftritts wurde der Dirigent Dörfer von der Klubhausleitung ausschließlich gelobt. Als Versuch der Chorfestigung sind 1954 zwei Ausflüge anzusehen: Juli 1954 zur Domholzschenke Dölzig und im September 1954 zur Geiselquelle nach Mücheln.

Auch das Jahr 1955 brachte keine Veränderungen. Am 21.09.1955 zog die Klubhausleitung den politischen Druck noch weiter an. Es musste plötzlich eine Neuwahl durchgeführt werden. Der Vorstand hieß nun Büro. Aus dem 1. Vorsitzenden wurde der politische Leiter, aus dem Dirigenten der künstlerische Leiter, aus dem Schatzmeister der Finanzer. Neu ließ die SED die Funktion Org(anisation) und Technik einführen. Zu einer Verbesserung der Chordisziplin führte dies auch nicht. Die Klubhausleitung musste auswärtige Künstler als Solisten unter Vertrag nehmen und konnte die Chorgemeinschaft nur noch im Hintergrund agieren lassen. So wurde für das Konzert in der Turnhalle der Bebel-Schule am 30.03.1955 die Solistin Ulrike Taube (Sopran) und der Organist Horst Langrock für die Klavierbegleitung gewonnen. Dies traf auch für das Weihnachtskonzert am 20.12.1955 zu. Die beiden Chorausflüge nach Bad Kösen und nach Goseck sowie die Weihnachtsfeier am 17.12.1955 führten nicht zur Festigung des Klangkörpers.

1956 konnten von der Gewerkschaft einige junge Werktätige als Sänger gewonnen werden. Mit Unterstützung von Prof. Ludwig Schuster (Violine) und Prof. Dr. von Glasenapp (Cembalo) brachte Dörfer am 22.05.1956 das Konzert mit alten und neuen bekannten und unbekannten Volksweisen mit 18 Titeln zur Aufführung.

1956 kam kein Chorausflug zustande. Eine Faschingsfeier am 25.2.1956 und eine Weihnachtsfeier am 20.12.1956 waren die einzigen chorinternen Veranstaltungen.

Das Jahr 1957 zeigte, dass nicht nur die Chorgemeinschaft Leuna personelle Probleme hatte. Das Werk machte es sich einfach. Alle Genossen in den Volkskunstkollektiv erhielten Parteaufträge zur Aktivierung der Zirkeltätigkeit. Die Genossen wurden so auch zur Stütze der Kulturarbeit. Zur Durchsetzung dieser Linie führte die SED-KL Leuna am 28.01.1957 eine Aktivtagung für

alle Kulturgruppen des Klubhauses durch. Das Klubhaus führte zur Aktivierung der musikalisch orientierten Volkskunstgruppen des Werkes am 27.2.1957 ein offenes Singen durch, zu dem alle Chöre des Kreises Merseburg eingeladen waren. Am 03.03.1957 fand im BUNA-Klubhaus „X50“ die Kreisleistungsschau der Deutschen Volkskunst statt. Im Bereich Chorgesang war die Chorgemeinschaft Leuna einer der schlechtesten Klangkörper. Es reichte gerade noch für das Prädikat „Gut“. Als Mängel machten die Gutachter die Phrasierung und ein übertriebenes Zeitmaß aus. Positiv wurden die Klangfülle sowie der freie Vortrag ohne Text- und Notenblatt gesehen. 1957 fanden noch zwei chorinterne Veranstaltungen statt; Fasching am 23.03.1957 und ein Himmelfahrtsausflug nach Vesta Godulla.

Die schlechten Ergebnisse des Jahres 1957 waren noch nicht der Tiefpunkt in der Geschichte der Chorgemeinschaft Leuna. Dirigent Dörfer erkrankte im Sommer 1958 an einer Rippenfehlentzündung. Alle Auftritte und Proben fielen in der zweiten Jahreshälfte 1958 aus. Bis zur Erkrankung von Dörfer konnte die Chorgemeinschaft noch das Kreissängertreffen in den Saa-leanlagen am 10./11.05.1958 vorbereiten und durchführen. Als chorinterne Veranstaltungen wurden ein Ausflug in die Domholzschenke nach Dölzig und eine Weihnachtsfeier durchgeführt.

Das Jahr 1959 begann mit einem Leistungssingen. Die Chorgemeinschaft Leuna musste am 15.12.1959 nach Schkopau ins BUNA-Klubhaus „X50“. Der Chor fiel als einziger beim Vortrag durch und erhielt kein Prädikat, sondern nur eine Teilnehmerkunde.

1959 fand auch die 1. Bitterfelder Konferenz als Autorenkonferenz des Mitteldeutschen Verlags Halle unter den Eindruck des V. SED-Parteitags von 1958 statt. Das Ziel dieser 1. Bitterfelder Konferenz war es, die Unterschiede zwischen Berufs- und Laienkunst zu verwischen. Zum einen sollten Künstler in die Produktion gehen und auf der anderen Seite sollten Berufskünstler Werkstätige anleiten, selber künstlerisch tätig zu werden. Als Ziel wollte die SED eine neue sozialistische Kunst. Die Kluft zwischen Kunst und Volk beabsichtigte die SED zu schließen, da sie nach SED-Meinung kapitalistischer Herkunft sei. Das Ergebnis sollte die sozialistische Persönlichkeit sein. Dies waren nach dem SED-Verständnis Werkstätige mit marxistisch-leninistischer Weltanschauung, die sich in ihrer Freizeit mit Kunst und Kultur beschäftigten.

Im Klubhaus Leuna wurde der Bitterfelder Weg mit einer Volkskunstaktivtagung eingeleitet. Die SED schulte nun die Zirkel politisch. Die Entwicklung verlief in eine andere Richtung als von der SED beabsichtigt. Viele Volkskünstler wollten mit der Politisierung nichts zu tun haben und verließen den Zirkel. Durch die 1. Bitterfelder Konferenz reduzierte sich die Anzahl der Sänger in der Chorgemeinschaft Leuna von 69 auf 45. Die SED-KL Leuna musste die Reihen der Volkskunstkollektive durch Genossen mit Parteauftrag und „künstlerisch talentierten“ Werkstätige mit Delegierung durch ihre Brigaden schließen. Die so „gefestigte“ Chorgemeinschaft Leuna erhielt von der SED-KL sieben kleine Auftritte im Rahmen des 10. Gründungstages der DDR „zugechanzt“. Aufgrund des schlechten Niveaus war an Auftritte mit Honorar nicht heranzukommen. Als chorinterne Veranstaltungen wurden am 28.06.1959 ein Ausflug und am 20.12.1959 eine Weihnachtsfeier durchgeführt.

Am 26.02.1960 fand die Jahreshauptversammlung statt. Der wichtigste Tagesordnungspunkt war die Vorbereitung des 10. Gründungstags der Chorgemeinschaft Leuna. Die SED und der FDGB wollten nichts mit der Tradition des MGV Neu-Rössen aus der Zeit der Weimarer Republik und des Dritten Reichs zu tun haben. Man ignorierte das einstig hohe künstlerische Niveau unter den Dirigenten Roye und Scholl. Der DSB wurde als faschistische Organisation eingestuft. Auch von der Entwicklung des Klangkörpers von 1945 bis zur Fusion mit dem Barackenlagerchor West wollten SED und FDGB nichts wissen. Mit dieser Sichtweise stießen die Genossen die Sänger der damaligen Zeit vor den Kopf. Den Genossen war aber auch klar, dass die Chorgemeinschaft trotz umfangreicher Proben nicht in der Lage war, ein Geburtstagskonzert aus eigener Kraft zu bestreiten.

Beim Geburtstagskonzert am 26.10.1960 agierte die Chorgemeinschaft unter Dirigenten Otto Dörfer eher im Hintergrund. Im Vordergrund wirkte die Musikvereinigung Leuna unter Wolfgang Müller, der auch noch als Bariton-Solist auftrat und Gustav Enderslein am Flügel.

Die musikalische Umrahmung einer LPG-Wahlversammlung am 08.03.1960 war der zweite Auftritt des Jahres. Als einzige chorinterne Veranstaltung fand eine Weihnachtsfeier am 12.12.1960 statt. Noch bescheidener verlief das Jahr 1961. Die Mitgliederzahl sank weiter. Es gab fast keine Sänger aus der Zeit von vor 1950. Die vielen delegierten Sänger hielten es aus den verschiedensten Gründen nicht lange im Chor aus. So dass das Weihnachtskonzert am 12.12.1961 gemeinsam mit der Musikvereinigung Leuna schon an die Grenze des Machbaren stieß.

Ein Ausflug nach Goseck am 12.06.1961 war die einzige chorinterne Veranstaltung des Jahres 1961.

In der Jahreshauptversammlung am 03.01.1962 konnten sich SED, FDGB, Klubhausleitung und Sänger einigen, dass es so nicht weiter gehen konnte. SED und FDGB sahen bei sich keine Schuld. Sie machten die auf ihren Druck 1959 gegründeten chorinternen Parteigruppen verantwortlich. Die Ursachen in der Politisierung des Chorlebens zu sehen, lehnten FDGB und SED ab. Sie beabsichtigten mehr Familienausflüge durchzuführen, aber die enge Chorkasse ließ dies nicht zu. Die Beiträge bildeten die einzige Einnahmequelle und die Mitgliederzahl ging zurück. Für Auftritte mit Honorar war das Niveau zu schlecht und die Werksleitung wollte auch nicht in einen maroden Klangkörper investieren. Mit großen Anstrengungen konnte die Chorgemeinschaft aus eigenen Kräften zwei kleine Auftritte absolvieren: 06.10.1962 DDR-Geburtstag in Rippach und am 14.12.1962 einen kleinen Beitrag zur Weihnachtsfeier im Klubhaus.

1963 hatte die Klubhausleitung endlich Geld vom Werk erhalten, um vier chorinterne Veranstaltungen zur „Festigung des Kollektivs“ durchzuführen: im Februar eine Faschingsfeier, im Juni ein Ausflug nach Reinsberg, im September eine Exkursion in die Domholzschenke und eine Weihnachtsfeier. Der Chor bekam aber auch zwei bezahlte Auftritte am 08.03.1963 (Frauentag) und 07.10.1963 DDR-Gründung zugesprochen. Es war aber zu spät, SED-KL und FDGB-KV hatten den Bitterfelder Weg als Kulturkonzept gegen die ehemaligen Mitglieder des GV Leuna geführt. Von den ehemals 300 Mitgliedern dieses Klangkörpers war zum Zeitpunkt der Jahreshauptversammlung am 08.01.1964 der Dirigent Otto Dörfer noch einziges Altmitglied in der Chorvereinigung Leuna.

An der Stelle soll die Geschichte des Männergesangsvereines Neu-Rössen enden. Seit dem 08.01.1964 hatte die Chorgemeinschaft Leuna nichts mehr mit diesem Traditionsschor zu tun.

Zweimener Geschichte(n) [148]

Ein wenig Archäologie

Heute werde ich Sie wahrscheinlich unendlich langweilen. Aber auch dafür habe ich meine Gründe. Ich hatte Ihnen ja vor knapp einem Jahr darzustellen versucht, dass Dölkau in diesem Jahr keine 1000 Jahre alt wird – und dazu stehe ich auch. Ein Grund war unter anderem, dass es keine archäologischen Nachweise für eine Besiedlung Dölkaus um diese Zeit gab und bis heute auch nicht urkundlich nachgewiesen werden konnte. Zumindest nicht zeitlich identifizierbar. Aber es gibt schon kleine Indizien, die auf eine frühe Besiedlung Dölkaus und seiner Umgebung schließen lassen können. Die Spuren sind sehr ambivalent und ich kann Ihnen auch nur das wiedergeben, was mir in aller Freundlichkeit vom Landesamt für Denkmalpflege in Halle vor ein paar Jahren zugänglich gemacht worden ist. An dieser Stelle noch einmal: Vielen Dank! Leider hatte ich falsch geparkt – aber das war ja mein Problem.

Zurück zu den archäologischen Funden in Dölkau und Umgebung. Zunächst werden am Steinberg auf einer wassergeschützten Anhöhe am Südrand der Elster-Luppe-Aue in einer Grube von 1,30 m Tiefe ein 4-5-jähriges Rind und 2 ca. 1,5-jährigen Rinder, die einander zugewandt mit angehockten Extremitäten

Walter-Bauer-Preisträger und -Stipendiaten



vorgestellt von
Jürgen Jankofsky

Angelika Arend

Im Jahr 2004 wurde Prof. Dr. Angelika Arend anlässlich des 100. Geburtstages Walter Bauers mit dem Walter-Bauer-Preis der Städte Merseburg und Leuna geehrt. Jüngst erschien von ihr im Mitteldeutschen Verlag der Erzählungsband „Der Himmel aber ist immer blau“. Dieses Buch spielte auch auf der Frankfurter Buchmesse 2021 eine Rolle, da Kanada Gastland war.

Hier einiges zur Walter-Bauer-Preisträgerin 2004:

Angelika Arend wurde am 8. Mai 1942 in Leipzig geboren und wuchs im ländlichen Wallhausen/Helme (Bezirk Halle) auf, wo die Familie während der letzten Kriegsjahre Obdach und Sicherheit gefunden hatte. Von 1948 bis 1956 besuchte Angelika zusammen mit

ihrer Zwillingsschwester Beate die Grundschule Wallhausen. Der Höhepunkt ihrer Kindheit war ein Wettbewerb junger DDR-Künstler im Jahre 1954 in Leipzig, wo sie, nachdem sie im heimatlichen Kreis Sangerhausen schon oft als Duett aufgetreten waren, den 3. Platz in der Kategorie „Vokalsolisten“ errangen. Die Oberschule Sangerhausen besuchten die Zwillinge vom September 1956 bis zur Republikflucht der Familie im September 1958. Angelikas Wunsch und von Eltern wie Lehrern unterstützter Plan, Musik zu studieren und Sängerin zu werden, zerschlug sich am Vorurteil und Desinteresse ihrer Kölner Lehrer.

1962 legte sie das Abitur ab und studierte in der Folgezeit an der Universität Köln Anglistik und Russistik, wobei sie je einen semesterlangen Seitensprung an die FU Berlin und an die Manchester University in England einlegte. Im Sommer 1968 schloss sie ihr Studium mit dem Staatsexamen ab und ging im September desselben Jahres nach Großbritannien. Dort arbeitete sie ein Jahr als Sprachassistentin an den beiden Grammar Schools des freundlichen Städtchens Llanelli in Südwales.

Dann folgten zwei Jahre Lehrtätigkeit in verantwortungsvoller Stellung als Deutsch- und Russischlehrerin an einer Highschool für Mädchen im Londoner Stadtbezirk Merton.

Kurz nach ihrer ersten Eheschließung wanderte sie im September 1971 zusammen mit ihrem Mann nach Kanada aus und lebte sechs Jahre in der Landeshauptstadt Ottawa. Anfang des Jahres 1973 wurde der Sohn Julian Manyoni geboren. Zur gleichen Zeit kam das Angebot einer teilzeitlichen Lektorenstelle in der Deutschabteilung der Carleton University in Ottawa. Damit waren die Weichen für die germanistische Laufbahn gestellt. Diese begann mit dem Studium der Germanistik an der Carleton University, das 1977 mit einem MA abgeschlossen war. Ihren Doktorhut erwarb sich Angelika Arend 1983 an der Oxford University in England. Im selben Jahr trat sie in Kanada an der University of Victoria (British Columbia) das Lehramt für Germanistik an und erklimmte in den folgenden zwei Jahrzehnten die an nordamerikanischen Universitäten bestehende Rangordnung bis hin zur obersten Stufe des ordentlichen Professors.

Ihre Ehe wurde 1983 geschieden, und die Rückkehr zum Geburtsnamen war der symbolträchtige Auftakt zu langjährigen intensiven Bemühungen um die deutsche Literatur. Es entstanden zahlreiche wissenschaftliche Arbeiten, vornehmlich zur Lyrik vom Mittelalter bis zur Moderne: von Walther von der Vogelweide über Goethe und Annette von Droste-Hülshoff bis hin zu Gottfried Benn und Peter Huchel.

In der Mitte der achtziger Jahre setzte sich auch der seit langem rege Wille zu eigener lyrischer Produktion durch. Damit verband sich ein lebhaftes Interesse an den Arbeiten anderer deutsch-kanadischer Schriftsteller.

Die Begegnung mit dem Werk von Walter Bauer führte, neben einigen Aufsätzen, zur ersten Monografie über das lyrische Schaffen dieses Dichters. Das in der englischen Sprache verfasste Buch (*Documents of Protest and Compassion*) erschien 1999 bei der McGill-Queen's University Press in Montreal.

Eine leicht überarbeitete deutsche Fassung (*Mein Gedicht ist mein Bericht*) wurde 2003 vom Projekte-Verlag in Halle herausgebracht.

Diesem Verlag verdankt Angelika Arend auch die Veröffentlichung ihres ersten eigenständigen Lyrik-Bändchens (*Nordamerikanische Reisebilder*, 2004). Anlässlich der Walter-Bauer-Ehrungen soll ein zweites vorgelegt werden (*Ding & Wort. Poesie des Vorhandenen*).

2003 schloss Professor Arend ihre zweite Ehe mit dem Deutsch-Kanadier Horst Schreiner, der zur gleichen Zeit wie Walter Bauer ausgewandert war.

Nach dem Tod Horst Schreiners kehrte Angelika Arend nach Deutschland zurück und lebt nun in Stahnsdorf bei Berlin.

Frühere Walter-Bauer-Preisträger hatten Angelika Arend vorgeschlagen:

Angelika Arend hat sich als Germanistin in den vergangenen Jahren immer wieder um das Erbe Walter Bauers bemüht, vor allem an der University of Victoria, B.C., an der sie lehrt, aber bei Vorlesungsreisen u. a. auch an den Universitäten Halle und Leipzig. Herausragendes Ergebnis dieser Bemühungen ist die Veröffentlichung des Bandes „Documents of protest and compassion - The poetry of Walter Bauer“, der 1999 bei McGill-Queen's University Press Montreal und in leicht veränderter, deutscher Version unter dem Titel „Mein Gedicht ist mein Bericht - Zum lyrischen Werk von Walter Bauer“ 2003 im Projekte Verlag 188, Halle erschien. Diese kenntnisreiche, hervorragende Monografie könnte durchaus zu einer Art Schlüssel werden, um Germanisten weltweit wieder stärker zur Auseinandersetzung mit dem Leben und Werk Walter Bauers anzuregen - ein äußerst wichtiges und in früheren Walter-Bauer-Preisreden immer wieder betontes Anliegen.

In seiner Laudatio anlässlich der Preisverleihung 2004 sagte Henry Beissel (Walter-Bauer-Preisträger 1994):

Walter Bauer war in seinem Wesen ein zutiefst bescheidener Mensch, aber ich weiß, daß er, der fast schon zu seinen Lebzeiten in Vergessenheit geraten war, sich über die, wenngleich späte, Anerkennung seines Lebenswerkes riesig gefreut hätte ... nicht zuletzt dank der gründlichen und einsichtsvollen Studie seiner Dichtung von Dr. Arend, die wir hier heute feiern, ist das Werk Walter Bauers wieder sichtbar und einer breiteren Öffentlichkeit zugänglich geworden. Jedenfalls ist damit eine solide Grundlage erbracht worden für - um einen Ausdruck zu benutzen, den Walter immer wieder auf den künstlerischen Akt anwandte - eine *zweite Erschaffung der Welt* seiner Bücher.

Als ich Angelika Arend mitteilte, daß an mich der ehrenwerte Auftrag ergangen sei, die *Laudatio* auf sie als Preisträgerin zu halten, erinnerte sie mich umgehend per E-Mail daran, daß der heutige Tag in erster Linie Walter Bauer gehöre. Du hast natürlich recht, liebe Angelika, es ist sein hundertster Geburtstag, den wir begehen, und ohne ihn und sein Werk wären wir heute nicht hier aus aller Welt angereist und hättest Du ihn nicht unter Deine literaturwissenschaftliche Lupe nehmen können. Es ist aber auch richtig, daß ohne Deine tiefblickenden Untersuchungen seiner Gedichte uns vieles darin verborgen und verstellt geblieben wäre. Jeder Dichter ist letztlich auf Interpreten angewiesen, die Brücken zu einer größeren Leserschaft bauen.

Das hast Du mit Deinen beiden Büchern, den **Documents of Protest and Compassion** (1999) und der deutschen Fassung, **Mein Gedicht ist mein Bericht** (2004), getan und darum stehst Du heute neben ihm, nicht in seinem Schatten sondern in seinem Licht, und wir wollen Euch beide, Euren Verdiensten entsprechend, feiern.

Dr. Arend hatte sich ... mit ihren Binn-Studien gut auf Bauer vorbereitet. Ihre intensive Beschäftigung mit seinem Werk begann im Jahre 1990 mit einem Aufsatz, den sie "Beissel's Bauer. Some Comments on a Poet's Translation Work" betitelte. Es folgten eine Reihe von weiteren Arbeiten, die schließlich zu der umfassenderen Untersuchung seiner Dichtung führte, für die wir sie heute ehren. Angelika Arends Betrachtungen sind in jeder Hinsicht ergiebig.

Sie eröffnen neue Perspektiven zum Verständnis von Bauers Gedichten mittels gründlicher Text- und Stilanalysen. Sie untersucht die Gedichte nicht nur als selbstständige Texte sondern auch im Zusammenhang mit Bauers eigenen Auffassungen über Dichtung und über sein eigenes Werk, indem sie diesbezüglich wichtige Aufzeichnungen aus seinen Briefen und Tagebüchern in ihre Interpretationen einfließt. Immer wieder demonstriert Dr. Arend, daß sich hinter Bauers schlichter, manchmal naiv anmutender Sprache eine ausgefeilte, hoch entwickelte Wortkunst verbirgt.

Die Dichter unter uns wissen, wieviel Schweiß und Fertigkeit nötig ist, um den Schweiß und die Fertigkeit des Schöpfungsaktes unsichtbar zu machen, damit das Gedicht sich anhört, als ob es ganz einfach in einem inspirierten Augenblick fertig und zwanglos dahergekommen sei. Diese Kunst hat Walter Bauer im höchsten Grade beherrscht. Er wollte für den und zu dem einfachen Mann auf der Straße sprechen, der seine Mühen und Leiden selbst nicht zur Sprache bringen kann.

Genau das hat er mit verbissenem Fleiß und unermüdlicher Arbeit durch die scheinbare Anspruchslosigkeit seiner Gedichte erreicht.

Wir verdanken es Frau Dr. Arend, daß wir einen neuen und tiefen Einblick in die Werkstatt des Poeten Bauer gewonnen haben, der uns mit noch größerer Bewunderung erfüllt.

Premiere der Operette „VIKTORIA UND IHR HUSAR“ von Paul Abraham

an der Oper Halle
Von DIETER BEER

Die 1930 uraufgeführte Operette „Viktoria und ihr Husar“ hatte den Komponisten Paul Abraham über Nacht berühmt gemacht. „Mit Ungarmädel, Zigeunerfiedel und Weinlesefest, mit alter Liebe, die nicht rostet, weiblichem Gewissenskonflikt zwischen Pflicht und Neigung und mit Happy End“, einem gleich mehrfachen, erinnert dieses Werk an bekannte Kalman-Operetten. Es lebt vor allem von seinen eingängigen Melodien „Pardon, Madame..“, „Reich` mir zum Abschied noch einmal die Hände“, „Meine Mama war aus Yokohama“, „Mausi, süß warst du heute Nacht“, „Ja, so ein Mädel, ungarisches Mädel“, von denen einige zu Schlagern wurden.

Die Arie „Nur ein Mädel gibt es auf der Welt“ singt im Vorspiel der Operette der ungarische Husarenrittmeister Stefan Koltay, der mit seinem Burschen Janczy in russische Gefangenschaft geraten ist und wehmütig der Heimat gedenkt. Doch die soll er erst im dritten Akt wiedersehen. Die Musik unterstreicht jeweils die Situationen, in denen sich die Personen befinden. - Koltay hatte besagtes Mädel, Viktoria mit Namen, daheim innig geliebt. Und dann soll er seine frühere Braut Jahre später in Tokio wiedersehen - als Gattin des amerikanischen Botschafters John Cunlight. Sollte sie ihm in den Wirren der Zeit untreu geworden sein?

Das ist erst der Beginn der Geschichte, die uns zunächst noch nach Petrograd führt und ganz am Schluss teilnehmen lässt am Winzerfest in einem ungarischen Dorf. Dort erst wendet sich alles zum Guten. Dann gibt es auch drei glückliche Paare. Koltays Bursche nämlich hat sich in die Kammerzofe Riquette verliebt, die sich als Französin ausgibt, in Wirklichkeit aber ein Ungarmädel ist.

Der Konflikt des Husarenrittmeisters Stefan Koltay besteht darin, dass er verständlicherweise nicht verkräftet, dass seine Braut einen anderen Mann geheiratet hat. Die Verbindung mit dem Botschafter Cunlight war jedoch erst zustande gekommen, nachdem Viktoria lange Zeit um Koltay getrauert hatte. Ihr war mitgeteilt worden, dass dieser im Krieg gefallen sei. Auch für John Cunlight ist es nicht leicht, auf seine Gattin zu verzichten. Sehr hoch ist ihm dann anzurechnen, dass er Verständnis und Verzicht für die nach langer Zeit der Trennung wieder zueinander Findenden Viktoria und Stefan Koltay aufbringt.

Ein selten gespieltes Stück. Schön, dass es wieder gespielt wird - an der Oper Halle. Ein voller Erfolg sei ihm von Herzen gewünscht.

Die Premiere findet am 20. November 2021 um 19.30 Uhr an der Oper Halle statt.

Die weiteren Vorstellungen:

Am 26. November, am 4. Dezember und am 17. Dezember, jeweils um 19.30 Uhr.

Kartentelefon: 0345 5110777

Wir gratulieren



Ehejubilare im Monat November

Wir gratulieren recht herzlich
zum **70. Hochzeitstag**
am 03.11. dem Ehepaar Juliana und
Joachim Thiele aus Leuna OT Kötzscha

zum **50. Hochzeitstag**
am 19.11. dem Ehepaar Helga und Hans Herrmann
aus Leuna OT Zöschen
am 20.11. dem Ehepaar Doris und Horst Scherp
aus Leuna
am 27.11. dem Ehepaar Regina und
Hubert Weißhaar aus Leuna OT Zöscher



Herzlichen Glückwunsch

Leuna

01.11.2021	Christa Spatzier	74. Geburtstag
01.11.2021	Hans Strauß	72. Geburtstag
02.11.2021	Siegfried Adolf	81. Geburtstag
02.11.2021	Hildegard Döring	83. Geburtstag
03.11.2021	Hermann Arndt	82. Geburtstag
03.11.2021	Steffi Behnke	72. Geburtstag
03.11.2021	Holger Brommer	65. Geburtstag
03.11.2021	Karin Mochow	70. Geburtstag
03.11.2021	Ewald Ristock	79. Geburtstag
03.11.2021	Janos Takacs	65. Geburtstag
03.11.2021	Herbert Zschettge	89. Geburtstag
04.11.2021	Klaus Löffler	80. Geburtstag
04.11.2021	Renate Seeliger	84. Geburtstag
05.11.2021	Heidemarie Erdmann	80. Geburtstag
05.11.2021	Alfred Fidyka	80. Geburtstag
05.11.2021	Dietmar Fink	77. Geburtstag
05.11.2021	Günter Hoske	73. Geburtstag
06.11.2021	Beate Andrae	77. Geburtstag
06.11.2021	Reiner Hagenau	71. Geburtstag
06.11.2021	Renate Heidrich	79. Geburtstag
06.11.2021	Erika Hinz	85. Geburtstag
06.11.2021	Hans-Dieter Niedergesäß	73. Geburtstag
06.11.2021	Gerd Ossig	81. Geburtstag
07.11.2021	Cornelia Große	65. Geburtstag
07.11.2021	Rosemarie Lachotta	70. Geburtstag
07.11.2021	Dr. Dieter Sturm	82. Geburtstag
08.11.2021	Artur Fritzsche	79. Geburtstag
09.11.2021	Ulrich Knöfel	65. Geburtstag
10.11.2021	Karin Noack	74. Geburtstag
11.11.2021	Horst Börner	79. Geburtstag
11.11.2021	Hans-Joachim Bunk	77. Geburtstag
11.11.2021	Heidemarie Schmidt	80. Geburtstag
11.11.2021	Anita Schumann	93. Geburtstag
11.11.2021	Fritz Tänzel	88. Geburtstag
12.11.2021	Klaus Bott	84. Geburtstag
13.11.2021	Reinhard Brandt	76. Geburtstag
13.11.2021	Silvia Hoffmann	65. Geburtstag
13.11.2021	Walter Katze	90. Geburtstag
13.11.2021	Kurt Melzer	89. Geburtstag
13.11.2021	Helga Michalek	76. Geburtstag

Ihr Amts- und Mitteilungsblatt

Jetzt als ePaper lesen

auf Ihrem PC, Laptop oder Smartphone.

Lesen Sie gleich los:
epaper.wittich.de/2786

13.11.2021	Friedrich Sinast	89. Geburtstag	02.11.2021	Fred Langhoff	74. Geburtstag
14.11.2021	Maria Bauer	98. Geburtstag	07.11.2021	Renate Wünsch	77. Geburtstag
14.11.2021	Werner Nöhring	84. Geburtstag	11.11.2021	Ursula Neidhardt	85. Geburtstag
14.11.2021	Inge Riedel	81. Geburtstag	12.11.2021	Gertraud Jung	87. Geburtstag
16.11.2021	Erika Heidenreich	71. Geburtstag	14.11.2021	Dr. Siegfried Krüger	84. Geburtstag
16.11.2021	Gisa Henschler	73. Geburtstag	16.11.2021	Margot Breternitz	83. Geburtstag
16.11.2021	Ingrid Schöning	83. Geburtstag	18.11.2021	Sieglinde Döring	73. Geburtstag
17.11.2021	Christel Schaarschmidt	79. Geburtstag	18.11.2021	Anny Willem	73. Geburtstag
17.11.2021	Ruth Voss	70. Geburtstag	24.11.2021	Wolfgang Hax	70. Geburtstag
18.11.2021	Christel Hagedorn	70. Geburtstag	27.11.2021	Werner Hoffmann	72. Geburtstag
18.11.2021	Margrit Schmidt	82. Geburtstag	28.11.2021	Christian Fabig	65. Geburtstag
18.11.2021	Gudrun Schrödl	70. Geburtstag	28.11.2021	Brigitte Spenner	84. Geburtstag
18.11.2021	Brigitte Schwich	85. Geburtstag	29.11.2021	Axel Eisenschmidt	71. Geburtstag
18.11.2021	Rosemarie Sparing	80. Geburtstag			
20.11.2021	Elfriede Müller	81. Geburtstag	Horburg-Maßlau		
20.11.2021	Karl Riethmüller	83. Geburtstag	06.11.2021	Henning Hosenthien	81. Geburtstag
20.11.2021	Hartwig Starke	73. Geburtstag	07.11.2021	Rolf Kießling	72. Geburtstag
20.11.2021	Annerose Strauß	71. Geburtstag	09.11.2021	Renate Hosenthien	72. Geburtstag
21.11.2021	Walter Schrödl	73. Geburtstag	17.11.2021	Hartmuth Winter	65. Geburtstag
21.11.2021	Gutrun Voigt	75. Geburtstag	19.11.2021	Gudrun Hermsdorf	82. Geburtstag
22.11.2021	Dagmar Probst	71. Geburtstag	27.11.2021	Erika Weiß	82. Geburtstag
23.11.2021	Christa Heger	83. Geburtstag			
23.11.2021	Joachim Stiller	81. Geburtstag	Kötschlitz		
24.11.2021	Wilfried Bach	75. Geburtstag	02.11.2021	Andreas Bammler	77. Geburtstag
24.11.2021	Wilma Fiedler	82. Geburtstag	06.11.2021	Reinhard Ratzsch	79. Geburtstag
24.11.2021	Gerda Mahler	72. Geburtstag	21.11.2021	Helgard Schumann	88. Geburtstag
25.11.2021	Edelgard Andrä	72. Geburtstag	22.11.2021	Brunhild Albrecht	78. Geburtstag
25.11.2021	Hannelore Beier	83. Geburtstag	26.11.2021	Renate Grunau	73. Geburtstag
25.11.2021	Ruth Eißner	89. Geburtstag			
25.11.2021	Dagmar Herrmann	75. Geburtstag	Kötzschau		
25.11.2021	Klaus Michel	79. Geburtstag	01.11.2021	Maritta Schulze	65. Geburtstag
26.11.2021	Christa Knobbe	86. Geburtstag	02.11.2021	Hannelore Pötzl	81. Geburtstag
26.11.2021	Annemie Mucha	87. Geburtstag	06.11.2021	Ursula Keck	78. Geburtstag
27.11.2021	Ute Kirst	81. Geburtstag	06.11.2021	Dieter Schmidt	79. Geburtstag
28.11.2021	Brigitta Budeke	87. Geburtstag	07.11.2021	Reiner Müller	73. Geburtstag
28.11.2021	Manfred Kirchner	72. Geburtstag	08.11.2021	Helma Hanetzog	77. Geburtstag
28.11.2021	Wolfgang Pieron	92. Geburtstag	09.11.2021	Joachim Thiele	92. Geburtstag
28.11.2021	Herta Timpel	83. Geburtstag	10.11.2021	Annelie Jordan	79. Geburtstag
28.11.2021	Heidelinde Weihrauch	80. Geburtstag	11.11.2021	Reiner Bartscht	80. Geburtstag
29.11.2021	Kurt Bergold	89. Geburtstag	11.11.2021	Walter Laibach	77. Geburtstag
29.11.2021	Gabriele Ebert	74. Geburtstag	20.11.2021	Rainer Theuerkauf	73. Geburtstag
29.11.2021	Elfriede Gottschalk	87. Geburtstag	25.11.2021	Werner Schaek	73. Geburtstag
29.11.2021	Ilona Haase	65. Geburtstag	26.11.2021	Hartmut Stelzer	65. Geburtstag
29.11.2021	Ruth Hein	89. Geburtstag	30.11.2021	Helmut Bredel	81. Geburtstag
30.11.2021	Christine Dirrwald	65. Geburtstag	30.11.2021	Ilse Herrmann	91. Geburtstag
30.11.2021	Wolfgang Fischer	78. Geburtstag			
30.11.2021	Johanna Roggatz	102. Geburtstag	Kreypau		
30.11.2021	Lothar Wittstock	85. Geburtstag	11.11.2021	Jürgen Kaufmann	65. Geburtstag
Dölkau			Möritzsch		
18.11.2021	Konrad Siemann	81. Geburtstag	06.11.2021	Dagmar Adler	71. Geburtstag
28.11.2021	Gisela Laufer	82. Geburtstag			
			Pissen		
Friedensdorf			09.11.2021	Angelika Sondermann	74. Geburtstag
08.11.2021	Harald Stier	73. Geburtstag			
13.11.2021	Veronika Rückriem	70. Geburtstag	Rampitz		
14.11.2021	Ursula Grimm	91. Geburtstag	04.11.2021	Günther Beier	71. Geburtstag
17.11.2021	Petra Henschel	65. Geburtstag	09.11.2021	Roland Müller	65. Geburtstag
21.11.2021	Dieter Rückriem	75. Geburtstag	25.11.2021	Diethelm Müller	74. Geburtstag
Göhren			Rodden		
18.11.2021	Friedbert Munkelt	71. Geburtstag	19.11.2021	Heinz Schäfer	78. Geburtstag
20.11.2021	Ruth Patzsch	90. Geburtstag			
			Schladebach		
Günthersdorf			04.11.2021	Volker Rätzsch	77. Geburtstag
01.11.2021	Christa Lehmann	86. Geburtstag	04.11.2021	Friedrich Schurig	65. Geburtstag
01.11.2021	Lothar Leube	73. Geburtstag	11.11.2021	Gisela Heine	81. Geburtstag
01.11.2021	Eva Marie Siemann	76. Geburtstag	15.11.2021	Roger Gruhle	78. Geburtstag

17.11.2021	Sigrid Henze	77. Geburtstag
18.11.2021	Anneros Kietz	77. Geburtstag
20.11.2021	Sigrid Schärschmidt	70. Geburtstag
23.11.2021	Peter Ledig	79. Geburtstag
29.11.2021	Inge Schwabe	82. Geburtstag

Spergau

03.11.2021	Helga Schatz	74. Geburtstag
07.11.2021	Edgar Marx	72. Geburtstag
14.11.2021	Harald Hesse	73. Geburtstag
16.11.2021	Sonja Gärtner	89. Geburtstag
22.11.2021	Heinz Nestler	83. Geburtstag
24.11.2021	Karl-Heinz Gildhorn	73. Geburtstag
27.11.2021	Waltraud Balogh	75. Geburtstag

Thalschütz

29.11.2021	Herbert Christl	79. Geburtstag
------------	-----------------	----------------

Witzschersdorf

04.11.2021	Sieglinde Plato	80. Geburtstag
20.11.2021	Günter Schatz	79. Geburtstag
22.11.2021	Walter Neumann	79. Geburtstag

Wölkau

15.11.2021	Helga Jurczek	79. Geburtstag
------------	---------------	----------------

Zöschen

07.11.2021	Jutta Kinastowski	70. Geburtstag
08.11.2021	Barbara Farkas	71. Geburtstag
12.11.2021	Wolfgang Melchert	77. Geburtstag
18.11.2021	Ruth Sternal	80. Geburtstag
25.11.2021	Roland Hülßner	65. Geburtstag
27.11.2021	Reiner Pechmann	82. Geburtstag
30.11.2021	Reiner Berger	71. Geburtstag

Zschöcherger

11.11.2021	Petra Furkert	79. Geburtstag
22.11.2021	Herta Koschorreck	90. Geburtstag

Zweimen

10.11.2021	Rainer Lidauer	65. Geburtstag
------------	----------------	----------------